WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

SINGENER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

SINGEN kommunal
Sonderteil

Plan C für Kunsthallen-Aeral gefordert S. 3

DRK Rettungszentrale kann umziehen. S. 14

MV Worblingen begeistert sein Publikum S. 26

Volkertshausen aktuell S. 5

21. DEZEMBER 2010 | WOCHE 51 | SI/AUFLAGE 32.019 | GESAMTAUFLAGE 87.895 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Kein Grundstück in Singen

Singens OB Oliver Ehret hat in der letzten Sitzung des Gemeinderats den eingegangenen Widerspruch der Montan Chemie gegen die Abweisung des immissionsrechtlichen Genehmigungsverfahrens seitens des Landratsamts als überraschend bezeichnet. Das Unternehmen habe das Anwaltsbüro gewechselt und am letzten Tag der Widerspruchsfrist habe das neue Anwaltsbüro nun formell per Fax einen Widerspruch geschickt und Akteneinsicht beim Landratsamt verlangt. Diese werde auch gewährt. Dann erst werde der Widerspruch begründet. OB Ehret informierte den Gemeinderat darüber, dass er sich inzwischen mit dem Geschäftsführer der Termi AG aus Chiasso ausgetauscht habe, welcher das fragliche Grundstück gehört, auf der die Montan Chemie eine Giftmüllanlage in Singen plante. Er habe Einsicht in Teile des Einschreibens genommen, mit dem die Termi AG der Montan Chemie ihren Rückzug auf der gegebenen Kaufoption mitteilte. Die Frist laufe ohnnhin zum Jahresende ab. »Montan Chemie hat damit kein Grundstück in Singen, auf dem es seine Anlage bauen kann«, ist die Einschätzung von Ehret. Inwieweit die Montan Chemie die Entscheidung der Termi AG nun anfechte, könne er aber noch nicht sagen. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Gewalt an Weihnachten

Von einem Unbekannten grundlos zusammengeschlagen, wurde am Samstag ein 21 Jahre alter Mann in der Worblinger Straße nach Angaben der Polizei. Nachdem der Unbekannte ihm mehrere Schläge verpasst hatte fiel er zu Boden. Am Boden liegend bekam er dann noch mehrere Fußtritte gegen den Kopf. Gegen 11.45 Uhr meldete sich der Verletzte telefonisch beim Notruf und bat um einen Notarzt. Der Mann soll zirka 30 Jahre alt und russischer Abstammung sein und dunkle Haare haben.

Wer hätte das denn gedacht

Das Jahr 2010 - Ein Jahr mit mancher Überraschung

Singen (of). Wenn man zu Jahresbeginn immer alles wüsste. Vor allem das, was andere schon wissen, aber nicht sagen, dann könnte man sich manche Aufregung sparen. So war das Jahr 2010 von einer Giftmüll-Affäre belastet, die eigentlich vor einem Jahr schon längst in ihren Vorstufen hätte bekannt sein können. Doch davon wusste man nur im Ruhrgebiet und mancher Singener Amtsstube. Ein anonymer Informant, der bis heute übrigens noch gesucht wird, steckte dem WOCHENBLATT schließlich im August Unterlagen zu, die im weiteren politischen Prozess das zutage brachten, was schon längst hätte in der öffentlichen Diskussion besprochen werden müssen. So ähnlich war das mit Holzgerüsten, die im April zwischen Singen-Hausen und Beuren an der Aach aufgestellt wurden. Sie markierten das Paprika-Projekt Reichenauer Gemüsebauern, die sich hier anschickten, eine ganze Landschaft mit Glas zuzudecken. Auch hier lief alles zuvor unter Ausschluss der Öffentlichkeit, so dass die Menschen zunächst mit vollendeten Tatsachen konfrontiert wurden, denn baurechtlich war das meiste schon geregelt. Die Ausmaße sollen zwar vorerst kleiner bleiben, doch es war Politik zum Zusehen.



Der Händedruck des Jahres und ein politischer Wachwechsel. Veronika Netzhammer nach ihrer Niederlage gegen Außenseiter Wolfgang Reuther bei der Nominierungsversammlung in Gottmadingen. swb-Bild: of

Über 400 CDU-Mitglieder waren Anfang des Jahres sicher auch noch der Meinung, dass die Nominierung der Landtagskandidatin für die Wahl im kommenden März eine Sache zum Abnicken beziehungsweise auch zum Zusehen wäre. Doch dann fasste sich Wolfgang Reuther ein Herz, trat gegen sie an und gewann bei einer denkwürdigen Veranstaltung im März. Das war eine der großen Überraschungen dieses Jahres gewesen.
Eine Überraschung war mit Sicherheit auch die klare Ablehnung des Konstanzer Konzerthauses im Bürgerentscheid. Denn hier hatte die Politik alles getan, um positive Stimmung zu erzeugen.
Und über Jahrzehnte hatte man sich an den WC-Ausnahmezustand an der Marienschlucht gewöhnt, bis nun plötzlich eine »schwimmende« Lösung kam, sozusagen im Gefolge des neuen Ministerpräsidenten Mappus. Dieses nun endende Jahr 2010 hatte noch manch andere Überraschung parat. Gute wie schlechte. Darüber berichtet der Jahresrückblick des WOCHENBLATT im Innenteil dieser Ausgabe. Lassen Sie sich überraschen, liebe Leser.

Hilfe beim Strom sparen

Thüga spendet Birnen für AWO-Anlage/Zwischenbilanz der Aktion

Singen (of). Ordentlich Strom und damit auch Geld gespart werden kann künftig dank einer Spende der Thüga-Energiedienste in der Altenwohnanlage der AWO in der Freiburger Straße in Singen. Gerhard Muffler und Heiko Renner, die das Stromsparprojekt der Caritas über das »Fairkauf« in Singen betreuen und die zahlreiche Privathaushalte in der Altenwohnanlage untersucht haben, um den Bewohnern dabei zu helfen, Strom und Wasser zu sparen, stellten bei ihren Besuchen fest, dass auch die Beleuchtung in den Gängen wie in den Treppenhäusern noch mit konventionellen Glühbirnen betrieben werde. Ihr Vorschlag, die insgesamt 166 Lampen durch Energiesparleuchten zu ersetzen, stieß bei Hausmeister Thomas Bergmann und der Betreuerin der Wohnanlage, Sabine Hofmann, auf offene Ohren, zumal Gerhard Muffler und Heiko Renner durch ihre Beziehungen zur Thüga Energiedienste in Singen gleich auch einen Sponsor präsentieren konnten, der spontan bereit war, die 166 Energiesparlampen im Wert von rund 1.000 Euro zu spenden. »Alleine durch den Austausch dieser Birnen können pro Jahr rund 600 Euro eingespart werden, wenn man annimmt, das die Birnen im Schnitt pro Tag eine Stunde brennen«, erläuterte Gerhard Muffler nun bei der Übergabe in der letzten Woche.
Das Team der Caritas hat inzwischen eine ganze Reihe von Wohnungen in der Altenwohnanlage unter die Lupe genommen und wird in den nächsten Wochen das Projekt abschließen können. Pro Wohnung konnte dabei ein Sparpotenzial von 40 bis 65 Euro pro Jahr ausgemacht werden. Insgesamt wurden über die Aktion im Hegau bisher 181 Haushalte untersucht und über 1.100 Energiesparlampen, aber auch 113 schaltbare Steckerleisten zur Reduzierung des Energieverbrauchs für Standby-Betrieb, 83 Wassersparduschköpfe, 109 Kühlschrankthermometer oder 143 Strahlregler für Wasserhähne über die Sponsoren der Aktion ausgegeben. Insgesamt habe man dabei bislang eine Kosteneinsparung von 87.100 Euro, eine Wassereinsparung von 76.700 Euro und eine Einsparung von rund 38.000 Euro bei den Heizkosten für die Lebensdauer der eingesetzten Sparartikel einsetzen können. Im Schnitt könne damit jeder Haushalt 66,39 Euro Stromkosten, 36,03 Euro Wasserkosten und 14,02 Euro Heizkosten pro Jahr einsparen. Die Aktion Stromsparcheck kann von allen kostenlos in Anspruch genommen werden, die ALG 2, Wohngeld oder Sozialhilfe beziehen. Kontakt: Heiko Renner, 07731 / 182180. Infos auch unter www.stromspar-check.de



Dank des lokalen Sponsoring der Thüga Energie konnten im Rahmen der Aktion »Stromspar-Check« der Caritas nun in den Gängen der AWO-Altenwohnanlage die konventionellen Glühbirnen durch Energiesparlampen ersetzt werden. swb-Bild: of

Narrenjubel in Friedingen

Die Fastnacht in Friedingen feiert Jubiläum. Der Narrenverein Kä-Stock feiert in 2011 sein 75-jähriges Bestehen mit Narrentagen vom 26. bis 27. Februar. Das Narrenjubiläum nimmt seinen Auftakt bereits am Freitag, 7. Januar mit der Eröffnung der Jubiläumsausstellung, die in den Räumen der Volksbank in Friedingen gezeigt wird. Im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung um 19 Uhr wird auch die Vereinschronik vorgestellt.



Tebo 2000
16 Trendfarbtöne
2,5 Liter
statt 22.95
16.95 €/St.
Fon 0 77 32/5 88 11
Eisenbahnstr. 12, Radolfzell

GOTTMADINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Die Dreikönigswanderung des Schwarzwaldvereins führt am Do., 6.1.11, zum Aussichtsturm »Blattform« auf den Galgenberg in Bohlingen. Treffpunkt mit Pkw um 13 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen oder um 13.15 Uhr am Parplatz Naturbad Worblingen. Gehzeit 2,5 Std., Einkehr am Ende der Wanderung möglich. Gäste sind willkommen. Info bei Elke Heller, Tel. 07731/71533.

MÜHLHAUSEN

SIEDLERGEMEINSCHAFT
Zu einer Wanderung zwischen den Jahren trifft sich die Siedlergemeinschaft am Di., 28.12.

TTC
43. Tischtennis-Wanderpokalturnier des TTC ist am So/Mo 2./3.1. in der Eugen-Schädler-Halle.

SINGEN

BRIEFMARKENVEREIN
Zum nächsten Treff lädt der Briefmarken- und Münzsammlerverein Singen ein am So., 2.1., ab 9.30 Uhr in das Magericos Clubheim, Haselbusch 14, zum Tausch mit Informationsgesprächen. Gäste und Interessenten herzlich willkommen.

HECKERGRUPPE
Ein Heckerhock ist am Fr., 7.1.11, um 20 Uhr im Roten Rettich.

KURZ & BÜNDIG

Schultz-Stammtisch Am So., 2.1.11 findet kein Treffen statt!!! Der nächste Stammtisch findet am So., 6.2.11 und dann wie gewohnt jeden ersten Sonntag im Monat im Gasthaus Hardgarten in Rielasingen statt.

Johanniter: Grundlehrgang für Rettungssanitäter 7 Wochenenden im 2-Wochen-Rhythmus ab dem 13. Januar im Ausbildungszentrum in Singen, Zelglestr. 6. Voraussetzung: Mindestalter 18 J. Infos: Erich Scheu, Ausbildungsleiter der Johanniter, Tel. 07731/99830.

Jahrgang 1934/1935 trifft sich am Di., 4.1.11, um 18 Uhr im Stadtgarten-Cafe in Singen.

AWO-Clubprogramm: Do., 30.12., 13-16 Uhr Club geöffnet - kein Angebot; Fr., 31.12., geschlossen! Weitere Infos: Tel. 07731/958044

KAROSSERIE + LACK
Thomas Tetzner
STEISSLINGEN • ☎ 0 77 38 / 50 90

fitwell PARK PHYSIO
Rielasingen · www.fitwellpark.de
Tel. 0 77 31 / 5 16 59

Nailart by Tine
Mobiles Nagelstudio
Ich komme zu Ihnen nach Hause.
Tel. 01 60 / 90 57 90 80

Ich bedanke mich bei meinen Kunden für die 20-jährige Treue und freue mich, Sie in meinen neuen Räumlichkeiten in der Mühlenstraße wieder begrüßen zu dürfen.
PAUL MITCHELL
Am 07.01.2011
Tag der offenen Tür
ab 16.00 Uhr
Ab Dienstag, den 11.01.2011, bin ich täglich ab 8.00 – 17.30 Uhr und samstags ab 7.30 – 12.00 Uhr für Sie da.
Montags Ruhetag.
Sonja's Haarstudio
Mühlenstr. 4, 78247 Hilzingen

Englisch Seniorenkurs Anfänger
ab 11.Jan. ☎ 07731/44779

1971 – Uli sagt DANKE – 2010
Pfeffermühle – Pferdestall – Rainbow –
Schöpfle – Pfiffikus – Glücks-Pils
Erinnert Ihr Euch noch?
War das 'ne geile Zeit !!
Nach 39 Jahren sagt Euer Vertrauenswirt Uli
DANKE und TSCHÜSS.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Beratendes Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Peschka 0 77 31/88 00-46
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 42 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, ADA

IMMER
EIN GUTER
WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

Die Werkstatt für alle(s).
OPEL Wir leben Autos. | CHEVROLET | AUTOCREW | autoglas plus
Ein Autohaus. Ein Service. Alle Marken.
Autohaus Brecht – autorisierter Servicepartner von OPEL und CHEVROLET, bietet Ihnen alle Leistungen einer Allroundwerkstatt.
• AutoCrew – das BOSCH-Werkstattsystem für alle Marken.
• Autoglas Plus – Reparatur von Steinschlägen und Ersetzen von defekten Scheiben.
INSPEKTION nach Herstellervorgaben z. B. Peugeot 206/207 ab € 49,- zzgl. Teile und Zusatzarbeiten
SMART REPAIR FÜR GLASSCHEIBEN KOMPETENT UND FACHGERECHT RUFEN SIE UNS AN.
OPEL-WINTER-KOMPLETT-CHECK inkl. Kühlsystem-Check mit Garantie-Zertifikat € 19,90
Höchste Qualität zu fairen Preisen.
brecht
www.auto-brecht.de
Tel. 07731/8237 -11
Laubwaldstr. 6 • 78224 Singen

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET
WOCHENBLATT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Servicekalender

NOTRUFE

Überfall, Unfall:	110
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Giftnotruf:	0761/19240
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Gas- u. E-Werk:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Tierschutzverein:	07731/65514
Tierrettung: (Tierambulanz)	07732/941164 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07731/31244
Einsatzleitung Dorfhelferinnen: Jutta Gold	07731/795504
Kabel-BW:	0800/8888112

Engen

Polizeiposten:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen:	07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:	0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.) tagsüber:	07731/908-125

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Polizeiposten:	07731/1437-0
Gas- u. E-Werk:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Polizei SH:	0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung:	0171/2881882
Gas- u. E-Werk:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Stromversorgung:	07733/946581
Schlatt a. R.:	0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.) tagsüber:	07731/908-125
Strom:	0041-52/6244333

Mühlhausen

Wassermeister Werner Faaß (Mühlhausen):	07733/8392
Johann Grumann (Ehingen):	07733/1533

Aach

Wassermeister Marcel Haas:	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen:	07461/7090
Gas- u. E-Werk:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284

Steißlingen

Polizeiposten:	07738/97014
Gemeindeverwaltung:	92930
Wassermeister:	245
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen:	07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 30.12.: Marien-Apotheke, Hauptstr. 47, Gottmadingen und Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

Fr., 31.12.: Central-Apotheke, Hegaustr. 26, Singen

Sa., 01.01.: Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell

So., 02.01.: Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

Mo., 03.01..: Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

Di., 04.01.: Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

Mi., 05.01..: Apotheke Böhringen, Bodenseestr. 6 b, Radolfzell (Böhringen) und Stadt-Apotheke, Marktstr. 7, Tengen

Tierärztlicher Notdienst

31.12.:
Dr. Ulrike Roczyn, Staufenstr. 10, Singen
Tel. 0 77 31 / 94 70 23

01.01.:
Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16a, Aach
Tel. 0 77 74 / 92 99 38

Süsse Neujahrs-grüsse...
2011
Gibts zum Jahresende in allen Geschäften in Ihrem Zentrum.
Mit den Besten Wünschen für das neue Jahr.
Danke, dass Sie bei uns einkaufen.
EINKAUFSZENTRUM HERBLINGEN
www.herblingermarkt.ch
HERBLINGER MARKT

Tebo 2000
Laminat Buche statt 11,95
3,99 €/m²
Fon 0 77 32/5 88 11
Eisenbahnstr. 12, Radolfzell

Komposition zum Leitbild

Engen (swb). Den im Marke-Team entwickelten Slogan für die Stadt Engen »Starke Stadt. Starke Zukunft. Engen im Hegau.« nutzte nun ein aktiver Engener Bürger, um daraus eine eigene Klangwelt für die Stadt Engen zu komponieren. Jochen Meiers wird zusammen mit Lehrkräften der Musikschule Engen die Komposition am Neujahrsempfang am 9. Januar uraufführen.

Der Musiklehrer Jochen Meiers hat sich zur Aufgabe gemacht, ein Musikstück für die Stadt Engen zu komponieren. Auf Anregung des im Marke-Team entwickelten Slogans komponierte er ein Lied, einen Marsch sowie eine Fanfare, die zukünftig bei besonderen Gegebenheiten wie Partnerschaftstreffen, Bürgerehrungen oder Stadtevents eingesetzt werden sollen.

Vorstellbar ist auch eine Weiterentwicklung der Komposition zu einem kurzen und knackigen Soundlogo für die Stadt, ja sogar ein eigener Handy-Klingelton ist machbar, so eine Mitteilung der Stadt Engen.

»Wir freuen uns sehr, dass sich aus der Arbeit des Marke-Teams nun eigene Projekte entwickeln, die von aktiven und innovativen Engener Bürgerinnen und Bürgern realisiert werden«, sagt Bürgermeister Johannes Moser.

Neue Kraft für Jugendpflege

Engen (swb). Olivia Maciejowski heißt die neue Kraft für die Stadtjugendpflege in Engen.

Sie soll ab 1. März 2011 zu 50 Prozent von der Diakonie als Kooperationspartner eingestellt werden und Stadtjugendpflegerin Katrin Unger unterstützen. Die Verstärkung wird notwendig, da die Stadt mit einem Umfang von 50 Prozent in die Schulsozialarbeit einsteigt. Diese neue Aufgabe wird Katrin Unger übernehmen.

Olivia Maciejowski soll dann zwei der drei Öffnungsabende im Engener Jugendtreff »Milchhäusle« und einen Nachmittag im »Chill Out« im Bildungszentrum übernehmen. Zudem soll die neue Kraft in der mobilen Jugend- und Projektarbeit aktiv werden. Olivia Maciejowski hat derzeit im Jugendhaus Konstanz eine befristete Stelle und betreut nebenher das Tanz- und Talentförderprojekt »Urban SkillZ«.

Katrin Unger und und ihre neue Kollegin werden am 22. März dem Verwaltungs- und Kulturausschuss ihre Arbeit und Planung vorstellen.

Beni, der Tresorknacker

Mühlhausen-Ehingen (swb). Seit Wochen bereiten sich die Theaterspieler des MGV Ehingen auf das nächste Theaterwochenende vor. Gespielt wird das Lustspiel in drei Akten »Benni der Tresorknacker« unter der Regie von Fritz Schoch. Die Vorführungen finden am Samstag, 8. Januar, 19.30 Uhr und am Sonntag, 9. Januar, 14 Uhr statt. Die Aufführungen finden in der Mägdeberghalle in Mühlhausen statt. Für die Vorstellung am Samstagabend gibt es Karten im Vorverkauf bei der Sparkasse Mühlhausen.

Festliches vom Orchester

Viel Applaus für konzertante Aufführung

Singen (of). »Blasorchester and Friends« war das große Festkonzert des Städtischen Blasorchester Singen kurz vor Weihnachten in der Stadthalle betitelt, das immerhin an die 1.000 Zuhörer angelockt hatte. Dazu gehörte auch die Ehre im großen Rahmen. Für 60 aktive Jahre im Blasorchester konnte an diesem Abend Johann Kienzler gleich zum Eingang des Konzerts geehrt werden. Schon das sinfonische Blasorchester der Jugendmusikschule Singen unter der Leitung von Martina Bennett zeigte als Auftakt des langen Konzertabends, dass es im sinfonischen Bereich schon ganz gut Zuhause ist. Anspruchsvolle Kompositionen wie »Teamwork« von Manfred Schneider, Jan de Haans »Ouverture to new age«, Steven Reinekes »Sedona« und als sehr medidativer Ausklang »One life« von Thiemo Kraas ließen immer wieder große Klasse aufblitzen.

Das Blasorchester der Stadt Singen unter der Leitung von Siegfried Worch hatte zum Eingang seines Konzerts mit »Band Land« gleich ein ganz opulentes Werk für Erzähler und Orchester aufgelegt, in dem die Register gebührend vorgestellt wurden. Nach »Fables and Fantasies« von Willy Fransen kam für die »Serenata Sentimentale« von Toselli ein guter Freund der Singener Musik auf die Bühne: Andreas Schmid an der Violine konnte dem Stück einen besonderen Glanz verleihen. Und auch im folgenden »Westcoast Concerto« von Kees Vlak kam mit Christina Marton am Piano eine hochklassige Solistin zu den Musikern auf die Bühne. Das Finale mit »Csárdás« von Marc Reift war wirklich fulminant und ein Meilenstein für das Städtische Blasorchester, denn dieser Abend war neben dem musikalischen Genuss auch eine Positionsbestimmung für die Qualität, die dieser Klangkörper in den letzten Jahren aufbauen konnte.



Hohe Klasse zeigte das Städtische Blasorchester Singen bei seinem Festkonzert in der Singener Stadthalle. *swb-Bild: of*

Plan C für Kunsthalle?

Räte wollen mehr Wohnbebauung

Singen (swb). Der Singener Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung mit einer Enthaltung das Sanierungsgebiet »Kunsthallen-Areal« beschlossen, nachdem die Planung ebenfalls vor zwei Wochen bereits im Singener Planungsausschuss ebenfalls mit einer Enthaltung auf den Weg geschickt wurde. Die Ausweisung des Sanierungsgebiets ist nicht mit Zuschüssen aus Sanierungsprogrammen verbunden. Es gebe aber Steuervorteile für Sanierungswillige, sagte OB Oliver Ehret.

Klaus Forster (Freien Wähler) gab ein politisches Statement ab. Die Übernahme der Grundstücke und Planung durch die städtische Baugesellschaft GVV bewertete er kritisch. Es sei eine Fehlentscheidung aus der Ära Renner gewesen, meinte er. Das bringe die GVV nun in eine »prekäre« Finanzsituation. Es bestehe die Gefahr, dass die Grundstücke in der Not für Ziele verwendet würden, die nicht teil der Planung gewesen wären. OB Oliver Ehret warnte davor, von einer prekären finanziellen Situation der GVV zu sprechen. Es werde der Entwurf der Wettbewerbsieger weiter verfolgt. Peter Hänssler (FDP) kündigte an, dass man im Zweifelsfall eine Änderung des Bebauungsantrags in diese Richtung beantrage. Es dürfe nicht so ausgehen wie bei der Marktpassage und beim Gambrinus-Areal. Letzterem stimmte auch Regine Brütsch bei.

Vergnügen wird teurer

Neues Steuermodell in Singen

Singen (of). Der Antrag der Grünen-Fraktion ist schon über ein Jahr alt, nun hat der Singener Gemeinderat einer neuen Satzung zur Vergnügungssteuer zugestimmt. Wichtigster Fakt dabei ist, dass die Steuer im Falle von Spielautomaten künftig nicht mehr pauschal erhoben werden soll, sondern sich nach dem Umsatz der Geräte richten soll. Damit, so die Stadtverwaltung in ihrer Vorlage, sei eine Erhöhung um rund 25 Prozent verbunden. Wie viel die Stadt Singen tatsächlich mehr einnimmt, ist noch unklar. Die Betreiber von Spielautomaten hätten sich bislang geweigert, Zahlen zu ihren Umsätzen preis zu geben, so dass man auf Erfahrungen anderer Städte angewiesen ist. Die Stadt Singen hatte für 2010 Einnahmen von 495.000 Euro an Vergnügungssteuer angesetzt, davon 97 Prozent aus den Automatenlizenzen. Derzeit sind in Singen 209 Spielautomaten mit Gewinnmöglichkeit in Betrieb. Davon sind 153 in Spielhallen. Die Abrechnung erfolgt über elektronische Zähler.

Wolfgang Denzel (CDU) sah in der neuen Satzung „Arbeitsbeschaffung“, wegen des hohen Kontrollaufwands. Veronika Netzhammer begrüßte die neue Satzung. Man könne damit eine Steuerungsfunktion übernehmen. Die Zunahme von Geldspielautomaten sei auffällig.

Andreas Jung beim Neujahrsempfang

Volkertshausen (of). Beim diesjährigen Neujahrsempfang in Volkertshausen wird Bundestagsabgeordneter Andreas Jung (CDU) die Festrede halten. Das gab Bürgermeister Alfred Mutter an Weihnachten bekannt. Jung wird am Sonntag, 9. Januar, ab 16 Uhr, in der »Alten Kirche« zum Thema „Neues Jahr – neue Chancen: heute schon immer an morgen denken« sprechen. Den musikalischen Teil des Neujahrsempfangs gestaltet der Musikverein Volkertshausen.

Zweite Runde für Sozialpass

Rielasingen-Worblingen (of). Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung des Jahres einstimmig die Weiterentwicklung des Sozialpass in der Gemeinde beschlossen. Dafür sollen 7.000 Euro in den Haushalt gestellt werden, der im Januar beraten wird. Die SPD-Fraktion hatte bereits im Oktober den Antrag gestellt, der Sozialausschuss des Gemeinderats Ende November die Details ausgehandelt. Wie bisher soll es mit dem Sozialpass verbilligten Zugang ins Naturbad, für die Vhs oder das katholische Bildungswerk, für Kinder zusätzlich verbilligter Eintritt zum Kulturpunkt sowie bei entsprechenden Veranstaltungen in den Talwiesenhallen geben. Für das Sommerprogramm der Jugendpflege werden 80 Prozent der Beiträge ebenso übernommen wie für Sportvereine oder der Musikschule oder Akkordeonspielrings.

Winterfest der Gartenfreunde

Singen (swb). Am Samstag, 8. Januar, feiern die Gartenfreunde Singen ihr drittes Winterfest. Das Fest findet in Singen, im Kardinal-Bea-Haus statt und beginnt um 19 Uhr. Für das leibliche Wohl, sowie Tanz und Unterhaltung ist bestens gesorgt. Ein Highlight wird eine Tombola sein.



▸ LICHTERFEST

Lange musste letzten Dienstag gezittert werden, ob die Lichternacht von Britta Giffel auf dem Heinrich-Weber-Platz in Singen stattfinden könnte, doch dann beruhigte sich das unruhige Wetter, so dass Kerzenschein und die Funken der Wunsch-Wunderkerzen bei den Organisatoren wie Gästen ihre Wirkung entfalten konnten. Zur musikalischen Unterhaltung waren die »Original Aussteiger aus Gottmadingen gekommen. Die Besucher lobten die schöne Stimmung.



▸ NEUJAHRSREDE

Die Stadt Engen ehrt am Sonntag, 9. Januar um 16 Uhr in der Aula des Gymnasiums den ehemaligen Dekan Heinz Neckermann für sein langjähriges Wirken. Bürgermeister Johannes Moser wird das Engagement in dieser Feierstunde gebührend würdigen. Für die Festrede konnte die Bundestagsabgeordnete Birgit Homburger und Fraktionssprecherin der FDP-Bundestagsfraktion gewonnen werden. Musikalisch umrahmt wird dieser Nachmittag von der Musikschule Engen. Die Bevölkerung ist zu dieser besonderen Feierlichkeit und zum nachfolgenden Stehempfang recht herzlich eingeladen.

Haushalt ohne Pfeffer

Gemeinderat ändert Torkel-Nutzung

Steißlingen (le). Das sei wieder einmal ein völlig normaler Haushalt, den der Steißlinger Gemeinderat ausführlich zu beraten hatte, meinte Bürgermeister Artur Ostermaier zu Beginn der letzten Sitzung des Steißlinger Gemeinderats im Jahr 2010. Ein Haushalt ohne große Investitionen ähnlich dem aus dem Jahr 2007. Dieser Aussage stimmte auch Kämmerer Axel Blüthgen zu.

Ein Haushalt, an dem die Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage langsam zu wirken beginne und bei dem gegenüber dem Vorjahr eine positive Entwicklung klar zu erkennen sei.

Dabei ergibt sich ein Haushaltsvolumen von 12.23 Millionen Euro, von dem 10.2 Millionen Euro auf den Verwaltungshaushalt und 2 Millionen Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Der Verwaltungshaushalt erhöht sich um 584.000 Euro und die Zuführungsrate verbessert sich auf 763.900 Euro. Die Gründe dafür liegen besonders in steigenden Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen sowie zurückgehenden Umlagen. Alles in allem dürfte der Verwaltungshaushalt mit einer Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 763.900 Euro abschließen. Der größte Ansatz im Vermögenshaushalt entfällt auf den Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Hinzu kommen die Sanierung und der Ausbau von Gemeindestraßen, vor allem in der Friedhof-, Bohl-und Brunnenstraße. Außerdem sind noch verschiedene Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen im Industriegebiet »Hard Süd« geplant, die durch Erschließungsbeiträge und Grundstückserlöse sowie entsprechende Abwasserbeiträge finanziert werden sollen. Alles in allem wird voraussichtlich eine Rücklagenentnahme in Höhe von 147.700 Euro notwendig.

Beim Punkt Torkel beschloss der Rat in Zukunft für alle Veranstaltungen von den Nutzern einheitliche Gebühren zu verlangen. Der Haushaltsplan soll nun in der ersten Sitzung des neuen Jahres am 17. Januar 2011 beschlossen werden.

Mit sehr guten Noten

Stadtmusik Stockach wird 300 Jahre alt

Stockach (sw). Das klingt wie Musik in den Ohren der Stockacher: Die Stadtmusik wird 300 Jahre alt und sorgt daher im Jubiläumsjahr 2011 für einen besonders guten Ton. Zum Beispiel beim Neujahrskonzert am Samstag, 1. Januar, in der Jahnhalle, das sie zusammen mit der Jungen Philharmonie Weißrussland bestreitet. Oder mit dem Frühjahrskonzert am Samstag, 7. Mai, dem Sommerfest im Stadtgarten am Wochenende vom 16. und 17. Juli und dem Wunschkonzert auf dem Gustav-Hammer-Platz am Samstag, 30. Juli, wie der zweite Vorsitzende Bernhard Muffler verrät. Denn die Stadtmusik ist tonangebend. Und das schon lange. Stadtrechnungen verraten, dass 1711 erstmals stadteigene Musikanten beim »Schweizer Feiertag« aufgetreten sind. Allerdings wurden in den Unterlagen des Narrengerichts bereits in der Zeit des Dreißigjährigen Kriegs (1818 bis 1848) Spielleute erwähnt. Und Musik blieb all die Jahre Trumpf, denn 1905 wurde die städtische Musikschule gegründet und die Stadtkapelle bestand aus Bläsern, Schlagwerk und Streichern. Nach den Wirren des ersten Weltkriegs wurde der Musikverein Stockach 1924 ins Leben gerufen, der während der NS-Diktatur 1938 in die »NS-Kreiskapelle« umgewandelt wurde. Nach Kriegsende gab es 1947 unter der Stabführung von Wilhelm Seebacher einen Neuanfang. Er übergab die Leitung 1950 an Edwin Gommeringer, 1980 war Josef Thomann an der Reihe. Er leitete die Stadtmusik und das 1965 gegründete Jugendblasorchester.

So hatte die Stadtmusik immer einen guten Klang. Und fürs »Klangvolle« sorgte ab 1989 auch Stadtmusikdirektor Helmut Hubov, mit dem das Orchester im Juni 2000 die volkstümliche Hitparade des SWR 4 gewann. Als erste Blaskapelle seit dem Tod von Ernst Mosch. Auch beim Wettbewerb der Amateurorchester im Rahmen des Landesmusikfests in Metzingen im Mai 2010 hatte das Ensemble die Nase fast ganz vorn und wurde nur von der Rheinhessischen Bläserphilharmonie geschlagen. Geführt wurde der Verein bis 2007 von Hugo Lehmann, danach übernahm Michael Grüninger.



Seit 1989 steht die Stadtmusik Stockach unter der Stabführung von Helmut Hubov. swb-Bild: Struckat

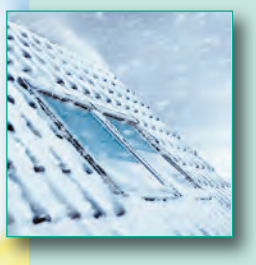
Ton in Ton geht es weiter. Im Jubiläumsjahr plant die Stadtmusik am Sonntag, 11. September, ein Platzkonzert mit dem Eintracht-Chor, am Sonntag, 23. Oktober, ein Kirchenkonzert in St. Oswald und am Samstag, 19. November, einen Jubiläumsabend im Bürgerhaus.

Spende durch die SMV

Stockach (swb). Die Betreuungsgruppen der Grund-, Haupt- und Werkrealschule Stockach erhielten eine großzügige Spende der Schülermitverantwortung (SMV). Die Vertreter der SMV, Marina Gallo und Julian Negrassus, waren dazu extra bei der Nikolausfeier der Betreuungsgruppe in Stockach erschienen und hatten den Kindern von ihrer geleisteten Arbeit, die eine Spende an die verlässliche Grundschule erst ermöglichte, berichtet.

Ganz besonders freuen sich alle Erzieherinnen der drei Gruppen, denn von dem Geld konnten Spielzeug, Bastelmaterial, Farben und andere notwendige Dinge angeschafft werden. Die Beschenkten und die Verantwortlichen bedanken sich herzlich bei allen, die bei dieser Spendenak-tion mitgemacht haben.







Heißer Tipp für kühle Tage

Perfekten Sonnenschutz im Sommer und eine verbesserte Wärmedämmung von Dachfenstern im Winter erzielt man mit dem richtigen, innen liegenden Sonnenschutz.
Entscheidet man sich zum Beispiel für ein Energiesparprodukt von Velux, lässt sich die Wärmedämmung am Fenster um bis zu 21 Prozent verbessern, denn der Sonnenschutz wirkt fast wie ein Filter und verstärkt die dämmende Wirkung moderner Fenster.
Insbesondere mit Verdunkelungsrollos wird das Energiesparpotenzial voll ausgeschöpft.
Doch auch Sichtschutzrollos und Jalousetten von Velux können die Wärmedämmung von Dachfenstern noch um bis zu 16 Prozent verbessern. Und das macht auch in der finanziellen Bilanz inzwischen eine ganze Menge aus!
Weitere Informationen zu den Energiesparprodukten sind unter www.velux.de erhältlich.

Neuer dena-Ratgeber zum richtigen Heizen und Lüften

Bereits durch kleine Verhaltensänderungen können Eigenheimbesitzer und Mieter zu Hause mehr als 15 Prozent Heizenergie einsparen. Das reduziert nicht nur Kosten, sondern ist auch ein Beitrag zum Klimaschutz. Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) hat die wichtigsten Tipps zusammengestellt, wie durch richtiges Heizen und Lüften viel Energie eingespart werden kann.

Zum Beispiel: Richtige Raumtemperatur wählen: Die optimale Raumtemperatur liegt in Wohnräumen bei 19 bis 20 Grad und sollte in der Nacht um vier Grad abgesenkt werden. Jedes Grad darüber erhöht die Heizkosten um rund sechs Prozent – Geld, das sich problemlos sparen lässt. Zudem sollten zwischen unterschiedlich beheizten Räumen immer die Türen geschlossen werden, sonst kann sich in dem kälteren Raum Feuchtigkeit niederschlagen.

Kein Dauerlüften: Durch Stoßlüften bei abgedrehter Heizung geht weniger Wärme verloren und ein vollständiger Luftaustausch ist garantiert. Dreiminütiges Stoßlüften reicht pro Stunde aus. Dauerhaftes Kipplüften bedeutet einen enormen Wärmeverlust und einen langsamen und schlechten Luftaustausch. Die Heizkörperventile sollten beim Lüften geschlossen werden, da sich sonst das Thermostat automatisch öffnet und so zum Fenster hinaus geheizt wird.

Thermostatventil richtig einstellen: Die Stufe 3 entspricht in der Regel einer angenehmen Temperatur von knapp 20 Grad. Höhere Stufen sind in der Regel nicht notwendig. Die Einstellung auf das Sternchen bedeutet, dass das Ventil geschlossen ist und nur bei Einfriergefahr öffnet. Nachts Rollläden oder Gardinen schließen: Nachts sollten in allen Räumen Rollläden, Fensterläden und Gardinen geschlossen werden. Bei tiefen Außentemperaturen treten die höchsten Wärmeverluste über Glas und Rahmen auf. Allein Rollläden können Wärmeverluste um mehr als 20 Prozent verringern. Vorhänge um weitere 10 Prozent.

Der neue Ratgeber »Gesund wohnen – gut gelüftet, schlau geheizt« der dena liefert weitere Hinweise, wie mit wenig Aufwand Energie im Haus eingespart werden kann. Der Ratgeber kann unter www.zukunft-haus.info/publikationen bestellt werden.

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

Faisst
MALERWERKSTÄTTE
INDUSTRIELACKIERUNGEN
SANDSTRAHLEREI
Bis zu 60 % Heizkostenersparnis mit Fassadendämmsystemen vom Spezialist
78224 Singen, Werner-v.-Siemens-Straße 16
Telefon (07731) 69202, Telefax 69204

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND


ENERGIE SPAREN – GELD SPAREN 2011
Wir beraten Sie gerne.
Isabel Hof für das Gebiet Stockach/Radolfzell.
Isabella Gnirß für das Gebiet Singen/Hegau.
Ihre Anzeigenberaterinnen vom

STOCKACHER WOCHENBLATT
Isabella Gnirß
Tel. 07731/88 00 33
i.gnirss@wochenblatt.net
Isabel Hof
Tel. 07771/93 3112
i.hof@wochenblatt.net
WOCHENBLATT UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

Energiespar-Tipp:
Lassen auch Sie jetzt Ihre Heizungs- und Warmwasser-Leitungen von uns isolieren!
Helmut Grison GmbH
ISOLIERTECHNIK BRANDSCHUTZ BLECHVERKLEIDUNGEN
Gewerbestraße 5, 78247 Hilzingen, Tel. 0 77 31/94 70 64, Fax 94 70 69

Iozzo
Elektrotechnik
Klimatechnik
Photovoltaik
Service für Lüftungsanlagen
Claudio Iozzolino
Riedheimerstr. 5
78247 Hilzingen
Tel. 07731-790741
Fax 07731-790742
Mobil 0175-2686924
E-mail claudio.iozzo@t-online.de

Lärm und Kälte bleiben draußen!
Genießen Sie den Komfort fugendichter Fenster: himmlische Ruhe und wohlige Wärme!
Helmut martin
GLASEREI FENSTERBAU TÜRENBAU WINTERGÄRTEN
275 Jahre
Glaserei –
Fenster- und Türenbau
Hauptstr. 7, 78253 Eigeltingen
Tel. 07774 – 2 33
Fax 07774 – 67 18
info@martin-fensterbau.de
www.martin-fensterbau.de




Volkertshausen AKTUELL

Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen




Ausgabe 52 · Dienstag, den 28. Dezember 2010

Aktuelles aus dem Rathaus

Zum Jahreswechsel

150 Jahre Männergesangverein und 125 Jahre Turnverein: zwei Höhepunkte im Jahresverlauf! Ein kleines Jubiläum auch für die Alte Kirche!

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

zwei große Vereinsjubiläen haben Glanzpunkte im Ablauf des zu Ende gehenden Jahres 2010 gesetzt: unser Männergesangverein Eintracht feierte seinen 150 Geburtstag, und unser Turnverein wurde 125 Jahre alt. Beide Vereine boten unserer Einwohnerschaft im Juni und im Juli jeweils ein außerordentlich beeindruckendes Jubiläumsprogramm, von dem man noch lange sprechen wird. Vielen Dank noch einmal allen verantwortlichen Organisatoren und all den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz mitgeholfen haben, dass beide Vereinsjubiläen sehr erfolgreich gestaltet werden konnten und weit über unsere Gemarkungsgrenzen hinaus große Beachtung gefunden haben!

Auch unsere „Alte Kirche“ feierte Geburtstag: am 15. Dezember waren auf den Tag genau 10 Jahre vergangen, seit unsere Alte Kirche nach erfolgtem Um- und Erweiterungsbau den Betrieb als neues Volkertshauser Kultur- und Bürgerzentrum aufgenommen hat. Mein herzliches Dankeschön gilt unseren Vereinen, die unserer Einwohnerschaft in unserer Alten Kirche in diesen 10 Jahren mit ihren Jubiläumsveranstaltungen, ihren Konzerten, Ausstellungen und sonstigen Anlässen und Veranstaltungen einen bunten Strauß an kulturellen Höhepunkten beschert haben. Schon ein wenig stolz bin ich auch darauf, wie wir es die ganzen 10 Jahre geschafft haben, den laufenden Betrieb unseres Kultur- und Bürgerzentrums zu finanzieren: neben zahlreichen Spenden, die direkt bei der Gemeindekasse eingegangen sind, konnte der Förderverein Alte Kirche dank einer ständigen und sehr breiten Unterstützung aus der Bevölkerung mit einem Betrag von bis zum Jahresende 2010 voraussichtlich ca. 70.000 Euro mithelfen, dass die anfallenden Betriebskosten ohne auch nur einen einzigen Euro Zuschuss aus der Gemeindekasse vollständig finanziert werden konnten. Allen, die mit ihren Mitgliedsbeiträgen, ihren Spenden oder ihrer aktiven Mithilfe zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben, darf ich auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken!

Kurz vor dem Jahreswechsel will ich mich heute im Namen der Gemeinde wieder ganz herzlich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bedanken, die auch in diesem Jahr wieder freiwillig und aktiv in unserer Gemeinde mitgewirkt haben. Der ehrenamtliche Einsatz und die freiwillige Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger sind für das gesellschaftliche Leben in einer Gemeinde von sehr großer Bedeutung!

Mein Dank gilt den Damen und Herren unseres Gemeinderates und all denjenigen, die sich innerhalb und außerhalb unserer Vereine für ihre Gemeinschaft oder für die Allgemeinheit eingesetzt haben. Insbesondere unsere Vereine erfüllen in unserem Dorf eine wichtige Funktion. Sie prägen mit ihren Bemühungen das gesamte kulturelle, sportliche und soziale Leben hier in Volkertshausen. Ein besonderes Dankeschön gilt den Ausbildern, Trainern und Übungsleitern unserer Vereine, die wieder viele Stunden ihrer Freizeit für eine erfolgreiche Jugendarbeit ihres Vereins und damit für sinnvolle Freizeitangebote für unsere Jugend eingesetzt haben!

Dankbar bin ich dafür, dass Vereine aus unserer Gemeinde in vorbildlichen Gemeinschaftsleistungen immer wieder einmal auch etwas Bleibendes für unsere Dorfgemeinschaft schaffen oder aber sich um das Erscheinungsbild unserer Gemeinde kümmern. Im Blick auf das zu Ende gehende Jahr 2010 denke ich hierbei beispielsweise an den Förderverein der Grund- und Hauptschule, der im Laufe des Jahres im Schulgelände einen Bewegungs-, Spiel- und Sportplatz geschaffen hat, oder ich denke an unsere Narrenzunft Rehbock, die im Sommer das Wasserbecken des Rehbokkbrunnens saniert und auf diese Weise im Zusammenwirken mit unserem Bauhof für ein besseres Erscheinungsbild der gesamten Brunnenanlage gesorgt hat.

Ich freue ich mich sehr, dass unsere Vereine immer wieder Hilfe und Unterstützung aus der Bevölkerung erfahren. Ich danke deshalb an dieser Stelle auch all den Personen, die mit ihrer Hilfe und mit ihren Spenden das Vereinsleben in unserer Gemeinde tatkräftig unterstützen. Dieser Dank gilt auch allen Spendern, die im hinter uns liegenden Jahr mit ihren Spenden die verschiedenen Spendenkonten bei der Gemeindekasse bedacht haben, sei es, um die Finanzierung des laufenden Unterhalts unseres Kultur- und Bürgerzentrums „Alte Kirche“ sicherzustellen, oder sei es, um mitzuhelfen, dass in anderen Bereichen wie z.B. im Kindergarten die Aufgaben leichter erfüllt werden konnten.

Mein Dank gilt auch all denjenigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die eine Patenschaft für eine ihrem eigenen Anwesen benachbarte öffentliche Grünfläche übernommen haben und mit ihren freiwilligen Pflegearbeiten mithelfen, dass unsere Bauhofmitarbeiter ihren umfangreichen Aufgabenbereich besser bewältigen können.

Ich danke allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Gemeindeverwaltung, also im Rathaus, im Kindergarten, im Bauhof und in der Schule, für die Erledigung der umfangreichen Arbeit; bei steigender Einwohnerzahl wird diese Arbeit angesichts der sehr knappen Personalausstattung der Verwaltung nicht einfacher.

Schließlich gilt mein Dank auch wieder Herrn Ragg und Herrn Fiedler dafür, dass sie im SÜDKURIER und im WOCHENBLATT ausführlich über das Geschehen in unserer Gemeinde berichtet haben. In diesem Jahr darf ich den beiden Herren insbesondere auch ganz herzlich dafür danken, dass sie in den vergangenen 10 Jahren das Geschehen in und um unser Alte Kirche sehr aufmerksam begleitet und praktisch lückenlos über alle Konzerte und sonstigen kulturellen Veranstaltungen berichtet haben, mit denen unsere Vereine unser Kultur- und Bürgerzentrum mit Leben erfüllt haben.

**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,**

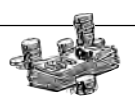
ich wünsche Ihnen allen einen „guten Rutsch“ nach 2011!

Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen Glück und Erfolg, vor allem aber eine gute Gesundheit, Humor und Lebensfreude!

Es grüßt Sie alle ganz herzlich
Ihr

Alfred Mutter, Bürgermeister

Spenden



Spende für die Förderung von Kunst und Kultur

Im Rahmen der Eröffnung der Jubiläumsausstellung „Südliche Impressionen“ mit Bildern der Künstlerin Birgitta Rauscher am 08. Dezember 2010 in der Alten Kirche erhielt der Bürgermeister vom Kunstverein Volkertshausen eine Spende in Höhe von 1.000,00 €.

Herzlichen Dank!

Geburtstage Jubilaen



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG !

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

am 29.12.2010:
Herr Werner Schädler,
Hauptstraße 6
seinen 88. Geburtstag
und
Frau Barbara Wieser,
Langensteiner Straße 2
ihren 86. Geburtstag

am 31.12.2010:
Herr Karl-Heinz Butz,
Mühlenstraße 5
seinen 70. Geburtstag

am 03.01.2011:
Frau Hadwig Sick, Hauptstraße 3
ihren 73. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!

Amtliche Bekanntmachungen

Rathaus an Silvester geschlossen!

Am **Freitag, den 31. Dezember 2010 (Silvester)** bleibt das Rathaus aufgrund einer landeseinheitlichen Regelung geschlossen.

Rathaus am 7. Januar 2011 geschlossen

Am Freitag, den 7. Januar 2011 (Brückentag zwischen dem Feiertag „Heilige Drei Könige“ und dem darauffolgenden Wochenende) ist das Rathaus geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses nehmen an diesem Tag Urlaub.

Einführung der gesplitteten Abwassergebühren in der Gemeinde Volkertshausen

Nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg sind die Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg verpflichtet, getrennte Abwassergebühren für das Schmutzwasser und das Niederschlagswasser mit unterschiedlichen Gebührenmaßstäben zu erheben. Die bisherige Berechnung der Abwassergebühr nach dem Frischwasserverbrauch verstößt demnach gegen den Gleichheitsgrundsatz und ist somit nicht mehr zulässig. Durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr soll eine gerechtere Gebührenaufteilung erreicht werden.
Zukünftig wird die Abwassergebühr aufgeteilt. Wie bisher wird weiter eine Gebühr nach dem Schmutzwasseranfall entsprechend dem Frischwasserbezug berechnet werden. Zusätzlich wird eine Gebühr nach dem Niederschlagswasser berechnet, welches über befestigte/versiegelte Flächen in die öffentliche Kanalisation eingeleitet wird: je Quadratmeter versiegelte Fläche, von der das Niederschlagswasser in die Kanalisation fließt, wird eine zusätzliche Gebühr verlangt, wodurch aber auch die Gebühr nach dem Frischwasserbezug sinken wird. Dadurch bezahlen Grundstückseigentümer mit viel versiegelter Fläche (z. B. Gewerbebetriebe mit großen Parkflächen bei denen das Niederschlagswasser in die Kanalisation fließt) zukünftig mehr und die Grundstückseigentümer, die das Niederschlagswasser versickern lassen, weniger als bisher.
Auf die Bürger werden durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühren keine zusätzlichen Gebühren zukommen. Vielmehr werden die für die Abwasserbeseitigung anfallenden Kosten neu aufgeteilt und nicht mehr einheitlich, sondern nach 2 getrennten Gebührenmaßstäben (Schmutzwassergebühr und Niederschlagswassergebühr) erhoben. Die Gemeinde wird durch die Einführung der Niederschlagswassergebühr keine höheren Einnahmen erzielen als bisher. Die anfallenden Gesamtkosten werden also nur aufgeteilt in die Kostenblöcke Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung.
Zur Berechnung des Gebührenmaßstabes sind umfangreiche Ermittlungen notwendig. Zunächst müssen alle an die Kanalisation angeschlossenen Flächen der Gemeinde erfasst werden. Weiter ist dann zu ermitteln, nach welchem Versiegelungsfaktor diese Flächen zu bewerten sind. Es wird unterschieden zwischen voll versiegelten Flächen (Dachflächen, Asphalt, Beton), stark versiegelten Flächen (Pflaster, Platten, Verbundsteine) oder wenig versiegelten Flächen (Gründächer, Rasengittersteine, Schotter). Ebenfalls berücksichtigt wird, ob Zisternen oder Brauchwasseranlagen betrieben werden.
Die Gemeinde Volkertshausen hat das Fachbüro Dr. jur. Klaus Halter beauftragt, die zur Gebührenumstellung notwendigen Arbeiten zusammen mit der Gemeindeverwaltung durchzuführen. Anfang des nächsten Jahres wird mit den Arbeiten zur Flächenermittlung begonnen.
Die versiegelten und angeschlossenen Flächen werden auf der Grundlage der sogenannten ALK/ALB-Daten ermittelt. Die Bürger erhalten einen Lageplan mit Fragebogen, auf dem die versiegelten Flächen anzugeben sind und in dem die entsprechenden Angaben zu machen sind. Über und zu dieser Umstellung wird zu entsprechender Zeit noch ausführlich informiert werden. Im Anschluss daran werden die Fragebögen ausgewertet. Die gesamte Bearbeitung bis zum Satzungsbeschluss mit Gebührenkalkulation wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Wir rechnen damit, dass im Frühjahr die Fragebögen verschikkt werden und im Sommer dann der Satzungsbeschluss erfolgen kann. Die Abwassersatzung wird rückwirkend in Kraft treten (zum 01.01.2010). Auf die dadurch entstehenden Änderungen gegenüber der bisherigen Gebührenfestsetzungen weisen wir ausdrükklich hin. Das bedeutet, dass die Abwasserbescheide für das Jahr 2010 vorläufig ergehen und dann nach Festsetzung der neuen Gebühren rückwirkend geändert werden.

Ob es sich lohnt, Änderungen im Bereich der versiegelten Flächen auf dem Grundstück vorzunehmen, lässt sich nur in jedem Einzelfall überprüfen. Dies kann aber erst nach der ersten Abrechnung nach der neuen Gebühr festgestellt werden. Deshalb raten wir, vorerst nichts zu unternehmen, sondern abzuwarten, bis die näheren Informationen zum betroffenen Grundstück vorliegen.

**Landratsamt Konstanz
Pressestelle**

Zensus 2011 - Interviewerinnen und Interviewer gesucht

Zum Stichtag 9. Mai 2011 wird in Deutschland ein Zensus, eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung stattfinden. Mit dem Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in unserem Land leben, wie sie wohnen und arbeiten. Wir brauchen aktuelle Daten, da die letzten Volkszählungen in Deutschland über 20 Jahre zurückliegen. Da der Zensus 2011 registergestützt durchgeführt wird, muss nur rund ein Drittel der Bevölkerung Auskunft geben. Eigentümer von Gebäuden und Wohnungen erhalten per Post einen Bogen zugeschickt, den sie ausfüllen müssen, auf dem Papier oder online. Die Haushaltebefragung wird von örtlichen Erhebungsstellen durchgeführt, die bei Gemeinden mit mindestens 30.000 Einwohnern und allen Landkreisen eingerichtet werden. Die Erhebungsstellen sind räumlich, personell und organisatorisch von anderen Verwaltungsstellen getrennt. Im Landkreis Konstanz gibt es insgesamt 4 Erhebungsstellen: beim Landratsamt Konstanz sowie den Städten Konstanz, Singen und Radolfzell. Zu den Aufgaben der Erhebungsstellen gehört die Anwerbung, Auswahl und Schulung der Interviewerinnen und Interviewer sowie die Durchführung der Befragungen. Die Befragungen finden hauptsächlich zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2011 statt. Manche Befragungen sind erst in der 2. Jahreshälfte 2011 vorgesehen.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zuverlässig und verschwiegen sind, können Interviewer werden. Die attraktive Aufwandsentschädigung ist ganz oder zumindest teilweise steuerfrei. Interessenten melden sich bitte unter

Michael Hartwig
Erhebungsstelle bei
Landratsamt Konstanz
- Zensus 2011 -

Tel. 07531-800-2124, -2123
Fax 07531-800-2122
Zensus2011@LRAKN.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.lrakn.de ➔ ONLINE-DIENSTE ➔ Zensus 2011, www.zensus2011.de oder unter www.statistik-bw.de. Für Fragen steht eine kostenfreie Hotline (0800-5887854) zur Verfügung.

Müll termine

Montag, 03. Januar 2011
Biomüll
Dienstag, 11. Januar 2011
Christbaumabfuhr
Mittwoch, 12. Januar 2011
Gelber Sack
Montag, 17. Januar 2011
Biomüll
Blaue Tonne
Dienstag, 25. Januar 2011
Restmüll
Mittwoch, 26. Januar 2011
Kühlgeräte
Bildschirme
Elektro-Großgeräte

Kirchliche Nachrichten

GOTTESDIENSTE IN ST. VERENA VOLKERTSHAUSEN

Freitag 31. Dezember Silvester
18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Montag 03. Januar
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 04. Januar
9.00 Uhr Betstunde der kfd

Donnerstag 06. Januar Erscheinung des Herrn
9.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger
Weihe von Wasser, Kreide und Weihrauch

EVANG. PFARRAMT AACH-VOLKERTSHAUSEN

Freitag, den 31.12. Silvester
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) im Gemeindezentrum Volkertshausen

Sonntag, den 02.01.
8.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) in der Johanneskirche in Schlatt
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) in der Christuskirche in Aach

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen, Hauptstraße 27
78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de
Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 9 | Ausgabe 45 | 28. Dezember 2010

Satzung der Stadt Singen zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

– Verwaltungsgebührensatzung –

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 27.07.2000 (GBl. S. 581 ff., berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.02.2006 (GBl. S. 20) und des § 4 des Landesgebührengesetzes (LGebG) in der Fassung vom 14.12.2004 (GBl. 895) und den §§ 2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung vom 17.03.2005 (GBl. S. 206) hat der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 21.12.2010 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Zur Verwaltungsgebührensatzung vom 19.10.2006 werden folgende Änderungen des Gebührenverzeichnisses erlassen:

Anlage zur Gebührensatzung

Gebührenverzeichnis

Lfd. Nr	Öffentliche Leistung	Gebühr in Euro
6	Bauordnungsrecht Anmerkung zur Berechnung von Wertgebühren: Soweit die Gebühren nach den Baukosten berechnet werden, ist von den Kosten nach DIN 276 Teil 4, Kostengliederung Nr. 300 - 469 auszugehen, die am Ort der Bauausführung im Zeitpunkt der Erteilung der Genehmigung zur Erstellung des Vorhabens erforderlich sind, einschließlich des Werts etwaiger Eigenleistungen (Material- und Eigenleistungen). Die Baukosten sind auf volle 1.000 € aufzurunden. Zu den Bau- und Herstellungskosten gehört die auf diese Kosten entfallende Umsatzsteuer.	
6.2	Kenntnisgabeverfahren	
6.2.1	Eingangsbestätigung im Kenntnisgabeverfahren (§ 53 Abs. 3 LBO)	1,5 ‰ der Baukosten bzw. Abbruchkosten, mind. 74 €
6.2.2	Mitteilung nach § 53 Abs. 4 LBO	49 - 3.000 €
6.2.4	Untersagung des Baubeginns sowie Ablehnung eines Untersagungsabtrags nach § 59 Abs. 4 LBO	96 - 3.500 €
6.3	Baugenehmigung (§ 58 LBO) , Zustimmung (§ 70 LBO)	
6.3.1	Genehmigung von Anlagen und Einrichtungen (§ 49 Abs. 1 LBO)	6 ‰ der Baukosten, mind. 98 €
6.3.2	wenn der Gebührenrechnung Baukosten nicht zugrundegelegt werden können	98 - 5.000 €
6.3.3	Genehmigung von Werbeanlagen a) eine oder mehrere Anlagen im Außenbereich für eine zeitlich begrenzte Veranstaltung b) jede andere Anlage	49 - 2.000 € 49 - 4.000 €
6.3.4	Erteilung einer Zustimmung nach § 70 Abs. 1 LBO	3,5 ‰ der Baukosten, mind. 98 €
6.3.5	Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren	5 ‰ der Baukosten, mind. 98 €
6.3.6	wenn der Gebührenrechnung Baukosten nicht zugrunde gelegt werden können und Werbeanlagen	49 - 3.000 €
6.4	Teilbaugenehmigung (§ 61 LBO)	
6.4.1	von Anlagen und Einrichtungen	1 ‰ der Teilbaukosten, mind. 98 €
6.4.2	wenn der Gebührenrechnung Baukosten nicht zugrunde gelegt werden können	98 - 5.000 €
6.5	Erteilung eines Bauvorbescheids (§ 57 LBO)	
6.5.1	wenn mit der Prüfung von Bauzeichnungen verbunden	2 ‰ der Baukosten, mind. 98 €
6.5.2	in den übrigen Fällen	49 - 5.000 €
6.6	Verlängerung der Geltungsdauer von Bescheiden	¼ der Gebühr nach Nr. 6.3, 6.4 u. 6.5, mind. 39 €, höchst. 5.000 €
6.7	Bearbeitung der Baulasterklärung (§ 71 LBO)	46 - 1.000 €
6.8	Befreiung, Ausnahmen oder Abweichungen von baurechtlichen Vorschriften und von den Festsetzungen eines Bebauungsplans	
6.8.1	je Befreiung	98 - 25.000 €
6.8.2	je Ausnahme oder Abweichung	98 - 2.500 €
6.8.3	Grundgebühr für selbständige Anträge auf Ausnahmen, Abweichungen oder Befreiungen	98 - 1.000 €
6.9	Anordnungen im Rahmen des Bauordnungsrechts	96 - 3.500 €
6.14	Brandverhütungsschau (VwV-Brandverhütungsschau)	
6.14.1	Brandverhütungsschau	je angefangene ½ Stunde 26 €
6.14.2	Nachschau	je angefangene ½ Stunde 26 €
11	Denkmalschutz	
11.1	Erteilung einer Bescheinigung nach §§ 7 i, 10 f, 10 g, 11 b Einkommensteuergesetz zur Inanspruchnahme einer Steuerbegünstigung für Herstellungs- und Anschaffungskosten sowie zur Absetzung von Erhaltungsaufwand bei Baudenkmälern	
11.1.1	Aufwendungen bis 2.500 EUR	25 €
11.1.2	bis 25.000 EUR	65 €
11.1.3	bis 50.000 EUR	100 €
11.1.4	bis 250.000 EUR	250 €
11.1.5	bis 500.000 EUR	400 €
11.1.6	je weitere 500.000 EUR	300 €
27a	Waffenrecht	
27a.12	Überprüfung der Zuverlässigkeit und der persönlichen Eignung (§ 4 Abs. 3 WaffG)	24 € zzgl. der Gebühr nach Nr. 27a Ziffer 13 bei Mehraufwand durch Erkenntnisse im Rahmen der Überprüfung
27a.13	alle sonstigen Gebührenpflichtigen Tatbestände - je angefangene 1/4 Stunde	12 €

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

Singen (Hohentwiel),

Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Hinweis zu den beiden Satzungen

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Satzung über die Erhebung einer Vergnügungsteuer in der Stadt Singen (Hohentwiel)

– Vergnügungssteuersatzung –

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie der §§ 2, 8 Absatz 2 und 9 Absatz 4 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 21. Dezember 2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Steuererhebung

Die Stadt Singen erhebt eine Vergnügungssteuer als örtliche Aufwandsteuer nach den Vorschriften dieser Satzung.

§ 2
Steuergegenstand

(1) Der Besteuerung unterliegen folgende Vergnügungen im Stadtgebiet:

1. Striptease und sonstige Darbietungen nach § 33a Gewerbeordnung in Betrieben des Gaststättengewerbes,

2. die Vorführung von Sex- und Pornofilmen/-videos
a) in Betrieben des Gaststättengewerbes mit besonderer Betriebsart,
b) in Sexshops,

3. die Durchführung von regelmäßigen, sich an bestimmten Tagen einer Woche wiederholenden Musik- oder Tanzveranstaltungen in Betrieben des Gaststättengewerbes, ausgenommen Veranstaltungen von Tanzschulen im Rahmen des Tanzunterrichts,

4. die regelmäßige Durchführung von Spielen mit Gewinnmöglichkeit im Sinne des § 33d Gewerbeordnung in Spielcasinos oder Spielclubs,

5. die Bereitstellung von Spielgeräten, Billardtischen, Dartspielen, Tischfußballgeräten sowie sonstigen Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräten in Gaststätten, Spielhallen, Vereins- und ähnlichen Räumen sowie an anderen der Öffentlichkeit zugänglichen Orten.

(2) Als öffentlich zugänglich gelten auch Orte, die nur gegen Entgelt gleich welcher Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis (z.B. Vereinsmitglieder) betreten werden dürfen.

(3) Von der Steuer befreit sind Geräte, die
– nach ihrer Bauart nur für Kleinkinder bestimmt sind (z.B. mechanische Schaukeltiere),
– auf Jahrmärkten, Volksfesten und ähnlichen Veranstaltungen nicht länger als zwei Wochen aufgestellt und betrieben werden, sowie
– Musikautomaten,
– Personalcomputer, die Zugang zum Internet verschaffen (Internet-PCs)
– Kegel- und Bowlingbahnen.

§ 3
Steuerschuldner und Haftung

(1) Steuerschuldner ist bei Vergnügungen nach
– § 2 Absatz 1 Ziffer 1 bis 4 der Unternehmer der Veranstaltung,
– § 2 Absatz 1 Ziffer 5 der Aufsteller der Geräte.

(2) Der Besitzer der für die Vergnügungen benutzten Räume haftet für die Entrichtung der Steuer.

(3) Personen, die nebeneinander die Steuer schulden oder für sie haften, sind Gesamtschuldner.

§ 4
Erhebungsform, Bemessungsgrundlagen

(1) Für Veranstaltungen nach § 2 Absatz 1 Ziffer 1 bis 4 wird die Steuer nach dem Flächenmaßstab erhoben.

(2) Für Warenspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit und sonstige Geräte ohne Gewinnmöglichkeit wird die Steuer nach dem Stückzahlmaßstab erhoben.

(3) Für Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit wird die Steuer nach dem Einspielergebnis erhoben. Einspielergebnis ist die elektronisch gezählte Kasse zuzüglich Röhrenentnahmen abzüglich Röhrenauffüllungen, Falschgeld, Prüftestgeld, Fehlgeld und gesetzlicher Umsatzsteuer (Nettokasse).

§ 5
Höhe der Steuer

(1) Für die Veranstaltung von Vergnügungen nach § 2 Absatz 1 Ziffer 1 bis 4 wird die Pauschsteuer nach der Fläche des benutzten Raumes erhoben. Als benutzte Räume gelten die konzessionierten Räume ohne Nebenräume, Bühnen und Küchen bzw. bei Sexshops der Vorführraum.

(2) Die Pauschsteuer beträgt für jeden Veranstaltungs-/Öffnungstag je angefangene zehn Quadratmeter
a) bei Vergnügungen nach § 2 Absatz 1 Ziffer 1 und 2: 2,00 Euro;
b) bei Vergnügungen nach § 2 Absatz 1 Ziffer 3: 0,80 Euro;
c) bei Vergnügungen nach § 2 Absatz 1 Ziffer 4: 10,00 Euro;

Werden in einem Betrieb mehrere steuerpflichtige Vergnügungen veranstaltet, so wird ausschließlich die höchste Pauschsteuer erhoben.

(3) Der Steuersatz für Vergnügungen nach § 2 Absatz 1 Ziffer 5 beträgt für jedes Gerät pro angefangenem Kalendermonat
a) bei Warenspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit: 120,00 Euro;
b) bei Billardtischen, Dartspielen und Tischfußballgeräten: 15,00 Euro;
c) bei sonstigen Geräten ohne Gewinnmöglichkeit: 45,00 Euro.

Die Steuersätze nach Buchstabe a und c verdoppeln sich bei Aufstellung der Geräte in Spielhallen im Sinne von § 33 i Gewerbeordnung.

(4) Der Steuersatz für Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit beträgt für jeden Kalendermonat 18 Prozent der Nettokasse, jedoch mindestens 50 Euro und höchstens 150 Euro. Der Mindestbetrag wird auch bei negativem Einspielergebnis festgesetzt.

Die Mindest- und Höchstbeträge verdoppeln sich bei Aufstellung der Geräte in Spielhallen im Sinne von § 33 i Gewerbeordnung.

§ 6
Beginn und Ende der Steuerpflicht Entstehung der Steuerschuld

(1) Die Steuerpflicht beginnt bei Vergnügungen nach § 2 Absatz 1 Ziffern 1 bis 4 mit dem Tag der ersten Veranstaltung oder mit der Aufstellung der nach § 2 Absatz 1 Ziffer 5 steuerpflichtigen Geräte.

(2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des letzten Veranstaltungstages nach § 2 Absatz 1 Ziffer 1 bis 4 oder mit Ablauf des Tages, an dem das Gerät endgültig entfernt wird bzw. dauerhaft nicht mehr genutzt werden kann.

(3) Erhebungszeitraum ist das Kalendervierteljahr. Die Steuerschuld entsteht mit Ablauf des Kalendervierteljahres. Endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalendervierteljahres, so entsteht die Steuerschuld für dieses Kalendervierteljahr mit dem Ende der Steuerpflicht.

(4) Macht der Steuerschuldner glaubhaft, dass während eines vollen Kalendermonats der öffentliche Zugang zum Aufstellungsort nicht gegeben war (z.B. wegen Betriebsferien), wird dieser Kalendermonat bei der Steuerberechnung nicht berücksichtigt. Dies gilt auch, wenn die Benutzung eines Spielgerätes aus anderen Gründen nicht möglich war.

§ 7
Festsetzung und Fälligkeit

Die Steuer wird durch Bescheid nachträglich für das Kalendervierteljahr festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.

§ 8
Anzeige- und Meldepflichten

(1) Der Steuerschuldner hat der Stadt innerhalb von zwei Wochen den Beginn bzw. das Ende steuerpflichtiger Vergnügungen schriftlich anzuzeigen. Bei Spielgeräten sind in der Anzeige der Aufstellungsort, die Art des Gerätes und der Tag des Auf- bzw. Abbaus anzugeben, bei Geldspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit zusätzlich die genaue Bezeichnung und die Zulassungsnummer.

(2) Zur Anzeige verpflicht ist auch der Inhaber der Räume, in denen steuerpflichtige Vergnügungen veranstaltet werden.

(3) Der Veranstalter von Vergnügungen nach § 2 Abs. 1 Ziffer 1 bis 4 hat der Stadt bis zum 15. Tag nach Ablauf des Kalendervierteljahres die Veranstaltungs-/Öffnungstage schriftlich mitzuteilen.

(4) Der Steuerschuldner hat in geeigneter Form Aufzeichnungen zu führen und vorzulegen, aus denen die für die Besteuerung erheblichen Tatbestände hervorgehen.

(5) Werden Meldepflichten nicht, verspätet oder unzureichend erfüllt, können die Besteuerungsgrundlagen geschätzt werden.

§ 9
Verfahren bei der Besteuerung nach dem Einspielergebnis, Steuererklärung

(1) Der Steuerschuldner hat der Stadt bis zum 15. Tag nach Ablauf des Kalendervierteljahres das Einspielergebnis gemäß § 4 Absatz 3 anhand eines amtlich vorgeschriebenen Vordrucks schriftlich mitzuteilen (Steuererklärung). Die Eintragungen sind getrennt nach Aufstellungsorten vorzunehmen und müssen für das einzelne Gerät die Bezeichnung, Zulassungsnummer und das monatliche Einspielergebnis enthalten.
(2) Als Auslesetag ist der Tag der jeweils letzten Leerung im Kalendermonat zugrunde zu legen. Für den Folgemonat ist lückenlos (Tag und Uhrzeit des Ausdrucks) an den Auslesetag des Vormonats anzuschließen. Endet die Steuerpflicht im Laufe des Kalendervierteljahres, ist der letzte Betriebstag des Geräts als Auslesetag der elektronisch gezählten Kasse zugrunde zu legen.
(3) Endet die Steuerpflicht für alle im Stadtgebiet aufgestellten Geräte im Laufe des Kalendervierteljahres, ist die Steuererklärung innerhalb von 14 Tagen nach der Entfernung des letzten Gerätes vorzulegen.
(4) Der Steuererklärung sind auf Anforderung die Zählwerksausdrucke mit sämtlichen Parametern zum Einspielergebnis gemäß § 4 Absatz 3 beizufügen; sie sind aufbewahrungspflichtige Unterlagen im Sinne der Abgabenordnung.
(5) Wird die Steuererklärung nicht, verspätet oder unvollständig eingereicht, kann die Nettokasse geschätzt oder der Höchstbetrag festgesetzt werden.

§ 10
Steueraufsicht

(1) Städtische Mitarbeiter sind berechtigt, die zu Vergnügungen benutzten Räumlichkeiten während der üblichen Geschäftszeiten zur Überprüfung und Feststellung von Steuertatbeständen zu betreten und Geschäftsunterlagen einzusehen.

(2) Der Steuerschuldner und der Besitzer der benutzten Räume sind verpflichtet, den städtischen Mitarbeitern unentgeltlich Zutritt zu den Veranstaltungsräumen zu gestatten und alle für die Besteuerung notwendigen Auskünfte zu erteilen.

§ 11
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 8 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig den Anzeige-, Melde- und Erklärungspflichten nach den §§ 8,9 dieser Satzung nicht nachkommt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

§ 12
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungsteuer in der Stadt Singen (Hohentwiel) vom 20. November 2001 außer Kraft.

Singen, 28. Dezember 2010

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister der Stadt Singen

Zuschussrichtlinien

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21. Dezember 2010 die Zuschussrichtlinien für Veranstaltungen der Singener Vereine in der Stadthalle und in der Scheffelhalle neu entschieden. Die Richtlinien können ab sofort bei der Stadt Singen im Rathaus, Abteilung Kulturverwaltung (3. OG, Zimmer 322), jeweils vormittags von 8.30 bis 12 Uhr eingesehen werden.
Bitte unbedingt beachten:
Veranstaltungen in der Stadthalle im Jahr 2011, für die ein Zuschuss beantragt werden soll, müssen von den Vereinen bis 17. Januar 2010 bei der Kulturverwaltung angemeldet werden.
Für Fragen steht Catharina Scheufele von der Kulturverwaltung gerne zur Verfügung (Telefon 85-244, E-Mail: kulturverwaltung.stadt@singen.de).

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Dienstag, 28. Dezember:
Bertha Neidhart (88), Eduard Johann Seidler (86), Lilli Hildegard Auguste Schell (83), Dora Paula Knoll (81).
Mittwoch, 29. Dezember:
Vera Christiane Weingärtner (89), Ursula Margarete Zittier (83), Cäcilie Franziska Jasny (81), Hadwig Schlageter (81).
Donnerstag, 30. Dezember:
Walter Pauli (87), Rudolf Emil Wicker (84), Franz Bernkopf (83), Wilhelmina Regina Mayer (83), Anna Katharina Roßburg (83), Lieselotte Hillebrandt (82), Martin Erich Mende (82).
Freitag, 31. Dezember:
Irene Elisabeth Waibel (91), Hilda Domke (90), Irma Klara Preisinger (88), Rudolf Oskar Joos (83), Ilse Elisabeth Maria Liebich (80).
Samstag, 1. Januar:
Franz Fleischer (91), Käthe Bering (89), Walter Hans Staiger (87), Elfriede Anna Wacker (87), Hermine Kraus (85), Fritz Reize (84), Antonija Medjed (81), Alfred Josef Schwanz (81), Emma Weber (81), George Kraus (80), Ingeburg Anna Rittershofer (80).

IMPRESSUM

Herausgeber
von *SINGEN KOMMUNAL:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

RÄUMUNGS-VERKAUF

Auf vieles, vieles

40%-50%

bis zu 60%

BAU-RABATT

... wegen UMBAU in der Heikorn-Damen-Abteilung!



vanLook.com

MODE UND EINKAUFS-ERLEBNIS

www.heikorn.de

SINGEN FUSSGÄNGERZONE

Lidl lohnt sich.

GROSSER FEUERWERKSVERKAUF AB MORGEN, 29.12.2010

Mittwoch, 29. Dezember bis Freitag, 31. Dezember

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR

2011

SILVERCREST
Karaokeset
- Komplettset für den Anschluss an DVD-Player und Fernseher – inklusive 2 Mikrofone (Kabellänge: je ca. 3 m), Karaoke-DVD, aller notwendigen Kabel, Netzteil und Anleitung
- Individuelle Einstellung der Gesangslautstärke, der Musiklautstärke und des Echo-Effekts
- Instrumental- oder Gesangsversion wählbar
- Anschlüsse: 2x 6,3-mm-Klinkenbuchse, Audio-/Videosignal-Ein-/Ausgang, Cinch-Anschluss, mit 2 Adaptern auch über SCART
- Maße (Karaoke-Gerät): ca. B 17 x H 4 x T 12 cm

Set 25.99*



(Abb. ähnlich)

LIVARNO LUX Discokugel
- Doppellichtkugel (je ca. Ø 12 cm) oder rotierende Lichtkugel (ca. Ø 19 cm) mit Kunststoffgehäuse und geräuscharmem Motor
- Manueller Richtungswechsel bei Kugelkontakt
- Inkl. Netzadapter (Kabel: ca. 2 m)

je 9.99*

LIVARNO LUX Neon-/Schwarzlichtröhre
- Dekorative Leuchtröhre mit farbigem Neonlicht bzw. effektvollem Schwarzlicht
- Ideal als dezente Partybeleuchtung
- Zuleitung (ca. 2 m) mit Schnurschalter
- Maße: ca. Ø 3,5 x L 164 cm

je 12.99*





weco Bleigießen
- Der Party-Hit für alle
- Mit extra niedrigem Schmelzpunkt
- Inklusive Deutungsheft und 12 Bleifiguren

Set 1.99*



weco Feuerwerkssortiment „Fire Fantasy“**
- Brillant-Familiensortiment mit über 200 Einzelteilen
- 7 Super-Effekt-Raketen, teilweise mit fetzigem Knalleffekt sowie effektstarken Leuchtfeuerwerks- und knalligen Jugendfrei-Highlights

Set 6.66*



weco Feuerwerkssortiment „World Champion“**
- Innovatives Familiensortiment mit über 20 großen und hochwertigen Einzelteilen
- Inklusive 7 besonders effektstarker Bomben-Raketen mit herrlich-bunten Leuchtstern-Buketts und lautem Knall
- 2 Brillant-Fontänen-Batterien, rasante Leuchtkugel-Batterien, imposante Überraschungs-Vulkane und lautstarke Böller-Highlights

Set 14.99*



weco 118-Schuss-Batterie „Titanium“**
- 4 fertig verleitete Feuerwerks-Batterien mit insgesamt 118 Schuss, immer mit lautem Knall
- Brenndauer: insgesamt ca. 125 Sek.; Effekthöhe: ca. 30–40 m

24.99*



2x 24-Schuss-Stepper-Effekt-Batterie – großkalibrige, bunte Kometen mit gleichfarbigen Leuchtstern-Buketts und effektstarken Poppingstars, gefolgt von saphirblauen Kometen mit wuchtigen Poppingstar-Buketts und 2x 35-Schuss-Stepside-Final-Batterie – beginnend mit schrillen Lufteulern mit Crackling, gefolgt von Kometenaufstiegen in Rot und Grün mit großer Crackling-Wolke

weco 100-Schuss-Batterie „Power Box“**
- Brenndauer: ca. 50 Sek.
- Effekthöhe: ca. 25 m

4.99*



Mit rubinroten und smaragdgrünen Leuchtkometen sowie lautstarken Crackling-Effekten, im Wechsel geschossen

weco 86-Schuss-Power-Effekt-Batterie „Fire-Fighter“**
- Brenndauer: ca. 60 Sek.
- Effekthöhe: ca. 50 m

8.99*



Mit hochsteigenden Bombetten in Grün und Rot, soundstarken Luftpfeifern, imposanten Flimmer-Buketts und abschließend lauten Knatterstern-Buketts

weco Knallersortiment**
- Über 150 Einzelteile: 4x 30 Mini-Knaller, 2x 8 China-Knaller, 2x 4 China-Böller D und 2x 4 Super-Böller II

Set 2.99*



weco Jugendfeuerwerk „Pyro-Fun for Kids“
- Super-Jugendsortiment mit ca. 145 Einzelteilen (6-fach sortiert); mit fetzigen Knallteufeln, Bodenwirbeln, Fontänen, Wunderkerzen u.v.m.

Set 1.99*



Abgabe nur an Personen ab 12 Jahren

weco Raketensortiment „Arena of Rockets“, 20-tlg.**
- 8x Zylinderbombetten-Raketen, 4x imposante Hawk-Zylinderbomben-Raketen, 4x Panorama-Effektbomben-Raketen, 4x Kugelbomben-Raketen und 1x Feuerwerkszünder
- Immer mit lautem Knall

Set 17.99*



Premium-Raketensortiment mit besonders wuchtigen Bomben-Buketts in Multicolor und mit Brokat

weco Raketensortiment „High-Speed-Bombs“, 8-teilig**
- Profi-Raketensortiment mit extralautem Knall
- Effektstärkere Bomben-Buketts in Multicolor
- Doppelschlagbomben-Buketts in Smaragdgrün, Rubinrot und trendigem Pink – immer kombiniert mit Blinkweiß

Set 9.99*



weco 92-Schuss-Batterie „Jupiter“**
- 5 Feuerwerks-Batterien mit insgesamt 92 Schuss, immer mit kräftigem Knall
- 1x 12 Schuss brillantgoldene Kometenaufstiege; 4x 20 Schuss soundstarke Cracklingaufstiege

19.99*



weco 41-Schuss-Batterie „Mystic Castle“**
- Brenndauer: ca. 35 Sek.
- Effekthöhe: ca. 40 m

7.99*



Zunächst zündet eine Verwandlungsfontäne, gefolgt von Römischer Lichter-Batterie mit Verwandlung von Crackling auf Violettgelb. Als Krönung ein Bombetten-Finale in Violett und Gelb, gemischt mit Crackling, immer mit kräftigem Knall

weco 83-Schuss-Batterie „Uranus“**
- Mit imposantem Silberschweif-Aufstieg, effektstarken, silbernen Crackling-Kometen, schrillen Silberpfeifen und Bombetten mit smaragdgrünen Stern-Buketts
- Brenndauer: ca. 45 Sek.; Effekthöhe: ca. 50 m

5.99*



weco 19-Schuss-Batterie „Dragon Fire“**
- Extra wuchtige Abschüsse und besonders lauter Knall
- Brenndauer: ca. 30 Sek.
- Effekthöhe: ca. 40 m

7.99*



Großkalibrige Abschüsse von roten Kometen mit silberner Chrysantheme, blinkweißen Kometen mit blauen Sternen, grünen Kometen mit silberner Chrysantheme und roten Kometen mit Blinkweiß

weco 126-Schuss-Batterie „Hot Shots“**
- Brenndauer: ca. 30 Sek.
- Effekthöhe: ca. 20 m

5.99*



Römische Lichter in Multicolor, mit Verwandlung in soundstarke Crackling-Sterne

weco Fontänen-Batterie „Ocean of Lights“**
- 3-fach-Verwandlungsfontänen
- Brenndauer: ca. 2 Min.

4.99*



Rot-/blau-/grün-wechselnde Bengalbasis, jeweils mit fetzigen Crackling-Sternen und mit rauchamer Titan-Fontäne als Abschluss

UNSER HIGHLIGHT

weco Leuchtspektakel, 9-tlg.**
- Super-Leuchtfeuerwerkssortiment
- Mit Römischen Lichtern, Super-Vulkanen, herrlichen Brillant-Fontänen u.v.m.

Set 3.33*



müller Froop – Frucht auf Joghurt
- In den Sorten Erdbeere u.a.
- Je 150-g-Becher
- 100 g = -.20

-40 %! statt 27.12. 49 -.29

Frische Schnitzel, paniert
- Aus dem Schweinerücken
- 500-g-Packung
- 1 kg = 5.58

-15 %! 3.29 2.79

Oldenländer Frischer Fondue-Mix
- Aus Schweine- und Rindfleisch
- 400-g-Packung
- 1 kg = 8.98

Aktion! 3.59*

Landliebe Grieß-/Sahnepudding
- Jeweils in verschiedenen Sorten
- Je 4x 125-g-Becher
- 1 kg = 2.98

-25 %! 1.99 1.49

Oldenländer Frische Rinderbeinscheiben
- Vom Jungbullen
- 700-g-Packung
- 1 kg = 5.56

Aktion! 3.89*

Landjunker Frischer Geflügel-Fondue-Mix
- Aus Hähnchenbrust-, Putenbrust- und Puten-Oberkeulenfleisch
- 600-g-Packung
- 1 kg = 5.82

Aktion! 3.49*

Bonbel Scheiben
- Butterkäse, Paprika, Joghurt leicht u.a.
- Je 100-g-Pckg.

Aktion! -.99*

Grünländer Scheiben
- Mild & Nussig u.a.
- Lactose- und glutenfrei
- Je 200-g-Packung
- 100 g = -.90

-18 %! 2.19 1.79

Schinkensortiment
- Original Jamón Serrano u.a.
- Je 100-g-/115-g-Pckg.
- 100 g = 1.39/1.21

-26 %! 1.89 1.39

Langnese Cremissimo Eis
- In den Sorten Bourbon-Vanille u.a.
- Je 1000-ml-/900-ml-Packung
- 1 l = 1.88/2.09

-32 %! 2.79 1.88 seit 22.12.

Red Bull Energy Drink
- Koffein- und taurinhaltig
- Je 330-ml-Flasche zzgl. -.25 Pfand
- 1 l = 3.37

-37 %! 1.79 1.11

Coca-Cola, Coca-Cola zero, Coca-Cola light
- Koffeinhaltige Erfrischungsgetränke
- Je 1,25-l-Flasche zzgl. -.25 Pfand
- 1 l = -.56

-27 %! -.95 -.69 seit 20.12.

Lorenz Snack-Hits
- Mit verschiedenen Sorten in der Packung
- 320-g-Packung
- 1 kg = 6.22

-13 %! 2.29 1.99 seit 27.12.

Rotkäppchen Sekt, halbtrocken/trocken
- 11,5 Vol.-% Alkohol
- Je 0,75-l-Flasche
- 1 l = 3.59

-32 %! 3.89 2.69 seit 20.12.

KUPFERBERG Gold Sekt, trocken
- 11 Vol.-% Alkohol
- Je 0,75-l-Flasche
- 1 l = 3.06

-39 %! 3.79 2.29 seit 27.12.

Funny-frisch Spezialitäten
- Frit-Sticks, Jumpys oder Ringli
- Je 100-g-/75-g-Packung
- 100 g = -.99/1.32

-28 %! 1.39 -.99 seit 27.12.

CINZANO Weinaperitif
- Bianco, Orancio, Rosso oder Limetto
- 14,4 Vol.-% Alkohol
- Je 0,75-l-Fl.
- 1 l = 4.44

-30 %! 4.79 3.33*

*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits am ersten Angebotstag ausverkauft sein. – **Bei diesem Artikel ist die Abgabe an Personen unter 18 Jahren verboten. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung.

Qualitäts-Umzüge weltweit! seit 1927
zieh gut mit Gut
Intern. Möbelspedition • Möbellagerung
Gottmadingen • Robert-Gerwig-Str. 2
Telefon (0 77 31) 1 47 62-0
Telefax (0 77 31) 1 47 62-20
freecall 08 00 9 43 44 88
E-Mail info@zieh-gut.de

Wir suchen 1-2-Fam.-Häuser
HEGAU / BODENSEE
LOGO-MASSIV-HAUS 07739-92 88 66

www.rewa-immobilien.de
RZ-Weinburg: großzüg. EFH m. gr. Grdstk. (H-412)
8 Zi., Wfl. ca. 200 m², Grdstk. 890 m², hervorr., ruhige Lage m. Fernblick, Fenster, Balk. neu, voll unterkellert, Doppelgar. 539.000,– €
R'singen-Arlen, schöne DHH in ruh. Lage (H-405)
Wfl. ca. 170 m², Grstk. 335 m², modernisiert, Parkett, Granit, traumh. EBK, Balkon, 2 Bäder, Stellplätze + Garage KP 269.000,– €
Si.: stadtn., günst. 2-, 3- u. 4-Zi.-Whgen (E-577-579)
Wfl. 63 – 103 m², Balkone, Bäder, Fenster, Heizung etc. neuw., ideal f. Anleger, Keller, SP o. CP, prov.-frei 79.000 – 130.000,– €
ReWa Immobilien
Telefon: 0 77 32 / 97 07 20
E-Mail: immobilien@rewa-gmbh.org

PLANBAU-SÜD GmbH
Schlüsselfertiges Bauen
oder auch gerne in Ihrer gewünschten Baustufe
Ihr Haus zum Festpreis
Massivbau oder Holzbau
Individuelle Planung ohne Mehrpreis
Qualität regionaler Meisterbetriebe
bau@planbau-sued.de
www.planbau-sued.de
T.: 0 77 74 – 69 60
Buchstauden 11, 78269 Volkertshausen

Einladung zur offenen Besichtigung!
Dreikönigstag 06.01.2011
um 11.00 Uhr
Singen, Oberdorfstraße 7a
- Galerie-Wohnung, 3 Zimmer
- Dachgeschoss, Wfl. ca. 120,35 m²
- Ausstattung noch auswählbar
- Baujahr 2009, sofort frei

um 12.30 Uhr
Singen, Tittisbühlstraße 1
- 3-Zimmer-ETW, Wfl. ca. 87 m², Aufzug
- Erdgeschoss, zwei Balkone
- Tiefgaragenstellplatz, sofort frei
- Kaufpreis: EUR 120.000

um 14.00 Uhr
Singen, Schauinslandstraße 26
- 3-Zimmer-ETW, ca. 91 m² Wfl.
- Haus 2009 energetisch saniert
- Baujahr 1975, ren.-bedürftig
- sofort frei, Aufzug, TG
- Kaufpreis: EUR 99.000

BW-Bank Immobilien
August-Ruf-Straße 26
78224 Singen
Telefon 07731 8203-286
Telefax 07731 8203-296
www.bw-bank.de/immobilien
immobilien@bw-bank.de
Baden-Württembergische Bank
BW Bank

Energiesparhäuser
130 m² Wfl., inkl. Bodenplatte, Wintergarten, Rollläden etc. auch KfW-40 oder Passivhaus

schlüsselfertig* 119.900,--
*ohne Wand-/Bodenbeläge
Info-Tel. 07774/6351
www.hornstein-haus.de

Wir suchen für unsere Kunden
Häuser jeglicher Art, Hegau-Bodensee
• Keine Kosten für Verkäufer •
LOGO-HAUS-IMMOB. 07739-92 88 66

WOCHENBLATT ONLINE UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

Für Verkäufer KOSTENNEUTRAL
ImmobilienHammer@AllFinanzAG.de Tel. 0 77 31/6 20 47

Für einen **redaktionellen Mitarbeiter** suchen wir für Anfang Februar eine möblierte

1- bis 2-Zimmer-Wohnung

mit Küche und Bad in Radolfzell oder näherer Umgebung.
Angebote an das Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a 78224 Singen, Verlagsleitung, Stichwort: Redaktion oder per Mail: verlagsleitung@wochenblatt.net

Mietgesuche

1 Zimmer

Su. 1 Zi.-Whg. in Singen
WM bis € 350.- Tel. 0174-7851734

26 J., Mann mit Arbeit
su. günstige 1 Zi.-Whg, in Orsingen u. Umgeb., Tel. 0176-59086150

2 Zimmer

2-3 Zi.-W. Rielasingen/
Umgeb. nur EG mit Terrasse.Tel. 0174-6138877

Suche 2-3 Zi Whg in
Gottm. bis 03.11, max 550,-€ warm Tel. 0172/1771879

Vermietungen

1 Zimmer

Nachmieter 1 ZiWhg
Si möbliert, EBK, TV, Wanne, neu renov. 400,- € warm ab 01.01.11 frei, Tel. 0172/1771879

1,5 Zi.-Senioren-Whg.
mit Küche und Südbalkon, Lift, Laminat, in betreuter Wohnanlage in Singen. Tel. 07731/210319

2 Zimmer

in Stockach
1 - 2 Zi.-Whg. im I. OG, 50 m² m. Terrassenanteil 20 m², Küche m. EBK, Waschmasch. u. Wäschetrockner, Bad m. Wanne, Fußbodenhzg., Vörhänge u. Lampen bereits vorh., KM € 370,- + Ges.NK € 150,- (Hzg./Strom/Wasser/Müll uvm. enthalten) + KT € 750,- ab 15.01.2011, Tel. 0171-4452188

Nähe Hegautower
2 Zi., Fliesen, EBK, KM € 380.- + NK ab 1.02.11 T. 0151-25203558

2,5 Zi.-Whg, Singen,
modern, Wi-Garten, EBK neu, frisch renov., 55 qm, sep. Eingang, NR, ab 15.01.11, KM € 390,-, Tel. 0176-44433560

3 Zimmer

3,5 Zi.-Whg. Singen-No.
Bj. 2000, 87qm Wfl., EBK, Fliesen, Fussb.-Heiz., Gäste-WC, Garage, Keller, Parkett, gr. Terrasse zu verm. KM € 530.- + NK + Kt. + Garage € 30.- Tel. 0171-1782776

Singen Nord
3 Zi.-Whg. m. EBK, ab sof. Tel. 0172-6386385

Qualitätsumzug mit Tiefpreisgarantie
Wieland
Umzüge nah und fern
Rufen Sie an. ☎ 07731 - 62535

3 1/2 Zi.-Whg
ab sofort in Böhringen zu verm., ca. 95 m², Miete 530,- € + NK 80,- € ohne Heizkosten, Etagen-Ölzentralheizung, 2 Balkone, Keller, 1.OG, Tel. 07731/27804 o. 0171-9933214

Duchtlingen 3 Zi.
Dachwhg, 2.OG, m. Bad, Keller, Carport, Küche - teilmöbliert z. 01.02.11 zu verm., KM 320,- €, NK 120,- €, Carp. 20,- € + KT, Tel. 07734/2159

3 1/2 Zi. Whg. Sl/Süd
im 2 Fam. Haus ca .80 m², EBK, Balkon, ab sofort zu verm. KM 650 €,+ NK,+ KT. T. 07731/51474

3 Zi.-DG-Whg. Gottmad.
neu renov., Keller, Parkplatz, KM € 290.- + NK ca. € 120.- Tel. 0170-2721385

4 Zimmer und mehr

4 Zi. Sto-Wahlwies
1. OG, 124 m², BLK, Keller, Nähe Waldorfschule, Kindergarten, Grund- u. Hauptschule, KM € 750,-, frei z. 01.02.2011, Tel. 07771/3598

Immobilienverkäufe

2 Zimmer

78224 Singen-Süd
55 m², 2.OG, Bad m. Fenster, Balkon, renov.-bed., sofort frei, 41.000,- €, Tel. 0174-9179263

Nähe Hegautower
2 Zi.-Whg., Fliesen, EBK, VB € 59.000.- Tel. 0151-25203558

3 Zimmer

3,5 Zi.-Whg. Bj. 2000
87m² Wohnfl., in Singen-Nord, EBK, Fliesen, Fußbodenhzg., Gäste-WC, Garage, Keller, Parkett, gr. Terrasse, Kaufpreis € 160.000.-.Tel. 0171-1782776

3 Zi.-Whg, Si.-Nord,
76 qm, EBK, Balk., Keller, Speicher, Stellpl., BJ 1970, renovierungsbed., € 72000,-, Tel. 0170-4626129

3,5 Zi.- Whg, in kl. WE,
im Bruderhof von Pirvat zu verk., Tel. 0171-2212661

Häuser

3 (4-FH) in Singen OT
für mehrere Generationen oder als Kapitalanlage, Grdst. 729 m², KP 399.000.- keine Käuferprovision, Tel. 0174-5346136

Seit 1973: Fachbüro für
»Wohnungs- + Hausschätzungen«
125,– € + MwSt. bis 31. 12. 10, *ehrlich*seriös*
G. SIENER Bankkfm., Tel. 0 77 31 / 1 21 71

EFH, 78234 Engen
Bj 31/77, Grd. 521 m², ca. 138 m² Wfl., 5 Zim., EBK, 2 Bäder, WC, Doppelgar., 179T€, Tel. 0172-2393541

VERMIETUNGEN

Statt € 850,- Miete
Informieren Sie sich unter:
www.hausausstellung.de

Singen-Südstadt, provisionsfrei
2-Zi.-Whg., 50 m², Balk. KM 350,– €
EBK, ab März 2011
TG-Stellplatz EUR 25,00 / NK / 2 MM KA
AVG-Immobilien · Tel. 07 11 – 4 70 68 12

Wenn Sie bauen wollen...
www.hausausstellung.de

Sonstige Objekte

BERGMANN
Ihr Umzugspartner
• In- und Auslandsumzüge
• Möbeltransporte
• Privat- & Firmenumzüge
• Haushaltsauflösungen
• Möbellifte • Einlagerung
Robert-Bosch-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel. (0 77 31) 79 67 18 o. 6 71 59
Fax (0 77 31) 1 23 18
www.umzuege-bergmann.de

Ferienwohnungen

Ferien-Chalet
„Im Wallis“ , Schweiz zu vermieten. Tel. 07731/23783

Garagen/Stellplätze

Garage, Singen
Malvenweg 10, 45,- €, ab 01.01.11 Tel. 0172-7227482

Unterstellplatz f. 5 alte
Fahrzeuge (Enten) gesucht Tel. 0171-2073525

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

BAUEN & WOHNEN





Dämmung wird Pflicht

Gesetzgeber hat Ende 2011 als Frist gesetzt

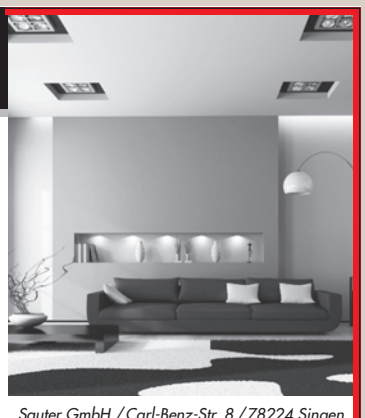
Bis Ende 2011 muss die oberste begehbare Geschossdecke oder das Dach darüber eine Wärmedämmung erhalten. Das hat der Gesetzgeber in seiner Energiesparverordordnung im Herbst 2009 als Frist gesetzt. Auch Eigentümer von älteren Gebäuden, die keine Modernisierung planen, müssen also teilweise ihre Gebäude energetisch aufbessern. »Diese energieeffizienten Maßnahmen sind wirtschaftlich und rechnen sich oft bereits nach kurzer Zeit«, so dena-Bereichsleiter Thomas Kwapich. Wer energieeffizient saniert oder neu baut, profitiert derzeit von niedrigen Zinsen und attraktiven staatlichen Förderungen. Viele Wohnhäuser in Deutschland sind noch nicht energetisch saniert. Spätestens wenn die Jahresabrechnung des Energieversorgers kommt, ist die Ernüchterung groß. Die größten Wärmeververluste entstehen dadurch, dass Wärme nach oben steigt und durch unzureichende Dachdämmung verloren geht. Nach neuesten Erkenntnissen ist es erforderlich, die Sparren wärmedämmtechnisch zu optimieren. Dies kann mit Hilfe von EcoTherm® AirTec Inside realisiert werden. Mit dem nur fünf Zentimeter dicken Dämmstoff, lässt sich der Wärmeschutz um bis zu 51 Prozent verbessern. Es entsteht ein vollflächiger Schutz, der im Winter vor Kälte und im Sommer vor Hitze schützt. Dies unterstützt die nötige Dämmung der obersten Geschossdecke wesentlich. Hierfür gibt es inzwischen bewährte Baukastenlösungen, über die der Fachbetrieb gerne informiert.
Mehr Infos unter www.ecotherm.de.

RS RECK
ROLLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK

Josef-Schüttler-Str. 6
78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de
Unsere Produkte:
• Rollladen • Sonnenschutz
• Markisen • Insektenschutz
• Fensterladen • Fenster/Türen
• Motorisierung • Reparaturservice

Raumkultur SPEICHINGER

Unsere Leistungen für Sie:
• Fensterdekorationen
• Bodenbeläge
• Polsterarbeiten
• Sonnenschutzanlagen
• Serviceleistungen
Individuelle Beratungstermine ausserhalb der Öffnungszeiten sind für uns eine Selbstverständlichkeit
D-78224 Singen | Schwarzwaldstr. 14
Tel. +49 (0)7731 - 69005 | www.speichinger.de

Kalkputz – ein Naturbaustoff.

Gesundes bauen zahlt sich aus. Kalkputz hat eine naturgegebene Klimafunktion und sorgt somit für ein angenehmes Wohnklima. Gesundes wohnen und leben mit Kalk.
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
Sauter Putz & Farbe Gerüstbau Hebebühnen
Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Landmaschinen

Kreiselmähwerk
Schwader u. Miststreuer zu kaufen gesucht, Tel. 01522-6037499

Alles fürs Kind

Januar 2011 Schwimm-
kurs ab 4J. in Rielasingen, Start: 10.1./12.1. Minigruppen. Tel. 0151-22936693

Januar 2011
Schwimmkurs für Kinder ab 4 Jahren. Beginn 14.1.11 Minigruppen. Info: Tel. 0151-22936693

Krabbeldecke m.
Spielbogen, Fisher Price Wippe, Chico Lauflerner, reer Wickeltisch-Strahler, NUK-B.-Kostwärmer, gt. Zustdd., Tel. 07731/3193148

Hochstuhl
Tripp trapp Hochstühle v. Stokke (blau u. natur) a 70,- €,Tel. 07731/797997

Computer / EDV

Vor-Ort PC & Webservice
PC streikt!? Hilfe 07771 / 89 80 36

Kaufgesuche

Suche Puppe
Wer kann mir eine Schildkrötpuppe aus den 40er Jahren günstig verkaufen oder schenken. T. 07731/72242

Verkäufe

Wohnzimmer
Esszimmer, Schlafzimmer zu verk. T. 07731/51474

ANTIQUITÄTEN
HOLZ³ WERKLADEN GMBH
Hauptstr. 82 · Singen · Tel. 07731/27968
Ablaugearbeiten - Möbelrestaurierungen
Naturfarben & Öle, Wandfarben, Lasuren,
Holzspielwaren, große Auswahl,
Lampen aus Glas, Alabaster, Porzellan
ANTIKMÖBEL

Wohnungsauflösung -
alles sehr gut erhalten: Metallbett 160x200, m. Kleiderschrank ca. 250cm, WZ-Schrank altdeutsch m. rundem Glastisch u. 4 Drehstühle, kl. Küchenzeile, weiß m. Kühlsch., Herd + Abzugsh., Garderobe, Regal usw. Alles VB. Kleiner Transp.-Anhänger vorhanden.JVC Autoradio mit MP3 in sehr gutem Zustand, VB 40,- €, Tel. 07732-959841

Kostenlose Kleinanzeigen
www.fundgrube-bodensee.de

UWE Sonnenbank
zu verk., Tel. 0172-7678113

2-Säulen- und 4-Säulen-
Hebebühnen zu verkaufen, defekt.
Tel. 0 77 32 / 9 97 50

Verkaufe, Wäschekom.,
Heimorgel (Hohner) Ziehharm., (Hohner), Schranknähm., Bandscheibenm. (2x1m), Tel. 07731/73285

Zum Verlieben

Wo bist Du ?
Wo ist die Liebevolle, Treue, Natürliche Frau ab 40+, die mit mir 47 J. 1,78 gr.. treu, gefühlvoll und aufgeschlossen in eine gemeinsame Zukunft blicken will. Bitte melde Dich, ich meine es absolut ehrlich und freue mich über jede Zuschrift !Zuschriften unter 113027 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Sono un 59 Enne
di aspetto giovanile 1,71 x 68 kg, vorre conoscere una brava connazionale che come me, sogni. Un rapporto singero basato sul rispetto reciprogo. Scrivimi non te ne pentirai. Zuschriften unter 113028 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2011
wünsche ich mir die Frau f. Leben, da alles andere bereits vorhanden ist. Bin 54 J. u. vorzeigb. Solltest Du einenleidenschaftl., romant. u. erfolgreichen Partner für die gemeinsame Zukunft suchen, melde Dich. Zuschriften unter 113029 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Neues Jahr
Neues Glück. Ich suche eine liebe Frau für ein gemeinsames Leben. Du solltest treu u. häuslich sein, gerne spazieren gehen, die Natur u. gemeinsame Abende mit einem Glas Wein genießen. Bin 58 J, naturverbunden u. humorvoll u. für alles offen was zu Zweit Spaß macht. Zuschriften unter 113031 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Neujahrswunsch!
Wo gibt es noch eine nette, einfache Sie, die sich wie ich nach Liebe, Geborgenheit und einer gemeinsamen Zukunft sehnt? Bin Anf. 48 J., 1.80 m, ehrlich und ansehnlich. Zuschriften unter 113030 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Einfach so

Liebevoller ER, 36
sucht eine SIE für ein spontanes Date und bei Sympathie gerne vieles mehr. Tel. 0152-53222390

Weitere Fundgrube-Anzeigen finden Sie auf der Seite 13

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

-Anzeige-

www.radolfzeller-handwerker.de



Die Radolfzeller Handwerker wünschen allen ihren Kunden ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2011

Oswald setzt auf zufriedene Kunden


Klaus Oswald

Die Firma Fenster Oswald Radolfzell besteht seit über 50 Jahren und wird von Klaus Oswald in der zweiten Generation geführt.
Die Produktpalette umfasst Fenster, Terrassen- und Haustüren aus Holz, Aluholz und seit 1968 auch aus Kunststoff. Glasreparaturen, Fliegengittermontage, Fenstermontage und W artungsarbeiten rund um jedes Fenster werden von 5 langjährigen und qualifizierten Mitarbeitern erledigt.
Der größte Teil der bei uns gefertigten Fenster und Türen werden in der Altbausanierung zur Energie und somit zur CO_2-Einsparung eingesetzt.
Durch Qualitätsbewusstsein und jahrzehntelange Erfahrung kann die Firma Fenster Oswald Radolfzell auf einen zufriedenen Kundenstamm blicken.

Fenster Oswald Radolfzell
Inh. Klaus Oswald
12 Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster
Kunststoff-Fenster
Eisenbahnstraße 2
D-78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 97 12 24
Fax 0 77 32 / 97 12 25
www.fenster-oswald.de
info@fenster-oswald.de

Wir punkten mit Kundenzufriedenheit!
1
- Freundlich & zuverlässig
- Individuelle Lösungen
- Fachkompetenz
- Bereitschaftsdienst
- Ersatzteilgarantie



schäuble
SANITÄR · HEIZUNG · BLECH · SOLAR · LÜFTUNG
0 77 32/92 56 0
Herrenlandstraße 43 · 78315 Radolfzell
www.schaeuble-radolfzell.de

2
REINIGUNGSSERVICE KARRER
Reinigungsservice Karrer
Gewerbestraße 23
78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 5 81 26
Telefax 0 77 32 / 5 84 83
Dieter Karrer

3
DIEZ
Polsterung
Gardinen
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Teppichböden
Linoleumböden
Kunststoffböden
Orientteppiche
Designerteppiche
Meisterbetrieb
Bismarckstraße 2
78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065
Telefax 07732 53323
Parkett · Fußbodentechnik · Raumausstattung
www.diez-fussbodentechnik.de
diez-fussbodentechnik@t-online.de

4
Schlenker-Fliesen.de
Nicht einfach nur Fliesen
Beratung - Verkauf - Verlegung
Reparatur-Service
Schlenker
Fliesen Radolfzell
Libellenweg 10, 07732 12182
Mo-Fr 9-12 Uhr u. 13-17.30 Uhr
Sa. 9-12 Uhr oder nach Vereinb.

5
VIDA W
Wasserführender Kamineinsatz
Das Plus an Wärme.
- Heizkostenersparnis
- 15 kW Leistung (hohe Wasserleistung)
- Besonders schadstoffarme Verbrennung

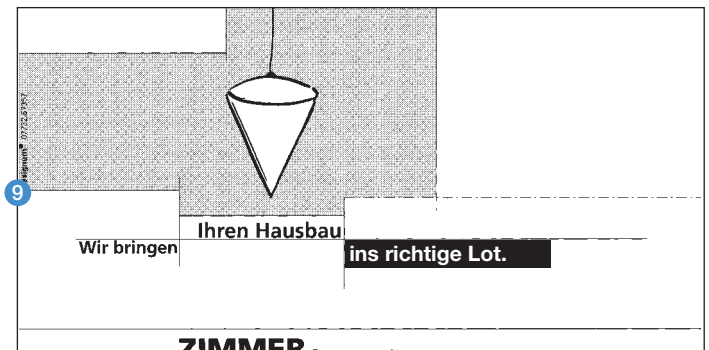


www.leda.de
LEDA
STARK
Kachelofen- und Kaminbau
Thomas Stark
Kachelofenbaumeister
Westendstraße 3
78315 Radolfzell
Fon: 0 77 32 / 26 50
Fax 0 77 32 / 97 11 09

6
Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation
elektro buhl
Körnerstr. 11
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94 · Fax 71 98
info@buhl-elektro.de · www.buhl-elektro.de

7
60+
HIRLING
Zimmerei + Holzbau
78315 Radolfzell · Herrenlandstraße 45
Tel. 07732/3491 · Fax 3461
www.zimmerei-hirling.de

8
F. RUF GMBH
GIPSER- UND STUCKATEURGESCHÄFT
GESCHÄFTSFÜHRER ARMIN RUF
AN DER SCHULE 9
78315 RADOLFZELL-BÖHRINGEN
TELEFON 0 77 32 / 28 67
TELEFAX 0 77 32 / 970 130

9


ZIMMER Bauunternehmen
Gewerbestrasse 23
78315 Radolfzell
Tel. 07732/97 11 17
Fax 07732/57 2 67

10
Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

11
m.mehne Schreinerei Mehne


Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04
Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de

Weihnachten mit viel Anspruch

Stockach (swb). Das christliche Werk »STO-Plant« feierte am vierten Advent in einem vollbesetzten Saal im neu renovierten Kino in Zizenhausen nach eigenen Angaben ein »anspruchsvolles Weihnachtsfest«. Ein begeistertes Publikum genoss ein vielfältiges musikalisches Programm. Junge Talente wurden gefördert. Emmanuel Rosenkranz, eigentlich ein Virtuose am Schlagzeug, zeigte, wie auch ohne Schlagzeug eine tolle Percussion gelingen kann. Er überzeugte mit seiner akrobatischen Darbietung der Drumsticks. Sein Bruder Samuel Rosenkranz dirigierte den Chor, der extra für diesen Anlass mit Sängern aus Stockach und Umgebung zusammen gestellt worden war. Sie sangen sehr inspirierende Lieder, begleitet vom »Überraschungs-Gast«, dem nigerianischen Gospel-Sänger Awonaike Isaiah. Die Stimmung im Saal war mitreisend und an Zugaben hat es nicht gefehlt, so der Veranstalter. Nach dem musikalischen Teil wurden alle mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Ein Sponsor verteilte an die Kinder Schokolade-Weihnachtsmänner und an die Erwachsenen Weihnachtsterne.



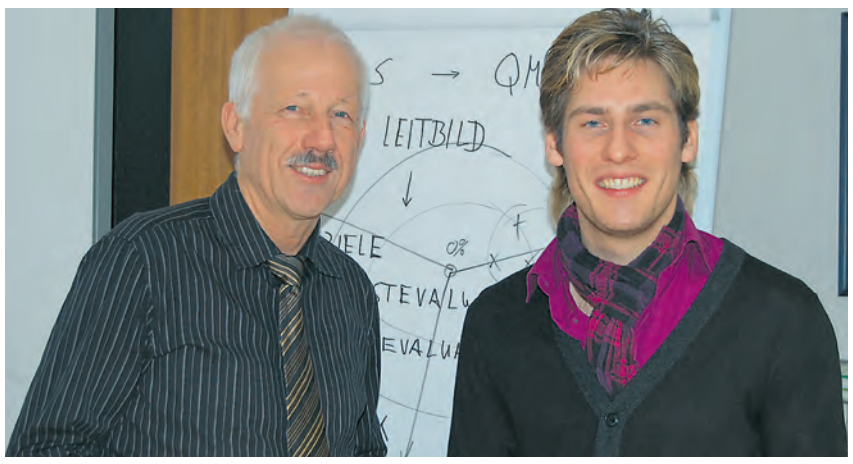
Gut gezielt: erfolgreiche Schützen aus Seelfingen.

Immer gut in Schuss

Stockach (swb). Bei der Weihnachtsfeier des Schützenvereins Seelfingen wurde Ritchy Schnopp zum Schützenkönig gekürt. Mit einem 36er Teiler konnte er sich vor Maike Braun, die mit einem 55er Teiler erste Ritterin und vor Ingrid Schneider, die mit einem 111er Teiler zweite Ritterin wurde, behaupten. Der erste Vorsitzende Markus Schnopp überreichte dem Sieger die Königskette und die neue Königsscheibe. Die Ehrenscheibe wird von nun an jedes Jahr an den neuen Schützenkönig weitergereicht.

Bildreicher Schmuck

Bodman-Ludwigshafen (swb). In stimmungsvoller weihnachtlicher Atmosphäre präsentierten sich im Fotoatelier Otlinghaus in Ludwigshafen Inhaber Wolfram Otlinghaus und Goldschmiedemeister Niehl. Großen Anklang bei den zahlreichen Besuchern fand die Kombination aus bildhafter Photokunst und sinnlich begreifbarer Schmuckkunst. Die Ausstellung großformatiger, eindrucksvoller Landschaftsaufnahmen, oft mit perspektivisch überraschenden Bodenseemotiven, bildeten einen reizvollen Kontrast zu den Schmuckkreationen. Am Sonntag, 22. Mai, werden im »Zollhaus« in Ludwigshafen die neuesten Werke der beiden Kunsthandwerker zu sehen sein - beim zweiten »Gewerbepanorama« des Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen.



Karl Beirer, der Rektor des Stockacher Berufsschulzentrums, unterstützt Alexander Bruttel beim Studieren und seiner Abschlussarbeit. swb-Bild: Weiß

Einfache Doppelbelastung

Alexander Bruttel mit Studium und Beruf

Stockach (sw). Er kann einfach nicht genug bekommen. Alexander Bruttel versorgt sich doppelt mit einer Doppelbelastung. Der 25-Jährige hatte drei Monate vor Ende seiner Ausbildung zum Industriekaufmann parallel dazu ein Bachelor-Studium bei der Steinbeis-Universität begonnen. Nun brütet er gerade über seiner Abschlussarbeit und hat sich bereits zum weiterführenden Master-Studium bei Steinbeis mit Start im Januar angemeldet. Parallel zu seinem Vollzeitjob im Controlling eines Unternehmens in Neuhausen am Rheinfall. Er mag es einfach doppelt, und das aus gutem Grund: Der junge Mann, der in Öhningen geboren und aufgewachsen ist, wollte keine Zeit verlieren, einen akademischen Abschluss erreichen und Berufserfahrung mit dem Studium kombinieren. Auch die Finanzierung, sagt er, fällt durch den Job leichter. Und er wollte keine Pause zwischen den Lernphasen einlegen. Gleich weiter, einfach durch, den Motivationsschub nutzen! Wenn er erst mal aus dem Pauken draußen sei, dann würde ihm der Wiedereinstieg schwer fallen, so der unermüdlich Engagierte. Nach seinem Hauptschulabschluss besuchte er die Wirtschaftsschule, absolvierte das kaufmännische Berufskolleg I und II und startete seine Ausbildung zum Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation europäisches, internationales Wirtschaftsmanagement und Sprachen am Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ). In den letzten drei Monaten seiner Lehre schrieb er sich bei der Steinbeis-Hochschule ein und besuchte den Unterricht in Stockach. Bald hat er den Bachelor of Business Administration (BBA) in der Tasche, gerade verfasst er seine Abschlussarbeit über »Konzeption, Ausführung und Auswertung einer Schülerbefragung bezüglich der Unternehmenswahl an der Berufsschule Stockach«. Ihn interessiert dabei die Fragestellung, ob Unternehmen aktiv auf junge Leute zugehen, um sie für einen Ausbildungsplatz in ihrem Hause zu gewinnen. Mit Blick auf den demographischen Wandel und die sinkenden Lehrlingszahlen ein interessantes Thema, meint der junge Mann, der in seiner Freizeit viel Sport macht und viel liest. Ein gemächliches Schreiben seiner Studie ist sicher nicht möglich, denn im Januar startet der Master-Studiengang. An drei Tagen im Monat muss er dazu nach Stuttgart zum Unterricht touren. Doch er macht es gern, möchte vielleicht sogar promovieren. Alexander Bruttel mag es eben einfach doppelt.



Kinder der Grundschule Stockach sammelten für ein Schulprojekt im Senegal.

Stark für den Senegal

Grundschule Stockach wird aktiv

Stockach (swb). Stark für den Senegal. Die Stockacher Grundschule hat verschiedene Aktionen gestartet, um ihre Partnerschule in Palam Rogg zu unterstützen. Die Klasse 3c verkaufte mit ihrer Klassenlehrerin Kerstin Jüttner-Hecht in der Adventszeit Kuchen in der Grundschule, der von den Eltern gespendet worden war. Die Klasse 4c wurde ebenfalls aktiv und sammelte mit Lehrerin Barbara Pflüger im Rahmen einer Adventsfeier Geld für den guten Zweck. Durch eine weitere Einzelspende der Eltern konnte insgesamt eine Summe von 211 Euro erzielt werden. Stolz überreichten die Schüler das Geld, Briefe und Bilder an Christa Fritschi, die im Januar wieder in den Senegal fliegen und dort dem Schulleiter die Spende übergeben wird. Ein Junge aus dem Senegal, der 2010 in Deutschland am Herzen operiert wurde und aus armen Verhältnissen stammt, darf sich außerdem über zahlreiche gestiftete Spielsachen freuen.

Die Haken bei der Patientenverfügung

Bodman (li). Der in Hegne lebende Landtagsabgeordnete Andreas Hoffmann ist Landesvorsitzender des Kolping-Werks und hatte bei seinem Auftreten beim katholischen Bildungswerk in Bodman eigentlich ein Heimspiel. Doch Hoffmann weiß: Wenn es um den Themenbereich von der Sterbehilfe bis zur Patientenverfügung geht, dann geht es um ganz persönliche Perspektiven. Die Politik tue sich da schwer, weil schon beide große Kirchen da unterschiedliche Positionen hätten, so der Redner. Aber 40 Prozent der Bevölkerung gehören heute keiner Kirche mehr an. Für ihn war die Anfangsfrage, ob ein Christ die Stunde seines Todes überhaupt bestimmen wolle und solle. Sterbehilfe lehnt er grundsätzlich ab, bei der Patientenverfügung klärt er eindrucksvoll auf. Wie eine Allensbach-Umfrage auch suggeriert habe, wolle der Mensch schmerzfrei sterben. Hoffmanns Rückfrage ist, warum der Mensch heute entscheiden müsse, was die Medizin bis in 20 Jahren zum Beispiel leisten könne. Die Patientenverfügung müsse nicht hinterlegt werden, wird sie aber gefunden, sei sie nach der neuen Gesetzeslage für die Ärzte verbindlich. Hoffmann knüpft zwei Bedingungen daran, die aber politisch zuletzt nicht durchsetzbar gewesen seien: Es müsse eine Beratungspflicht beim Arzt geben, um den eigenen Ängsten Grenzen zu setzen. Und alle fünf Jahre müsse die Verfügung erneuert werden. Wer eine Patientenverfügung für das Abschalten der Geräte mache, könne dies für sich ja alle fünf Jahre überdenken. Der Sozialpolitiker machte an Beispielen deutlich, wie Herzleiden heute völlig anders behandelbar seien. Davon hätte vor 20 Jahren niemand geträumt. Die Patientenvollmacht nehme Angehörige aus der Verantwortung, die Vorsorgevollmacht übertrage ihnen für den Notfall die eigenen Rechte. Angesichts einer steigenden Zahl von Singles in der Gesellschaft sei eine solche Vollmacht auf jeden Fall sinnvoll. Offene Fragen gab es viele. So leiden laut Hoffmann bis zu 20 Prozent der Senioren an Altersdepression, aber nur ein Viertel werde darauf behandelt. Für ihn ist dies ein Skandal, denn sie sind alle in ärztlicher Behandlung, doch die Merkmale würden Begriffen wie »verkalkt« zugewiesen. Eine Patientenverfügung solcher alter Menschen sei mit Fragezeichen zu versehen. Sie wollten in diesen Augenblicken nicht länger leben. Hoffmann bezog sich auch auf das neue Pflegegesetz in Baden-Württemberg, das mehr Heimbeiräte verlange. Aber auch im Kreis Konstanz seien keine Anstalten unternommen worden, diese neu zu etablieren. Heimfürsprecher langten den Pflegeheimträgern. Hoffmann spricht alten Menschen ihre Bürgerrechte nicht ab. Im Gegenteil: Ihn nervt es ungemein, wenn sich Leute im Waldfriedhof ihren Platz suchten, weil sie niemandem mehr zur Last fallen wollten. Das ist auch sein zentrales Argument gegen die Patientenvollmacht.

Von ganzem Herzen

»Lions« spenden Geld für Herzoperation

Stockach (swb). Ein hervorragendes Ergebnis erzielte der »Lions-Club« Stockach aus dem Verkauf von Christbäumen vor der Grund- und Werkrealschule - damit wurden die Erwartungen der Clubmitglieder um Präsident Dr. Andreas Schorb voll erfüllt. Das Geld kommt verschiedenen Einrichtungen zu Gute. 500 Euro gehen an die Theater AG des Nellenburg-Gymnasiums, mit der gleichen Summe wird die Typisierungsaktion für den an Leukämie erkrankten Klaus Thum unterstützt. Und 1.000 Euro werden für die Herzoperation eines schwer erkrankten Jungen aus dem Senegal gespendet. Vize-Präsident Manfred Bacher, Pressesprecher Werner Strittmatter und Karin Strittmatter, die aus eigener Initiative 800 Euro beisteuerte, überreichten Christa Fritschi aus Orsingen das Geld für ihren zehnjährigen Schützling aus dem Senegal. Er kann sich über ein sehr großzügiges Weihnachtsgeschenk in Höhe von 1.800 Euro freuen.



Mitglieder des »Lions-Clubs« überreichten einen Scheck über 1.800 Euro für die Herzoperation eines Jungen aus dem Senegal an den Zehnjährigen, seinen Begleiter und Christa Fritschi. swb-Bild: Lions-Club



Der Kindergarten Mühlingen feierte seine Nikolausfeier in der Schlossbühlhalle. Trotz der schlechten Wetterbedingungen konnten die Kinder ihren Eltern und Geschwistern das einstudierte Musikstück vortragen. Es war eine gelungene Veranstaltung mit einem gemütlichen Zusammensein. swb-Bild: Veranstalter

Elektrogeräte

wegen Umzug
Waschmaschine zu verk., Tel. 07771/917094

Gefunden

Ring gefunden
Samstag, 18.12. beim Baby-Land Singen, T. 0175-3689009 ab 15 h

Verloren

Handy Sony Ericsson
Vivaz, Hintergrundbild: gelb/weisser Opel Kadett C. Verloren in Singen/Ekkehardstrasse zw. Netto und Schlecker. Finderlohn!! Tel. 07731/822688

zu verschenken

Ecksofa 2,0mx2,0m mit
Sessel, sehr gt. erhalten, diverse Kleinmöbel an Selbstabh. Tel. 07732/53326

Einbau-Gefrierkombi-
nation (Gefrier- u. Kühlschrank), Tel. 07771/917094

Samsung Fernseher
70 cm, Kompakt-Stereo-Anlage - Saba, 0151-5734178

Stellengesuche

Verlege Parkett
Laminat u. Teppich, schleife ihren Parkett auch ab, sauber u. günstig, Tel. 0151-19612282

Suche auf Bauernhof
Unterkunft gegen Mithilfe in Haush., Garten, Ki.- o. Seniorenbetreuung. Bin rüst. Rentnerin, fit, mobil u. flexibel. Tel. 0172-6458951

Neuland gesucht!!
Ich, w., Anfang 50 in ungek. Stellung möchte mich beruf. verändern. Bin seit über 30 Jahren im med. Dienst. Wer gibt mir die Chance?Zuschriften unter 113032 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Suche Arbeitgeber
Arzthelferin Anf. 50 sucht neue Aufgaben. Bin in ungek. Stellung und möchte mich verändern. Zuschriften unter 113033 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Tiermarkt

Biete Reitbeteiligung
Stockfelderhof a. bravem Endmaßpony. Gute Reitk. ab 13 J., gg. Kostenbeteiligung. Tel. 07771/920514

Menschen mit Herz
ges. für Tigerkätzin Cleo, 6 Jahre, die an Epilepsie leidet. Foto u. Info: www.katzenhilfe-radolfzell.de, Tel. 0162-7341815

Zwerghasenbabys
weiße Zwerghasenbabys nur in gt.Hd. abzugeben. Schutzgebühr 5,- €, Tel. 07731/797997

Hundedoppelbox
97x95x100 zu verk., Pr. VB. Tel. 0151-22936693

Kater seit 21.12 in
Hilzingen vermisst, Schöner grauer kastr., Kartäusermix m. grünen Augen, sein linkes Ohr ist etwas ausgefranst, Wer hat ihn gesehen oder kann Auskunft geben. Wir vermissen ihn sehr. Jeder noch so kleine Hinweis wäre evt., hilfreich, Tel. 07731/149609 od. 0173/2530857 Vielen Dank!

Labrador-Mischling
in liebev. Hd. abzug. 12 W. alt, Tel. 01520-1315671

Kleine Guppys
und Antennenwelse, zu versch., Tel. 07732/3576

Reinrassiger Labrador
Welpe u. Futter u. Zbh., 4 Mon. 500,- € Tel. 0174-4201380

Entlaufen

Schwarzer Kater mit
weißem Fleck im Gesicht und an der Brust, seit ca. 3 Wochen vermisst in der Feldstraße-Singen.Wer hat ihn gesehen? Bitte melden unter: 0151-26442601

Unterricht

Englischkurse für Kinder ab 3 Jahren in Radolfzell, Gottmadingen, Gailingen. Tel. 07734/931769, www.helendoron.de



Bessere Noten in der Schule:
Einzelnachhilfe
– zu Hause –
im gesamten Landkreis Konstanz

Erfahrene Nachhilfelehrer erteilen intensiven Einzelnachhilfeunterricht in allen Fächern (z.B. Mathe, Engl., Frz., Deutsch u.a.) für alle Klassenstufen und alle Schularten beim Schüler zu Hause.

Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST August 2007

www.abacus-nachhilfe.de
ABACUS Nachhilfe GmbH
Tel. 0 75 31/69 27 55

Verschiedenes

Zahle 500,- € u. mehr
f. Soldatenfotos (Alben), Abzeichen, Soldbücher, Helme, Dolche u. andere Militärsachen v. 1800-1945, bar u. diskret, Tel. 07774/920787

Rohkost - Treff
www.rohkoestliches.de

Hobbykegler
Suchen Sie einen Hobbykegler? Ich hätte lust mitzumachen (evtl. Hardgarten Worbl.) Tel. 07731/22747

Ich wähle den modern.
www.kopfbahnhof-21.de. Th. Jochim

Hundebeisserei am
Schoren in Engen, Freitag den 17.12. Die junge Hundesitterin m. den 4 Hunden (einer hieß Idefix) möchte sich doch bitte melden. Unser Hund wäre fast gestorben. Tel. 07733/948821

Modell Bahn Fan
Suche Hilfe zur Instandsetzung Modell Märklin Spur HO 1. Telef. 07733/2216

Haushaltsauflösung

Wohnungsauflösung
Gottmadingen, Haushaltsgeräte, Sportgeräte, Schmuck, Bekleidung unter Tel: 07731/976906

IMMER EIN GUTER WERBE-PARTNER
WOCHENBLATT

www.opel-gulde.de
Über 100 Fahrzeuge mit Bild täglich aktualisiert

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 3 61 60 www.wm-aw.de

ALUFELGEN * TUNING * REIFEN * AUTOPFLEGE
TOPCARS BODENSEE
Robert-Gerwig-Str. 3 · 78315 R'zell · 0 77 32 / 9 42 35 59

ZG-Tankstelle
Hohenkrähenstr. 25
M. u. M. Wittmer
Tel. 0 77 31 – 4 23 55
und
Kfz-Werkstatt
R. Sinzinger
Tel. 0151 – 207 400 66
Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Jahreswechsel.

www.opel-schoenenberger.de
Steißlingen / Radolfzell

ALUFELGEN * TUNING * REIFEN * AUTOPFLEGE
TOPCARS BODENSEE
Robert-Gerwig-Str. 3 · 78315 R'zell · 0 77 32 / 9 42 35 59

Audi

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen
TÜV, KM, Unfall, Motorschaden
– egal, auch sonntags ! –
Tel. 01 75 / 89 58 589

Fiat

Fiat Punto 1.1
grün, Bj 97, TÜV/AU 08.12, 130 tkm, Servo, ABS, D3, Top-Zustand, VB 1600,- €, Tel. 0163-7151627

Fiat Punto BJ 09/2001,
90000 km, Servo, elekt. Fenster, Klima, Alufelgen, Wi-Reifen, Top Zustand, € 2300,-, Tel. 0171-6848201

KIA

Kia Picanto EZ 05
grün, 3.800.- € VB, Tel. 0151-20971515

Opel

Astra Caravan
Bj. 93, Diesel, 1,7, TÜV 02/11, 480.-, Tel. 0160-97930306

Corsa 45 PS 109 tkm
TÜV 10/11 1000,- € T. 07733/5748

Opel Corsa, BJ 99,
147Tkm, 1.Hand, TÜV 07/12, Servo, guter Zustand., € 1300,-, Tel. 0171-6848201

Großer Fahrspaß zum kleinen Preis!



Abb. enthalten Sonderausstattungen.
Vom Bodensee bis ins Allgäu nur noch 15 Stück verfügbar!

PEUGEOT 107
AKTIONS-PREIS AB € 6.990,- zzgl. € 650,- Fracht
ODER MONATL. AB[1] € 89,-
Kurzzulassung

PEUGEOT 207 Millesim 200
AKTIONS-PREIS AB € 9.990,- zzgl. € 650,- Fracht
ODER MONATL. AB[1] € 99,-
Kurzzulassung inkl. Klimaanlage, Bluetooth-Schnittstelle, Radio/CD, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts/außerorts/kombiniert/CO2-Emission in g/km kombiniert: 206+ 1.1 mit 44 kW / 60 PS: 7,8/4,6/5,8/133; 207 1.4 mit 54 kW / 73 PS: 8,6/4,9/6,3/145.
1) Sonderzahlung 107: € 957,-; 207: € 2.295,-, Laufzeit 36 Monate / 24.000 km. Zzgl. € 650,- Fracht. Leasing über PEUGEOT BANK für die das Autohaus Hofmann als ungebundener Vertreter tätig ist.
PEUGEOT MOTION & EMOTION

Autohaus HOFMANN
freundlich - preiswert - kompetent
PEUGEOT VERTRAGSPARTNER
Autohaus Hofmann KG
www.autozentrum-hofmann.de
78476 Konstanz
Opelstr. 1
Tel. 0 75 31 / 5 80 80
78224 Singen
Georg-Fischer-Str. 21
Tel. 0 77 31 / 91 29 96-0

Peugeot

206 XS, 1.4, 75 PS,
Bj. 99, 170Tkm, TÜV/AU neu, 1.Hd., NR, 3-Türer, Klima, EFH, ZV m. Fb., 4 Airb., ABS, Nebel, 4 x Alu, OZ 7x15 + 4 WR, sehr gepfl., KAT, Auspuff, Batterie, Bremsen vo.+hi. neu, VB 2550.-. T. 07735/919021

306 XR EZ 05/96
119Tkm, Top Zustd., 8f.-ber., VB 1200.-€.Tel. 0172-7400675

Renault

Renault Twingo, 55kW,
74Tkm, TÜV/AU 11/2011, EZ 4/03, schwarz, Faltdach, Hagelschaden, € 2100,- VB, Tel. 07736/924888

VW

Kaufe alle Fahrzeuge!
alle Marken, PKW/LKW/Busse, Geländew., TÜV/KM/Unfall/Zustand egal. Diesel u. Benziner, zahle guten Preis + bar ☎ 015117939017 oder 0170/2345845 Anruf lohnt sich.

Polo 6 N 1.4 ltr.
Bj. 97, 129Tkm, ASU/Bremsen neu, VB € 1.600.- Tel. 0174-3954479

Wohnwagen / -mobile

Suche billigen Wohnwagen
a. Boot, Tel. 0171/6533036 gew.

Wohnmobil zu kaufen
gesucht bis 7000,- € Tel. 0173-6985633

Barankauf aller Wohnmobile und Wohnwagen
Tel.: 0 800 / 186 00 00 (gebührenfrei)
www.ankaufwohnmobile.de

Autohaus Fugel OHG
Im Eschle 13, 78333 Stockach
Tel. 0 77 71 / 87 98 88
Ihr Honda-Vertragshändler
www.hondafugel.de

ALUFELGEN * TUNING * REIFEN * AUTOPFLEGE
TOPCARS BODENSEE
Robert-Gerwig-Str. 3 · 78315 R'zell · 0 77 32 / 9 42 35 59

Sonstige Modelle

Altautos werden zur Entsorgung abgeholt. Tel. 01 71 / 8 35 46 13

Barankauf Singen
für alle PKW u. Geländewagen, km, TÜV, Schaden egal, 0171/4 96 28 96

Kfz.-Zubehör

Günstige Winterreifen
neu und gebraucht
in allen Größen, Motorradreifen in allen Fabrikaten und Größen.
Telefon 0 77 33/67 86

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NE
T
WOCHENBLATT

Möbel

Etagenbatt Alu
Kinderbett ca. € 80.- zu verkaufen. Tel. 07731/926282

Schlafzimmerbett
in Buche, günstig abzugeben, Tel. 0176-68316533

Stellenangebote

CHIFFRE-ANZEIGEN

Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse sowie Fotos verursachen bei den Bewerbern Kosten.

Wir möchten die Inserenten, die unter Chiffre werben, bitten, die Unterlagen an die Bewerber zurückzuschicken.

Selbstverständlich können Sie die Unterlagen auch an das WOCHENBLATT zurückgeben, wir leiten diese dann weiter.

IHR
WOCHENBLATT

Qualifizierte Putzfrau
ab sofort, f. EFH (2-Pers.-Haush.), nach Radolfzell gesucht, Tel. 07732/919641 ab 18 Uhr.

Zuverl. Haushaltshilfe
f. 3-4 Std. wöchentl. in 4-Personen Haushalt m. Hund in Öhningen ges. Tel. 07735/1703

Zahnarztpraxis im Raum Singen sucht **erfahrene, liebe Mitarbeiterin** mit Kenntnissen in Abrechnung und Assistenz. Gerne Wiedereinsteigerin für Halbtagsstelle.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Chiffre-Nr. 201259 an das SWB, Postfach 320, 78203 Singen.

Zuverl. Haushaltshilfe
ca. 8 Std./wöchtl. (Minijob) nach Singen-Beuren gesucht. T. 0170-8360752

Putzfrau in Mühlingen
ges., Tel. 0171-6848201

WEBER SAGT JAAAA!
PFANDKREDITE
Schmuck, Uhren, Fahrzeuge, Boote, Maschinen, Elektronik, Antikes, u. v. m.
DOCH NICHT NUR BEI GELDNOT DER RICHTIGE PARTNER:
GOLDANKAUF
Alt-/Zahngold, Münzen, Barren, Schmuck, Uhren, Silber, Platin, Militaria, Sammlungen, Erbschafts- und Haushaltsauflösungen, Insolvenzen, u. v. m.
Verkauf von Anlagegold.
Konstanz - Bahnhofstr. 7
Singen - Enge Straße 1
Tuttlingen - Helferei Str. 12
Zimmern. o. R. - Flözlinger Str. 39
Reutlingen - Federnseestr. 4
Balingen - Obere Kirchstr. 10
Weber seit 1989
Scheideanstalt | Pfandhaus | Auktionshaus
www.weber-sagt-ja.de
Tel.: 0800 - 111 21 23 03 (BRD/gebührenfrei)
Tel.: 0800 - 00 16 51 (Schweiz/gebührenfrei)
Mitglied im Zentralverband Deutscher Pfandleiher

Dobermann Welpe
Rüde und kopiert, Pr. Vb T. 0175-7992968

Katzenhilfe R'zell sucht
dringend neue Pflegestelle für ihre Schützlinge bis zur Vermittlung. Infos Tel. 0162/7341815

Peppino u. Trixi
ca. 6 M., sehr verschmustes u. liebenswertes Katzenpärchen, kastr. u. geimpft, suchen gemeins. Zuh. nur m. Freigang.Foto: www.katzenhilfe-radolfzell.de, Tel. 0173-3204184

Tigerle, ca. 6 M. alt,
kastr. u. geimpft, sucht liebev. Dosenöffner. Foto: www.katzenhilfe-radolfzell.de Tel. 0175-1672404

Katzenpärchen Hexe u.
Titan, 10 J. (Glückskatze u. Grautiger) sehr menschenbezogen, suchen gemeinsam neues, ruhiges Zuhause. Fotos: www.katzenhilfe-radolfzell.de Tel. 07771/914668

Zugelaufen Riedheim
Anfang Nov.: Lieber, zutraul. Kater m. roten großen Flecken u. weiß. Foto: www.katzenhilfe-radolfzell.de, Tel. 0162/7341815

Dringend Einzelplatz
ges. für traumhaften roten Kater Charlie (ca. 4-6J), sehr menschenbezogen. Foto: www.katzenhilfe-radolfzell.de, Tel. 07732-12199

Vermisst in Mühlh.
Im Rohmen: Kater Tornado, graubrauner, kastr. Tiger (ca. 14 M.), rote Nase, helles Kinn, breiter Kopf. Foto: www.katzenhilfe-radolfzell.de Tel. 07733/504800

Hauskatzen Susi u.
Silvester, Perser (12 u. 9J) haben ihr Frauchen verloren u. hoffen auf ein gemeins. neues Zuh. Foto: www.katzenhilfe-radolfzell.de Tel. 0152-03768259

Kater Jakob
halblanges hellbeiges Fell, sucht neue, ruhige Dosenöffner m. viel Zeit u. Liebe für sich alleine. Foto: www.katzenhilfe-radolfzell.de Tel. 07731/948555

Zwergkaninchen
zu versch., 12 Wochen alt, an Kinder gewöhnt, sehr zutraul. Tel. 07742-855176 - Abholung in Singen

KONTAKTE

Hildegard (62), mit großem Hängebusen. Ganz privat ! Keine teure 0900 -
Tel.: 0043 - 12530134
Mama + Tochter (18J.)...0032-24029808



Nimm Alt und Jung (18+)
09005-532 532
1,99€/M. auf FN. Wohl ab/w. Protokoll, kein Live-Verkehr

Guten Rutsch!
Wir haben durchgehend geöffnet!
Große Silvesterparty!
Konstanz, Byk-Gulden-Str. 24+41
www.9dreams.de, www.house-24.de

Eva's Puppenstübchen
Agentur – KN – Fürstenbergstr. 60
07531 - 61781
Wöchentl. Modellwechsel
www.evas-heissegirls.de

Trans LULU ALLES MÖGLICH !!
07531-9411667
Max Stromeyer Str. 37a
www.haus37a.de www.ladies.de

House Horney
Geheimtipp in Konstanz, Top-Service, Top-Girls
Happy Hour Mo.-Fr. v. 11-17 Uhr, 30 Min. 65 €, 60 Min. 85 €
Tel. 0 75 31 / 941 10 67, www.haus-horny.de
Byk-Gulden-Str. 33

Sandra, 43 J.
gutauss., ganz privat, fantasievolle Sexspiele. 0 75 31/56 21 9

YUMi China, schlank, A-Z!
07531-3617447 * 0152-58168497
KO. Max Stromeyer Str. 37a, EG. www.ladies.de



BABYLAND
Grandios für Kleine
Bohlinger Straße 25 • 78224 Singen (Nähe OBI)
Tel.: 07731/63937 • NEU: www.babyland-singen.de

Hurt-Krippe wieder da

Jetzt bei Gärtnerei Schoch zu sehen

Radolfzell (pud). Ob im Erzgebirge, im afrikanischen Busch oder in den Anden. Man findet sie überall auf der Welt: die Weihnachtskrippe als Darstellung der Geburt des Erlösers. Eine besondere, etwa sechs Quadratmeter große Krippenlandschaft ist derzeit in der Radolfzeller Gärtnerei Schoch zu bewundern. Aufgebaut hat sie der Markelfinger Adolf Hurt (77) – erstmals wieder nach fast 45 Jahren. Dargestellt sind natürlich die Geburt Jesu, aber beispielsweise auch die Verkündigung, die Hirten auf dem Feld, der Prachtzug der Heiligen Drei Könige und die Flucht nach Ägypten. Szenen des täglichen Lebens in der steinigen, sandigen und moosigen Umgebung sind ebenfalls zu entdecken: Frauen, die ein Mühlrad drehen oder Männer, die Wasser schöpfen. Teile der Krippenlandschaft sind über 100 Jahre alt, sie stammen von Adolf Bodman. Sein Enkel Adolf Hurt hat sie immer wieder mit eigenen Schnitzereien, Bastelarbeiten und mechanisch beweglichen Teilen ergänzt. Auch die Kostüme sind selbst genäht. Das Moos zum Beispiel ist etwa 40 Jahre alt. Lange Jahre stand die Krippenlandschaft zur Adventszeit im Gasthaus »Kreuz« in Markelfingen. Als die Wirtsfamilie Hurt die Wirtschaft aufgab und auf einen Aussiedlerhof umzog, musste die Krippenlandschaft abgebaut werden und verschwand für Jahrzehnte in Kisten und Kartons. Landschaftsgärtnermeister Hans Schoch erinnerte sich jetzt an das Prachtwerk, das er oft als Junge im »Kreuz« bewundert hatte. Er erkundigte sich bei Alt-Stadtrat Helmut Haselberger aus Markelfingen nach dem Verbleib. Er meinte, dass es auf dem Hof der Familie Hurt gelagert sein müsse. Übrigens: Zu seinem Hobby kam Adolf Hurt durch die Maul- und Klauenseuche. Das Hurtsche Anwesen stand unter Quarantäne, die Familie war zur Untätigkeit verdammt. Info: Die Krippenlandschaft ist in der Gärtnerei Schoch noch bis zum Dreikönigstag zu besichtigen. Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 16 Uhr.



Fast 45 Jahre galt sie als verschollen: die Krippenlandschaft aus dem ehemaligen Gasthof »Kreuz«.





Glückliche Gesichter gibt es in der neuen DRK-Schaltzentrale: Kreisgeschäftsführer Patrik Lauinger (links) und Vorsitzender Landrat Frank Hämmerle in der modernsten Rettungsleitstelle Süddeutschlands.

Rettungszentrum steht

Modernste Technik für DRK im Landkreis

Radolfzell (swb). Eine »Punktlandung«, nennt es der DRK-Vorsitzende Landrat Frank Hämmerle. Gemeint ist, dass das neue DRK-Rettungszentrum planmäßig bezugsfertig war und im Kostenrahmen geblieben ist. „Die letzten Abrechnungen stehen noch aus, aber wir liegen definitiv unterhalb den kalkulierten Ausgaben von rund sieben Millionen Euro“, freut sich Hämmerle. Grund zur Freude haben vor allen Dingen die 70 Mitarbeiter am Standort Radolfzell. »Unser neues Domizil ist maßgeschneidert und in seinen Dimensionen an unsere Arbeitsabläufe angepasst«, erklärt Kreisgeschäftsführer Patrik Lauinger.

Mit dem Vorwurf, dass Gebäude sei zu »protzig« geht man in der Konstanzer Straße 74 gelassen und sachlich um: »Wer so denkt, kann gerne einmal einen Blick hinter die Kulissen unserer Hilfsorganisation werfen. Wir haben hier die Schaltzentrale für einen der größten Kreisverbände im Land«, so Lauinger.

Für die modernste Rettungsleitstelle Süddeutschlands beginnt jetzt ein sechswöchiger Probelauf im synchronen Betrieb mit der bisherigen Leitstelle in der Strandbadstraße. »Diese Testphase ist überaus wichtig, denn wir möchten den Einwohnern auch weiterhin den gewohnt fehlerfreien Service bieten«, versprechen Hämmerle und Lauinger unisono.

Es gehe um Menschen in Not, daher werden nun verschiedene Szenarien mit der neuen Technik durchgespielt. Auf Herz und Nieren geprüft werden nicht nur die gängigen Systeme, sondern auch die Notstromversorgung und die Notfunkanlage.

Außerdem wird ein extrem erhöhtes Einsatzaufkommen durch Planspiele für den Massenanfall von Verletzten oder Großschadensereignisse simuliert.

Erst wenn sämtliche Abläufe eingespielt sind und die Systeme mit voller Sicherheit im Alltagsbetrieb funktionieren, werde die bisherige Rettungsleitstelle vom Netz genommen.

Der Gebäudekomplex an der Strandbadstraße wird von der Stadt Radolfzell im Frühjahr 2011 ofiziell übernommen.

Allweiler-Pumpen für China

Radolfzell (swb). Die Allweiler AG hat im Oktober 2010 einen Großauftrag für Kreiselpumpen aus China ausgeliefert. Die PET-, Glykol- und Thermalölpumpen sind Teil der Erweiterung einer Polyesterproduktion in Wujiang. In der Anlage sind bereits seit 2003 zahlreiche Pumpen der Allweiler AG im Einsatz. Der Auftrag umfasste acht Pumpen zur PET-Herstellung, 140 Glykolpumpen und 20 Thermalölpumpen für den Primär- und Sekundärkreislauf der Anlage. Die nach Wujiang gelieferten Pumpen werden bei der Erweiterung einer Polyesterproduktionsanlage eingesetzt. Stefan Kleinmann, Vice President Geschäftsbereich Industrie und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Allweiler AG: »Die Allweiler AG hat diesen Auftrag erhalten, weil der Betreiber der Anlage schon seit 2003 unsere Pumpen erfolgreich einsetzt. Die langjährige sehr gute Betreuung durch unsere Niederlassung in Shanghai war ein weiterer Grund.«

Sparkasse sorgt für Überraschung

Radolfzell (swb). Rechtzeitig, noch vor den Weihnachtsferien traf die Spende der Sparkasse in der Hausherrenschule ein. Stilecht unter dem fast vier Meter hohen Weihnachtsbaum konnte Dr. Peter Zinsmaier und Frau Hartmann die Boxen mit massivem Holzspielzeug übergeben. In Absprache mit der Schulleitung und dem Kollegium entschied man sich für Material, welches in den Regenpausen für sinnvolle Beschäftigung und Pausengestaltung eingesetzt wird. Aber auch im Schulalltag können vielseitige Holzbausteine und Kugelbahnen im Grundstufenbereich für einen abwechslungsreichen Unterricht sorgen, denn nicht nur die »klassischen Unterrichtsfächer« sind wichtige Entwicklungsbereiche.

STELLENMARKT

Liqui FILTER

Für unseren Betrieb in Engen suchen wir Sie als:

- Meister für den Fertigungsbereich (Blechverarbeitung/Anlagenbau) m/w
- Monteure / Service Techniker - Maschinenbau m/w
- Industrie-Elektriker m/w
- Sachbearbeiter EDV m/w

Bei Interesse finden Sie detaillierte Information unter **www.liqui-filter.de** oder rufen Sie uns einfach an.

pure. clean.

Liqui Filter GmbH
Richard-Stocker-Straße 19 D-78234 Engen
Telefon +49 7733 9402-0 Fax +49 7733 9402-40
E-Mail personal@liqui-filter.de Internet www.liqui-filter.de

CMC Personal GmbH
Wir suchen ab sofort für unser Team:
-> Maschinenbediener/in
3-Schicht in Stockach & Eigeltingen, sehr gute Deutschkenntnisse, Voraussetzung Mobilität
-> Montagearbeiter/in
Schichtbetrieb in Radolfzell
-> Anlernkräfte (m/w)
Normalschicht in Stockach
Wir wenden den DGB / iGZ-Tarif an
Theodor Hanloser Str. 4
78224 Singen
Tel: 0 77 31 / 95 37 – 11
Frau Massler
jobs.singen@cmc-personal.de
www.cmc-personal.de



AKTUELLE STELLENANGEBOTE FINDET MAN IM WOCHENBLATT

Hallo Bürokauffrau
Kenntnisse auch in Lohn- und Finanzbuchhaltung? Dann sind Sie richtig bei uns. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 201260 an das SWB, Postf. 310, 78203 Singen.

Wir suchen eine/n
Montagemitarbeiter/in
in Hilzingen für 3–4 Std. täglich. Auf 400,– €-Basis oder Teilzeit. Bewerbung nur mit nachweisbarer Erfahrung.
Telefon 0172-7261408

Suche Mitarbeiter/innen
für sehr gut bezahlten Nebenjob ab 01.01.2011 im Raum Stockach, Singen, Radolfzell und Konstanz.
Info: www.dragojevic.eu
Tel. 0 77 71 / 64 92 00

CMC Personal GmbH
Wir suchen ab sofort für unser Team:
-> Elektriker/in
in Singen und Umkreis
-> Elektrohelfer/in
in Singen und Umkreis
-> Fachkräfte (m/w)
aus Handwerk und Industrie
Wir wenden den DGB / iGZ-Tarif an
Theodor Hanloser Str. 4
78224 Singen
Tel: 0 77 31 / 95 37 – 11
Frau Massler
jobs.singen@cmc-personal.de
www.cmc-personal.de

Gesundheitsverbund HBH-Kliniken
Nah bei Ihnen

Die **Seniorenpension Friedrichsheim in Gailingen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung des Teams in Teil- und Vollzeit

ALTENPFLEGER (M/W)
ODER
GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (M/W)

Ihr Profil:
- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten
- Professionelle Einstellung zum Beruf

Wir bieten Ihnen:
- Einführungstage für alle neuen MitarbeiterInnen
- Ein umfangreiches Fortbildungsangebot
- Vergütung nach TVöD
- Appartements im Personalwohnheim in Singen

Für nähere Informationen stehen Ihnen Frau Wehr und Frau Moscatello unter Tel: +49 (0) 77 34/9 40 10 gerne zur Verfügung.

Gerne können Sie in unseren Arbeitsalltag schnuppern – es lohnt sich!

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Seniorenpension Friedrichsheim
Pflegedienstleitung Frau Wehr
Gottmadinger Str. 1
78262 Gailingen

www.hbh-kliniken.de

Omnibusfahrer (m/w)
(Voll- o. Teilzeit)
für Reise- u. Linienverkehr mit Führerscheinklasse D/DE gesucht
Fecht Omnibusbetrieb e.K. Im Eschle 17, 78333 Stockach
Tel. 07771/929753 e-mail: info@fecht-reisen.de

Praktikant/in vom 01.01.2011 – 31.08.2011
»Die Zahnarztpraxis in der Uhlandstraße«
www.zahnheilung.de
sucht eine/n engagierte/n, flexible/n
• **AUSZUBILDENDE/N** zur/zum
ZAHNMEDIZINISCHEN FACHANGESTELLTEN
mit sofortigem Einstieg für das Schuljahr ab Sept. 2011.
Realschulabschluss mit Mittlerer Reifeprüfung wird erwartet.
Schriftliche Bewerbungen bitte an: **Zahnarztpraxis F. Schwartz, 78224 Singen, Uhlandstr. 54, Tel. 0 77 31/4 51 50**

DEKRA Akademie GmbH



DEKRA
Beraten. Qualifizieren. Integrieren.

Weiterbildung für Ihre berufliche Zukunft

TrainingsCenter mit innovativen Lernmethoden
(EDV – Kfm. Bereich – Lager – Logistik – Transport – Sprachen)

- **Umschulungen und Prüfungsvorbereitung IHK**
  Umschulung zum/zur Kaufmann/-frau für Bürokommunikation (IHK)
  Umschulung zum/zur Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen (IHK)
  Umschulung Fachkraft für Lagerlogistik (IHK)
  Umschulung zum/zur Fachlagerist/-in (IHK)
  Kaufmann/-frau für Bürokommunikation – Prüfungsvorbereitung (IHK)
  Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen – Prüfungsvorbereitung (IHK)
  Fachkraft für Lagerlogistik – Prüfungsvorbereitung (IHK)
  Fachlagerist/-in – Prüfungsvorbereitung (IHK)
- **SAP® ERP-Anwender mit SAP-Zertifikat**
- **EU-Berufskraftfahrer/-in: Aus- und Weiterbildung in Kooperation mit einer Vertragsfahrschule**
  > Qualifizierung nach BKrFQG
  > Führerscheinausbildung C/CE und D/DE
  > Umschulung zum/zur Berufskraftfahrer/-in (IHK)
  > Berufskraftfahrerausbildung Güter- und/oder Personenverkehr
  > Gabelstaplerfahrer/-in und Krane: Ausbildung und jährliche Unterweisung
  > Gefahrgutfahrer/-in: Erstschulung und Fortbildung
  > Ladungssicherung
  und weitere Seminare

DEKRA Akademie GmbH
Tel. 0 77 31. 91 24 07 - 0
singen.akademie@dekra.com
Byk-Gulden-Str. 18
Fax 0 77 31. 91 24 07 - 20
www.dekra-akademie.de

Gesundheitsverbund HBH-Kliniken
Nah bei Ihnen

Das Hegau-Bodensee-Klinikum mit seinen Standorten Singen (Akademisches Lehrkrankenhaus der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg), Engen, Radolfzell und Stühlingen umfasst 676 Betten. Dem Klinikum ist eine Krankenpflege-, eine OTA- und eine Fachkrankenpflegeschule angeschlossen. Es gehört zu einem Verbund mit Akutkrankenhäusern an 5 Standorten, 3 Fach- und Rehabilitationskliniken und 2 Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 1.667 Betten sowie 6 Arztpraxen in 2 Medizinischen Versorgungszentren – rund 2.700 engagierte Mitarbeiter machen dies möglich.

Das Hegau-Bodensee-Klinikum sucht am Standort **Radolfzell** für die Abteilung **Technik und Bau** einen

TECHNISCHEN MITARBEITER (M/W)

Ihre Aufgaben:
- Wartung und Instandhaltung aller technischen Einrichtungen
- Personalführung
- Koordinierung und Planung der Arbeitsabläufe
- Organisation und Betreuung des Einsatzes von Fremdhandwerkern
- Pflege der Außenanlagen
- Übernahme aller anfallenden Tätigkeiten im Hausmeisterbereich
- Mitarbeit im Rufbereitschaftsdienst an wechselnden Einsatzorten

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektromeister/in oder gleichwertig
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Interesse an der Einarbeitung in verschiedene technische Bereiche
- Zuverlässigkeit, Flexibilität sowie Einsatzbereitschaft

Die Bezahlung richtet sich nach dem TVöD mit allen Leistungen des Öffentlichen Dienstes. Bei Fragen steht Ihnen der Abteilungsleiter Technik und Bau, Herr Greuter, unter Tel: 0 77 31/89-17 50, gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH
Personalabteilung
Virchowstr. 10, 78224 Singen
E-Mail: personal.info@hbh-kliniken.de
www.hbh-kliniken.de

Jobalternative!
Erfolgreiches Arbeiten von zu Hause.
Tel. 0 77 35 – 44 06 15 K. Sernatinger

Doris Köntgen · House of Hair
78315 Radolfzell - Güttingen
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n flexible/n **Friseur/in** in Teilzeit oder auf 400,– €-Basis für sofort oder nach Vereinbarung. **Tel. 0 77 32 / 1 31 25**

Wir suchen eine/n **LKW-Fahrer/in** in Vollzeit und eine/n **Fahrer/in** auf 400,– €-Basis. Voraussetzung: Führerschein Klasse CE
Zwetzig Transpor te · Tel. 0172/7195924

Sicherheitsmitarbeiter für den Einzelhandelsschutz in den Abendstunden gesucht. TZ/400,– €-Basis, Entlohnung n. Tarif, Fachkunde (34a) erwünscht. 02251/5066282 mab-sicherheit.de

CMC Personal GmbH
Wir suchen ab sofort für unser Team:
-> **Produktionshelfer/in**
in Stockach, RZ, Singen und KN
-> **Kfm. Mitarbeiter/in**
Für Sachbearbeitung und Verwaltung
-> **Mitarbeiter/in für Vertrieb**
Akquise und Kundenbetreuung
Wir wenden den DGB / iGZ-Tarif an
Theodor Hanloser Str. 4
78224 Singen
Tel: 0 77 31 / 95 37 – 11
Frau Massler
jobs.singen@cmc-personal.de
www.cmc-personal.de

CMC Personal GmbH
Wir suchen ab sofort für unser Team:
-> **Verpacker/in**
in RZ und KN
-> **Kommissionierer/in**
in Singen und RZ
-> **Industriemechaniker/in**
in TUT und Singen
Wir wenden den DGB / iGZ-Tarif an
Theodor Hanloser Str. 4
78224 Singen
Tel: 0 77 31 / 95 37 – 11
Frau Massler
jobs.singen@cmc-personal.de
www.cmc-personal.de

Suche ab sofort
Backwarenverkäufer/in
nach Singen, sowie
Metzgereifachverkäufer/in
nach Radolfzell
in Teil- und Vollzeit
für langfristig und mit guten Aufstiegsmöglichkeiten. Handy 0152/28 82 94 99

GUTE MITARBEITER
FINDET MAN
MIT DEM
WOCHENBLATT

Führendes Unternehmen der Spiel- und Freizeitbranche sucht

Servicekräfte m/w

auf VZ/TZ und 400,– €-Basis
für unsere Spielcasinos in Lottstetten und Rielasingen.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Magic Casino
z. Hd. Frau Nantes
W-v.-Siemens-Str. 3, 78239 Rielasingen
oder
info@magic-palace.de

ZORN
Focus on Quality

Zorn ist seit fast 60 Jahren führend in der Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Präzisions-Lichtquellen für Medizin und Technik.

Zuverlässigkeit und Innovation bieten wir seit über 20 Jahren auch in der Entwicklung und Produktion von Industrieautomaten. Mit unserem erfahrenen Team arbeiten wir eng mit unseren Kunden in ihren jeweiligen Fachgebieten zusammen, um deren Anforderungen genau zu erkennen und individuelle Lösungen zu schaffen.

Für unseren Geschäftsbereich Sondermaschinenbau suchen wir ab sofort einen

CNC-Fräser (m/w)

Ihre Aufgaben:
- Fertigung und Bearbeitung von anspruchsvollen Werkstücken
- Eigenständiges Programmieren und Rüsten der CNC-Maschine
- Überwachen von Fertigungsprozessen und Überprüfung der gefertigten Teile

Ihr Profil:
- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker oder Werkzeugmacher
- Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung als CNC-Fräser
- Sie besitzen ein hohes Maß an Eigeninitiative
- Sie sind sympathisch, zuverlässig und hoch motiviert
- Sie arbeiten gerne im Team
- Sie sind auch bereit für andere Aufgaben in unserem Sondermaschinenbau
- Sie bringen gute Computerkenntnisse mit

Wir bieten:
- Eine abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit in einem motivierten Team
- Gute Sozialleistungen eines mittelständigen Unternehmens
- Kurze Entscheidungswege, offene und unkomplizierte Firmenkultur
- Eine Organisation mit flachen Hierarchien

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angaben zur Gehaltsvorstellung und möglichem Eintrittstermin an:

Zorn GmbH & Co. KG
z.Hd. Martin Zeiher
Höllstraße 11
78333 Stockach

Website: www.zorn-gmbh.de
mzeiher@zorn-gmbh.de
Tel.: 07771 93 33 57
Fax.: 07771 5511

Gesundheitsverbund HBH-Kliniken
Nah bei Ihnen

KRANKENHAUS SERVICE BAD SÄCKINGEN GMBH
SERVICEGESELLSCHAFT DER HEGAU-BODENSEE-HOCHRHEIN-KLINIKEN GMBH

Zum 1. Februar 2011 suchen wir am Standort **Gailingen** einen erfahrenen

KÜCHENBETRIEBSLEITER (W/M)

Wir erwarten von Ihnen:
- Führungs- und Teamfähigkeit
- Mitarbeit in der Produktion
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Kunden- und Serviceorientierung
- Kreativität

Ihr Tätigkeitsfeld umfasst:
- Leitung von 15-20 MitarbeiterInnen
- Budgeterstellung
- Kostenkontrolle
- Ausrichten von Sonderveranstaltungen
- Umsetzung von Hygienestandards
- Einkauf und Lagerhaltung

Zur Verstärkung unseres Team am Standort **Gailingen** suchen wir außerdem zum 15. Januar 2011

1 KÜCHENHILFE (W/M) IN VOLLZEIT

Deutsch als Muttersprache ist von Vorteil, ebenso Führerschein. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich mit unserem Koordinator Herr Habitzki, Tel: 0 77 31/89-19 30, in Verbindung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH
Personalabteilung
Virchowstr. 10, 78224 Singen
E-Mail: personal.info@hbh-kliniken.de
www.hbh-kliniken.de

Ihre Chance ... bei der externa GmbH in Radolfzell

Zum langfristigen Einsatz bei unseren attraktiven Kundenbetrieben im Raum Radolfzell, Singen und Konstanz suchen wir ab sofort zuverlässige

Produktionshelfer/innen
für einfache Montagetätigkeiten

Lagermitarbeiter/innen
im Speditionsbereich

Fahrer/innen
mit Führerscheinklasse 3 bzw. B

Gute Deutschkenntnisse und Bereitschaft zur Schichtarbeit setzen wir voraus. PKW ist von Vorteil.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an

Unternehmen für Zeitarbeit
externa

externa GmbH
Friedrich-Werber-Str. 30, 78315 Radolfzell
E-Mail: radolfzell@externagmbh.de
Informationen erhalten Sie von Fr. Jugert und Hr. Laub unter Fon: 0 77 32 / 94 25 03



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

MITARBEITER/IN

für unsere Telefonzentrale und Kleinanzeigenabteilung in Singen in Vollzeit.

Sie dienen unseren Kunden als erste/r Ansprechpartner/in. Daher legen wir sehr viel Wert auf einen freundlichen und kompetenten Umgang mit unseren Kunden und eine zuverlässige, selbstständige und loyale Arbeitsweise. Ebenso setzen wir Organisationsgeschick, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, ein gepflegtes Erscheinungsbild, gute Umgangsformen, eine hohe Lernbereitschaft, eine rasche Auffassungsgabe, Eigeninitiative und grundlegende EDV-Kenntnisse voraus. Sie sollten außerdem flexibel, aufmerksam und belastbar sein.

Es erwartet Sie eine unbefristete Anstellung in einem netten Team, eine leistungsgerechte Vergütung und eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit verantwortungsvollen Aufgaben, wie zum Beispiel die Betreuung und Beratung von Privatkunden (persönlich und telefonisch), Anzeigenaufträge entgegennehmen und bearbeiten, allgemeine Bürotätigkeit etc.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte senden Sie diese an: Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG, Verlagsleitung, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

WOCHENBLATT

12 Jahre Duschkabinen Tel. 07732 988999
Hegauer Glashandel www.duschkabinenbestpreis.de

WOCHENBLATT ONLINE UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

ÄRZTETAFEL

Dr. med. Michael Jur
Internist - Diabetologe
Ernährungsmedizin – Sportmedizin
Akupunktur – Notfallmedizin
Sternengässle 2, 78244 Gottmadingen
Tel. 07731/977166
www.dr-michael-jur.de
Ab dem 03.01.2011 sind wir wieder für Sie da!

Wir machen Urlaub
vom 29.12.2010 bis 03.01.2011!
in vitality
Spagyrik
moderne Pflanzenheilkunde
bioenergetische Kosmetik
Rückenmassage
In Vitality Naturheilpraxis
Harmonisierung von Körper, Geist und Seele
Ingeborg Nuber-Hilz
Langensteinerstr.12 78269 Volkertshausen
Telefon 07774 .92 97 51 www.invitality.de

Zahnarztpraxis Kurt Weidner
Engener Straße 3, 78267 Aach
Tel. 0 77 74 / 92 16 00
Über den Jahreswechsel bleibt unsere Praxis vom 24.12.2010 bis 09.01.2011 geschlossen.
Wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Vertretung: Zahnärztlicher Notdienst

Dr. med. K. Gestefeld
Gastroenterologische Schwerpunktpraxis
Rielasinger Str. 144 in Singen
Tel. 07731/917711
www.gastropraxen.de/dr.klaus.gestefeld
Magenspiegelung/Darmspiegelung/
Vorsorge-Spiegelung
Die Praxis ist ab dem 03.01.2011 wieder geöffnet.

Zahnarzt-Praxis
Dr. Bernd Kilian
Laserparodontologie
Wir haben Urlaub bis 09.01.2011
Notdienst:
0 18 03 – 222 555 25

WIDMANN hilft Kindern in der Region e.V.
2€ für eine
BABYKLAPPE
rettet Leben
Spendenk. 101010 Volksbank Hegau
Herzen erhältlich in allen
WOCHENBLATT-Geschäftsstellen

WOCHENBLATT ONLINE UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

Gesamtausgabe:
Wohn Schick GmbH & Co. KG
HEM expert
Tratex
OBI

Teilausgaben:
Wochenblättle Stockach, Winterspüren, Mahlspüren
PSSST Bettenhaus Singen GmbH
Wochenblättle Gottmadingen
Klaiber GmbH & Co. KG
super 10 haircompany
Braun Möbel Center
Woolworth GmbH
Michael Keßler
Reddy Küchen



WOCHENBLATT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND
VERLAG SINGENER WOCHENBLATT GMBH + CO. KG
HADWIGSTR. 2A, 78224 SINGEN

EDEKA

MÜNCHOW MÄRKTE

frisch • freundlich • sauber
echt gut!

city markt singen	neukauf moos	nah & gut tengen	neukauf rielasingen
Mo.-Sa. 8.00-**20.00**	Mo.-Mi.-Sa. 8.00-20.00 Do+Fr. 8.00-**21.00**	Mo.-Sa. 8.00-**20.00**	Mo.-Mi.-Sa. 8.00-20.00 Do+Fr. 8.00-**21.00**

FLEISCH & WURST aus der Region
(gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen)

Schweine-filet 1 kg — 9,99 €
Rinder-gulasch 1 kg — 7,99 €
Rump-steak 100 g — 1,79 €
Schinken-aufschnitt 3-fach sortiert 100 g — 1,49 €
Frühstücks-speck 100 g — 0,99 €
Servela 100 g — 0,69 €

KÄSE (gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen)

Raclette Riches Monts
französischer halbfester Schnittkäse, mind. 48% Fett i.Tr.
100 g — 0,69 €

Leerdammer Original
holländischer Schnittkäse, nussig mild, mind. 45% Fett i.Tr.
100 g — 0,69 €

FISCH (gültig in den Filialen Rielasingen und Moos)

Lachs-filet ohne Haut 100 g — 1,79 €
Seeteufel-filet 100 g — 5,49 €
Wild-lachs geräuchert 100 g — 5,99 €

OBST & GEMÜSE

Gourmet Raclette Kartoffel fk 2 kg Deutschland, Klasse I Beutel — 1,49 €
Premium Kokosnüsse aus Ghana Stück — 1,99 €
Limetten aus Brasilien 5er-Netz — 0,99 €

MOLKEREIPRODUKTE

Weihenstephan frische Tafelbutter (100 g = 0,44 €) 250-g-Stück — 1,11 €
Choui ALLIOLI Knoblauch Dip (100 ml = 0,80 €) 200 ml — 1,59 €

VERSCHIEDENES

Wagner Piccolinis versch. Sorten, z.B. Salami 9x 30 g (1 kg = 7,37 €) 270-g-Packung je — 1,99 €
Funnyfrisch Chipsfrisch verschiedene Sorten, z.B. ungarisch (100 g = 0,85 €) Packung je — 1,49 €
Bacardi Superior Rum 37,5% Vol., (1 l = 14,27 €) 0,7-l-Flasche je — 9,99 €
Freixenet Sekt verschiedene Sorten (1 l = 5,32 €) 0,75-l-Flasche je — 3,99 €
Coca Cola und weitere Sorten, (1 l = 0,67 €) Kiste mit 12x 1-l-PET-Fl. zzgl. 3,30 € Pfand je — 7,99 €

ÖFFNUNGSZEITEN:
Fr., 31. Dez. (Silvester)
sind wir von 7 – 14 Uhr für Sie da!

Familie Münchow
mit dem gesamten Team
wünscht ihren Kunden
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

© Singener Wochenblatt

ANGEBOT GÜLTIG VOM 29. DEZ. BIS 31. DEZ. 2010 solange Vorrat reicht, Irrtum vorbehalten.



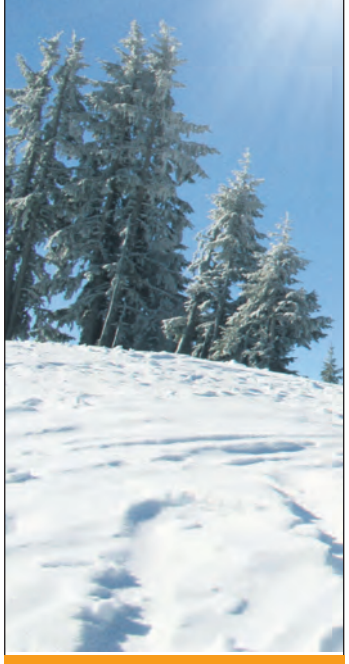
SOS-Kinderdorf-Stiftung
www.sos-kinderdorf-stiftung.de

Schaffen Sie Perspektiven. Für unsere Jugend. Selbst bei einer einmaligen Zustiftung in die Treuhandstiftung der SOS-Ausbildungs- und Beschäftigungszentren wirkt Ihr Geld Jahr für Jahr. Und das für Generationen!

SOS-Kinderdorf-Stiftung · Petra Träg
Renatastraße 77 · 80639 München
Tel. 089-126 06 109
stiftung@sos-kinderdorf.de

DAB-Bank · Filiale München
Konto Nr. 307 065 4003 · BLZ 701 204 00
Verwendungszweck: „Zustiftung" und Ihre Adresse

WOCHENBLATT



Das Schönste im Leben ist kostenlos.

KARTENVORVERKAUF IM WOCHENBLATT

Singen, STADTHALLE

Das Russische Staatsballett	
Der Nussknacker	30.12.10
Mother Africa	
Circus der Sinne	04.01.11
The 12 Tenors	05.01.11
Badesalz „Bindannda"	03.02.11
Musicals Wanted	
Show mit den größten Highlights	15.01.11
Jekyll & Hyde	
Stadthalle Singen	19.01.11
Rhythm of the Dance	
Stadthalle Singen	13.02.11
In Extremo	
„Sterneneisen"-Tournee 2011	26.04.11
Chiemgauer Volkstheater	
Der Bulle von Rosenheim	
Radolfzell, Milchwerk	13.01.11
SWR4 Schlagerfestival	
Radolfzell, Milchwerk	22.01.11
The London West End Gala	
mit Stargast Angelika Milster	
Friedrichshafen,	
Graf-Zeppelin-Haus	09.02.11

SINGEN, KULTURZENTRUM GEMS

Helge und das Udo	
Bis einer heult.	29.01.11
Michael Sens, Gems	17.02.11
High Five, Gems	27.03.11
Michael Mittermeier	
Achtung Baby! Live	
RV, Oberschwabenhalle	16.03.11
Zusatzshow	17.03.11
Die Nacht der Musicals	
Radolfzell, Milchwerk	23.03.11
Rüdiger Hoffmann	
Radolfzell, Milchwerk	25.03.11
Hannes und der Bürgermeister	
Radolfzell, Milchwerk	03.05.11
Georg Schramm	
Radolfzell, Milchwerk	07.05.11
Paul Panzer	
Radolfzell, Milchwerk	21.05.11
Elton John & Band	
Greatest-Hits-Tour 2011,	
Open Air, Freiburg Messe	23.06.11
BAP	
Singen, Hohentwiel	16.07.11
Rock am See	
Konstanz	27.08.11

AB SOFORT NOCH MEHR EVENTS IM WOCHENBLATT KARTENVORVERKAUF
Veranstaltungen auf Anfrage: **0 77 31 / 88 00-21/22**

KARTEN GIBT ES IM WOCHENBLATT IN:

SINGEN · Hadwigstr. 2a
Tel.: 07731/8800-21/22 · Fax: 8800-86
RADOLFZELL · Untertorstr. 5
Tel.: 07732/9909-0 · Fax: 9909-99
STOCKACH · Salmannsweilerstr. 2
Tel.: 07771/9331-0 · Fax: 9331-33

Gabelstapler | Mietpark | Kundendienst | Ersatzteile | Staplerschein

Stapler online!

Besuchen Sie unsere neue Homepage mit großer Auswahl an Neu-, Gebraucht-, und Mietstaplern unter
www.kugler.net



Harald Kugler
Gabelstapler-Service & Vermietung GmbH, 88356 Ostrach

JAHRES RÜCKBLICK 2010



Das war die Eröffnung des Jahres. Es hat lange gedauert, bis das neue Braun Möbel-Center in Singen auf den Weg gebracht werden konnte, am 29. Juli feierten 500 Festgäste die Eröffnung der 27.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, für die insgesamt 45 Millionen Euro investiert wurden. Wie auf der Eröffnungsfeier bekannt wurde, stieg das Braun Möbel-Center mit seinen 10 Standorten in Baden-Württemberg und dem Saarland durch den Neubau in Singen nun in die Top 20 der größten Deutschen Möbelhäuser auf. -of-



2010 war nach dem Konjunkturprogramm des Vorjahres auch das Jahr der Sozialen Einschnitte. Die Sozialverbände der Region machten im Herbst mit ihrer Aktion »Das letzte Hemd« auf die neue Armut aufmerksam, die unser Land für die nächsten Jahre prägt und herausfordert. Die Hemden wurden, nach der Vorstellung in Singen, vor dem Bundestag in Berlin aufgehängt. Mehr dazu auch auf der Seite »Zeitzeichen« dieses Rückblicks. -of-



Aus einem gläsernen Lift kann man seit Ostern den Rheinfall bewundern. Damit wurde eine erste Sanierungsphase für die Attraktion abgeschlossen, die einen steten Rückgang der Besucherzahlen aufweist. Neue Erlebnisse sollen nun auch wieder mehr Besucher bringen. -of-



Das Ergebnis war am 26. März eindeutiger als es die meisten erwartet hatten: Wolfgang Reuther, der nach eigenen Worten als Außenseiter in die Nominierungsversammlung der CDU gegangen war, machte an diesem Abend das Rennen in Gottmadingen. Er erhielt 222 der abgegebenen 394 gültigen Stimmen, Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer bekam lediglich 172 Stimmen und wurde damit abgewählt. Der Wahlkampf hatte viele Menschen mobilisiert. In Singen steht man immer noch auf Distanz zu Reuther. Es war ein politischer Wachwechsel. -of-



Neue Fahnen wehten ab April in Singen auf dem Areal der »Alu«. »Alcan Packaging« war im Februar an den Amcor-Konzern übergegangen und wurde schließlich mit dem neuen Namen »Amcor flexibles« versehen und hat dadurch auch neue Impulse erhalten. Schon bei der Übernahme von Alcan durch Rio Tinto wurde klar gemacht, dass einige Sparten nicht mehr in den neuen Konzern passen würden, was eine jahrelange Ungewissheit über die Zukunft auch von Alcan Composites (hier wurde der Wechsel zu »3 A Composites« vollzogen) am Standort Singen auslöste. Nun steht noch der Wechsel von »Alcan Engineered Products« an den Finanzinvestor »Apollo« an - der noch einiges an Ungewissheit mit sich bringt. Denn gerade dieser Bereich hat nach der Wirtschaftskrise wieder gut zugelegt - nun sieht man sich neuen Sparzwängen ausgesetzt. -of-



Schlaflose Nächte gab es im Oktober für den Büsinger Bürgermeister Gunnar Lang und den Feuerwehrkommandanten Gerhard Weiss. Ein bislang noch unbekannter Brandstifter legte reihenweise Brände, auch in Teilen der Stadt Schaffhausen. Unter anderem fiel die Büsinger Turnhalle den Anschlägen zum Opfer. Das sorgte für ein Klima der Verdächtigungen. Eine neue Halle hat der Büsinger Gemeinderat inzwischen schon auf den Weg geschickt.

swb-Bild: fw



Auch wenn man das Jahr 2010 als Krisenjahr für das Hegau-Bodensee-Klinikum rechnen muss, der Weg in die Zukunft wurde engagiert angegangen. Kurz vor Jahresende konnte zum Beispiel das neue Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit in der Kooperation mit dem Hegau-Jugendwerk eingeweiht werden, das im Land als richtungsweisend gilt. -of-

Das Nein zur Konzerthalle

Die Konstanzer Bürgerschaft hatte im März entschieden: Es wird kein Konzert- und Kongresshaus auf Klein Venedig geben. Über 65 Prozent sagten »Nein« zu dem Projekt. Die Wahlbeteiligung lag weit über dem Quorum von 25 Prozent der abgegebenen Stimmen. Mehr als 25.000 Bürger waren zur Wahl gegangen. Für den Konstanzer OB Horst Frank war das eine schwere Niederlage.



Das Konzert- und Kongresshaus in Konstanz wird weiter eine Vision bleiben. Die Bürger wollten den Neubau nicht.

Dort wo der Paprika bald wachsen wird



Als sich der Singener Planungsausschuss im April auf den Äckern zwischen Beuren und Hausen traf, waren die Vorplanungen für ein ehrgeiziges Projekt Reichenauer Gärtner schon ganz schön weit fortgeschritten. 440 mal 288 Meter groß ist ein erster Abschnitt der Gewächshauser, die politische Debatte forderte die Ablehnung, obwohl es dafür schon zu spät war. Der Ortschaftsrat in Beuren tat dies noch, der Singener Gemeinderat konnte das Einvernehmen nicht verwehren, denn das Baurecht räumt den Gärtnern Vorrang ein, auch wenn es eine Industrie ist, die dort entsteht. Der für den 12. November angesetzte Spatenstich mit Ministerehren wurde allerdings wieder abgesagt. Das Projekt wird unsere Landschaft erheblich verändern. *swb-Bild: of*



Der Garten der Schöpfung im ehemaligen Gartenschaugelände feierte im Juli seinen 10. Geburtstag bei sengender Hitze, die die Chorleiterin ins kühle Nass trieb. Pfarrer Bernd Karcher, frisch im Ruhestand, hielt die Predigt. Es war einer seiner letzten großen öffentlichen Auftritte. Der ehemalige SPD-Ortsvereinsvorsitzende und Stadtrat, der Vieles Hinterfragte, verstarb nach schwerer Krankheit viele zu früh im Oktober.



Die Hallen in der Talwiese

Im Oktober konnte Rielasingen-Worblingen das Richtfest seiner Talwiesenhallen feiern, auf die Fertigstellung in einem Jahr freuen sich alle mächtig. Pünktlich zum Jubiläum des Narrenvereins Burg Rosenegg soll die Halle fertig werden. Dass die Gemeinde mächtig in Bewegung geraten ist, dafür sorgt auch der neue Standort-Marketingverein Pro/RiWo.





Die Rielasinger Hauptstraße verändert sich. Dort wo einst der Frieden das Ortsbild prägte, klafft seit November eine Lücke, die nun mit zwei Einkaufsmärkten überbaut wird. Und ein Stück weiter bekommt die Gemeinde ihren ersten Kreisverkehr, auf den sie sehr geduldig warten musste bis das Land als Baulastträger Geld dafür hatte. *swb-Bild: of*



Jubeljahr der Musiker

Der Musikverein Rielasingen, der auf der im Mai geweihten Uniform schon das Arlen mit dabei hat, konnte in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag mit einer ganzen Reihe von Anlässen gebührend feiern. swb-Bild: frö

Ein Dorf jubelt gleich fünffach

In Volkertshausen wurde natürlich nicht das ganze Jahr gefeiert, denn die für viele Wochen zur Baustelle verwandelte Ortsdurchfahrt und die nötige Sperrung der Bücke am Freizeitgelände Espen forderten Verwaltung und Lokalpolitiker ganz schön. Aber wenn in einem Jahr der Turnverein seinen 125. Geburtstag feiert und dabei den Bundestagsabgeordneten Andreas Jung zu sportlichen Höchstleistungen motiviert, wenn der Männergesangverein Eintracht zu seinem 150-Jährigen sogar den Montanara-Chor aus Stuttgart holt. Und wenn der Fanfarenzug auf 30 Jahre zurückblickt und ein fulminantes Aachfest feiert, wenn der Frauenchor »Impuls« wie das Bürger- und Kulturzentrum Alte Kirche stolze 10 Jahre alt wurden, dann bedeutete das schon eine ganze Menge Feste. Und die wurden gern gefeiert.



Langer Bau an der Langen Straße

Die Baumaßnahme Lange Straße war die größte Tiefbaumaßnahme in der Geschichte der Gemeinde Steißlingen, es wurden in 14 Monaten Bauzeit rund 2,2 Millionen Euro verbaut. Der Ausbau wurde schon seit Jahren geplant. Im März 2008 ging der Zuschussbescheid über 1,082 Millionen Euro ein. Der Steißlinger Künstler Antonio Zecca (im Bild links mit Bürgermeister Artur Ostermaier) hat als Kunst am Bau ein sehenswertes Ensemble aus 6 Figuren geschaffen, das mit einer Perfomance im Mai zum Einweihungsfest vorgestellt wurde. Die große Tiefbauphase setzte sich gleich in der Friedhofstraße fort, wo es im Herbst viel Unmut über Verzögerungen gab. swb-Bild: frö



Was lange währt, wird endlich gut oder in diesem Fall besser »fertig«. Als man vor rund zwei Jahren im Rahmen des Ausbaus der Straße von Radolfzell nach Steißlingen einen wunderschönen Radweg parallel dazu angelegt hatte, hatte man doch auf Höhe der Baumschule Ammann glatt ein Stück von etwa 350 Metern ausgespart. Es ging zwei Jahre bis der Radweg im Juni endlich dazu kam. Davor fehlte das Geld dafür. *swb-Bild: le*



Im Gewerbegebiet Hardmühl eröffneten die Unternehmen Schöttle und Reck einen gemeinsamen Showroom für Fenster wie Rollladen und Sonnenschutztechnik. Der spektakuläre rote Neubau löste eine gemeinsame Aktion aus, denn in der Nachbarschaft wurde ein Lackierzentrum für Autos und eine Autowerkstatt eröffnet. Weitere Unternehmen schlossen sich für einen gemeinsamen Tag der offenen Türe an und setzten natürlich auf das WOCHENBLATT als Werbepartner.
swb-Bild: of



Soviel WM-Fieber gab's noch nie in Singen und im Hegau. Die Sparkasse Singen-Radolfzell machte zu ihrem Jubiläum der Region ein besonderes Geschenk. Public-Viewing auf dem Rathausplatz, organisiert von Lars Ellenberger und Jörg Müller von K&K Catering, mit dem WOCHENBLATT und Radio7 als Werbepartner, zog über 50.000 Besucher vom 11. Juni bis 11. Juli an. Das gefühlte Highlight war sicher das Spiel gegen England, als die deutsche Elf auch den letzten Skeptiker begeistern konnte. Die große Party nach dem Finale blieb freilich den im Hegau lebenden Spaniern vorbehalten. *swb-Bild: of*



Geburtstag auf dem Hohentwiel

Die Sparkasse Singen lud zu ihrem Festakt zum 125-jährigen Bestehen auf den Hohentwiel ein. Dr. Peter Schneider vom Sparkassenverband war Festredner, am Abend gab es als ganz besonderes Schmankerl den Konzertabend mit Denyce Graves zum Finale des Hohentwielfestival.

Zensur bei Bürgerinitiativen?

Fünfmal hat die Bürgerinitiative »Liebenswerter Hegau« Infostände in der Fußgängerzone von Singen wegen der geplanten Giftmüllanlage durchgeführt. Für die Sondernutzung unterschrieben hat Thomas Köstler, der soll jetzt zahlen. Um den regen Schriftverkehr hat sich Oberbürgermeister Oliver Ehret selbst gekümmert. Würde die Stadt die Platzgebühr erlassen, käme dies einer Zensur von Bürgerinitiativen gleich, argumentiert er. Jetzt haben sich aber die Wege der »Liebenswerten« getrennt: Die einen manchen als e.V. weiter, die anderen, zu denen Köstler gehört, wollen ohne Vereinsstatus weiterarbeiten. Für alle hatte er damals unterschrieben. Pech gehabt? -li-

Wechsel an den Schulen

Der Generationswechsel bei den Singener Schulleitern ist in vollem Gange. In diesem Jahr wurde Klaus Wilmeroth von der Waldeck-Schule (im Bild bei einem Gesangsvortrag zu seinem Abschied) mit einem Festakt im Bürgersaal in den Ruhestand entlassen. Kurz zuvor hieß es für Helga Hesse in der Hebelschule Abschied nehmen. Beide haben die Schullandschaft, die durch das Stigma »Brennpunkt« geprägt war, in den letzten Jahren sehr positiv beeinflusst.



Die junge Volksbank

50 Jahre alt ist erst die Volksbank, doch sie hat in dieser Zeit ganz viele Entwicklungen begleitet. Die Volksbank Singen, inzwischen Volksbank Hegau, feiert ihr Jubiläum mit Finanzminister Willi Stächele.





Das Gelbe Meer in der Aach

Tausende von Enten setzten die Helfer des Lions-Club Singen im Juli auf der Aach aus. Das war das größte Entenrennen der Region. Freuen durfte sich am Ende die Jugend, denn für zwei Projekte hat der Serviceclub 20.000 Euro spenden können.

Die Singener Wasserspiele

Auf die Sanierung der Fußgängerzone in Singen wird man noch warten müssen, denn der Stadt Singen fehlt das Geld massiv.
Als Vorgeschmack wurden im Frühling nach dem Muster für ein Beleuchtungskonzept die Wasserspiele eröffnet, die vor allem die Kinder faszinieren und nach Meinung der Anlieger die Aufenthaltsqualität enorm erhöhen.





150 Jahre Poppele-Zunft hat mit dem Narrenbrunnen von Gero Hellmuth neue Spuren in der Stadt geschaffen. Beim Zunftmeisterempfang standen die Hemdglonkerkönige im Blickpunkt. Mit Lioba Bölle, Erika Kiefer, Dieter Möhrle und Frede Möhrle gab es einen prominenten Reigen. *swb-Bild: li*



Sie ist ein Generationenprojekt, die Norstadtanbindung. Schon aus den frühen 70er Jahren des letzten Jahrhunderts stammen die ersten Planungen, im Jahr 2005 endlich gab es grünes Licht nach der Zuschusszusage des Landes. Seit 2007 wurde aus finanziellen Gründen Stück für Stück gebaut. Das die Straße nicht nur nicht von einem Radweg begleitet wird und dort sogar noch das Radfahren verboten ist, wurde erst im Nachhinein moniert. Die bisherigen Verbindungen werden rückgebaut. Die Straße soll vor allem die Verbindungen zu den Schulen in der Nordstadt verbessern. *swb-Bild: frö*

www.SINGEN.de
Aktueller Mittagstisch



Aufstieg geschafft

Im zweiten Anlauf klappte es: Der FC Radolfzell jubelte am 19. Juni über den Aufstieg in die Fußball Verbandsliga. Nach einem 4:0 im 2. Relegationsspiel in Teningen knallten die Sektkorken und die Aufstiegsfeier wird wohl in die FC-Geschichte eingehen. Mittlerweile hat die Realität die Mettnauer wieder eingeholt: Aufstiegstrainer Francisco Dominguez trat zurück, der neue Coach Wolfgang Stolpa kämpft mit seinen Jungs um jeden Punkt für den Klassenerhalt. FC-Boss Bernd Wackershauser ist aber überzeugt: »Wir bleiben drin.«





Adieu »Bären«

»Adieu« mussten die Singener »Bären« der Handball-Südbadenliga sagen. Nach der 40:42-Derby-Schlappe gegen die HSG Mimmenhausen-Mühlhofen war das Schicksal Soos-Schützlinge besiegelt und nach einer verkorksten Saison gab's am Abstieg in die Landesliga nichts mehr zu rütteln.



Schlagkräftig

»Ring frei« hieß es auch in diesem Jahr für die Singener Boxer. Der BC trat beim Ländervergleichskampf gegen Kasachstan und England an und ließ die Fäuste bei »Rock im Ring« fliegen. Vielversprechend: Die Singener Nachwuchstalente Benedikt Probst, Dimitri Abramovic und Simon Stromeyer.

FC Singen auf Höhenflug

Er war die Überraschungs-Elf der Saison 2009/10: Der FC Singen eroberte sich als Aufsteiger mit erfrischend-erfolgreichem Fußball den 8. Tabellenplatz der Fußball-Verbandsliga. In der laufenden Saison setzen die Hohentwieler ihren Höhenflug fort und belegen zur Winterpause den 3. Rang. Auch im Pokal setzen die Singener Maßstäbe. Zuerst kickten die Maglov-Schützlinge Titelverteidiger SC Pfullendorf aus dem Wettbewerb, und mit dem 2:2-Unentschieden gegen den Bahlinger SC schafften sie den Sprung ins Halbfinale des SBFV-Pokals. Matchwinner in letzter Sekunde war Gino Pace mit seinem Treffer zum 2:2 in der 120. Minute. Der Mittelfeldspieler zählt mit Sven Körner und Dragan Ovuka zu den Senkrechtstartern beim FC Singen. Die Erfolgsgeschichte des FC wird im April fortgesetzt, und bei Erfolg winkt die Teilnahme am DFB-Pokal.





Mega-Jungs am schnellsten

Fünf Freunde waren am schnellsten. Die Jungs von der DJK Singen jubelte über ihren Sieg der Herrenteams beim 6. Bodensee-Megathlon. »König der Megathleten wurde als Einzelstarter Martin Reichart aus München; der Bayer eroberte die Radolfzeller Herzen. Insgesamt starteten 2.000 Athleten in fünf Disziplinen.

Zaubereien an der Platte

Ein hochkarätiges Quintett zelebrierte am 5. Februar im Singener Sportpalast die hohe Kunst mit dem kleinen Zelluloidball beim 1. Singener Tischtennisturnier. Laura Stumper, ihr Mann Adam Robertson, Torben Wosik (Bild) sowie Bundesliga-Spielerin Han Ying und Lei Yang zauberten vor 400 Zuschauern.



Hexenkessel der Kadetten

Handball der Güteklasse A boten die Kadetten Schaffhausen im Europa-Cup. Nach dem knall-orangenen 24:21-Triumph gegen Flensburg-Handewitt mussten sie gegen Lemgo ihr blaues Wunder erleben und verpassten knapp den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte.

Jetzt schon gute Vorsätze für das neue Jahr ! Abnehmprojekt 2011: Schlank im Schlaf ?

Abnehmcoach Dennis Fröhlich und Fitnessökonom Michael Kurz suchen

50 INTERESSIERTE,

die den Wunsch haben, ganz einfach abzunehmen – sogar im Schlaf !



Das Abnehmprojekt – In 4 Wochen zu einer besseren Figur für nur 9,99 €/Woche*. **Jetzt sofort anmelden !**

* inkl. Sauna, Wellnessbereich, Gruppenkurse u. Getränke !

Voraussetzungen:
Sie sollten bisher nicht allzu regelmäßig Sport betrieben haben und etwas übergewichtig sein. Sie trainieren lediglich zwei Mal pro Woche an einem Trainingszirkel, für den Sie zuvor eine Einweisung erhalten haben. Am Ende der 4 Wochen wird festgehalten, wie viele Kilos gepurzelt sind. »Kann Ihr Körper überhaupt richtig Fett verbrennen?«. Ziel des Projektes ist es, den Grundumsatz zu erhöhen und den Stoffwechsel zu verbessern. »Man erreicht damit einen höheren Kalorienverbrauch rund um die Uhr, 24 Stunden lang«, so die Zielrichtung. **Egal, ob Sie schlafen oder ob Sie am Schreibtisch, vor dem Fernseher oder im Auto sitzen, Sie werden nach und nach mehr Kalorien verbrauchen und damit gesund abnehmen.**

Vernünftiges Essen und trainieren:
»Wir möchten den Menschen zeigen, wie sie tatsächlich im Schlaf abnehmen können. Jeder Mensch kann mit unserem Konzept große Erfolge erreichen.« Mit dem Konzept ist eine einfache Ernährungs- und Trainingsstrategie gemeint. Durch die richtige Zusammensetzung der Mahlzeiten am Tag und vor dem Schlafengehen wird das Abnehmen im Schlaf ermöglicht. Kombiniert wird die Ernährung mit dem **INJOY Trainingszirkel**. »Sie werden erleben, wie Sie abnehmen, wie sich der Grundumsatz im Körper erhöht, der Körper sich allgemein verändert und sich das persönliche Wohlbefinden steigert.«

In vier Wochen ein ganz anderer Mensch!
Was von der Mehrzahl der Probanden erreicht wird, davon haben die Abnehm- und Trainingsexperten des **INJOY Singen** genaue Vorstellungen. »Die Teilnehmer nehmen in dieser Zeit zwischen drei und fünf Kilogramm ab. Der Grundumsatz und der Stoffwechsel dürften sich in dieser Zeit regulieren, das Wohlbefinden sich allgemein verbessern und sogar Rückenprobleme verschwinden. Man ist ein ganz anderer Mensch – das alles möchten wir beweisen.«

Das Projekt hilft Ihnen ...
- herauszufinden, ob Sie Gewicht auf gesunde Weise verlieren – weniger Fett, mehr Muskeln!
- Ihre Ernährung und Ihr Sportprogramm optimal einzustellen, indem Sie Ihre Muskelmasse und den Grundumsatz verfolgen.

Schauen Sie sich die Informationsfilme zum Thema Muskulatur an: www.injoy.eu



Jetzt Termin vereinbaren unter
Tel. 0 77 31 – 9 31 60

für ein besseres Leben
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUBS
INJOY Singen · über OBI
Georg-Fischer-Str. 27 · www.injoy-singen.de

IHRE FACHGESCHÄFTE IN DER Scheffelstraße



HIER MACHT EINKAUFEN FREUDE

Singens schönste Einkaufsmeile lädt herzlich ein



In der Scheffelstraße in Singens Herzen herrscht Leben. Hier finden sich über 50 Fachgeschäfte mit einem sehr breiten Angebot an schönen und nützlichen wie notwendigen Dingen.
swb-Bild: Archiv

In der Singener Scheffelstraße bekommt man alles, sogar den Pfeil von Amors Bogen, der einen Mitten ins Herz treffen kann und das mit durchaus angenehmen Folgen. Denn die Singener Scheffelstraße, seit über 25 Jahren ist sie Fußgängerzone, ist einfach zum Verlieben gut. Rot ist die Farbe der Liebe und auch der Scheffelstraße. Es ist ganz und gar kein Zufall, dass zur Adventszeit respektable Weihnachtsbäume mit roten Schleifen die Einkaufsstraße im Herzen von Singen zierten und für ein Ambiente sorgten, welches immer wieder gelobt wurde. Da waren die Kunden wie die Besichtiger des Singener Krippenpfads, der über ein Dutzend Stationen in der Scheffelstraße einig: diese Straße rollt für ihre Kunden zu beiden Seiten der Grenze immer wieder von neuem den Roten Teppich aus.

Die Scheffelstraße ist für Singen ein Leuchtturm. Denn auf rund 500 Metern ist die große Vielfalt inhabergeführter Geschäfte zu finden. In anderen Städten tauchen immer wieder die selben Namen der Filialisten auf, die für eine Gleichförmigkeit sorgen, in Singen kann man durch Indivualität glänzen, die ihr Ohr ganz nah am Kunden hat.

Viele Adressen und Angebote haben in der jungen Stadt Singen Tradition. In der Scheffelstraße gibt es die meisten Schuhgeschäfte der Einkaufsstadt Singen. Hier ist auch die größte Dichte an Optikern und Akustik-Fachgeschäften zu finden. Die Straße ist die Adresse für guten Schlaf, für handwerklich gefertigte Backwaren oder auch berühmte Wurstwaren, beides mit Zutaten aus der Region. Beauty-Artikel, Parfum, Sportbedarf, topaktuelle Mode mit den besten Adressen für Damen und Herren, für Hip-Hopper und Rapper, für Schmuck, für Haushaltswaren, für Taschenmode und noch viel mehr. Die Straße ist Adresse für interessante Frisuren, und auch die mobile Telekommunikatiuon ist präsent.

Und das beste daran: die Wege sind ganz kurz. Drei Parkhäuser, das Zentrum im Gambrinus, das Parkhaus Stadthalle wie auch das Parkhaus in der Schwarzwaldstraße sorgen für kurze Wege und Komfort. So hat man mehr Zeit zum Bummeln und Genießen. Wer einmal hier eingekauft hat, wird gerne wiederkommen, denn Service wird groß geschrieben in Singens schönster Shopping-Meile. Denn wo sonst, außer in Singen, steht Amor hoch droben auf der Kunststele von Lenk parat.

Das ist die liebste Seite der Einkaufsstadt.



Lenks Amor steht in der Singener Scheffelstraße mit seinen Pfeilen bereit. Das Angebot in dieser Straße trifft einfach mitten ins Herz.
swb-Bild: of/Archiv

STEMMER KNEER
Ihr Schuhgeschäft
mit der großen Auswahl
Scheffelstraße 18
Tel. +49 7731 62777

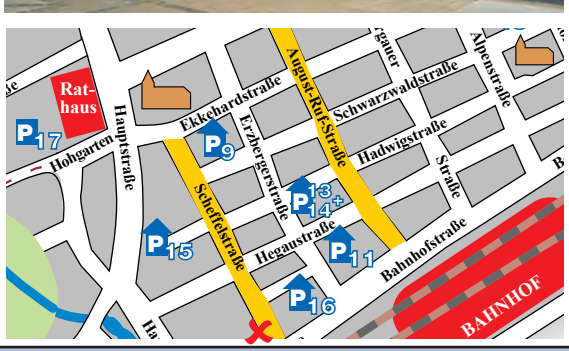
oexle
PORZELLAN · BESTECK · HAUSHALT
WOHNACCESSOIRES
Sie wünschen das BESONDERE?
Ekkehardstrasse 8 · Singen
www.oexle.com

HOHENTWIEL APOTHEKE
Hegaustraße 14 · 78224 Singen · Telefon 07731/905680
Übrigens: »Wir führen Widmer-Kosmetik«
z.B. LIPO-SOL LOTION 8,50 €
Erfrischende Gesichtslotion für fettige und unreine Haut.

Wir haben Reduziert
SALE %
50%
20%
30%
Schuhhaus Läufer
Singen, Fußgängerzone Scheffelstraße
Mo. – Fr. 9.00 – 19.00 · Sa. 9.00 – 18.00

Unsere Leistungen für gutes Sehen und Aussehen !





- Sehtest und Comfort-Augenglasbestimmung
- Premium Glasberatung mit Visioffice- und Eyecode Messung
- Gleitsichtabteilung für alle Preiskategorien
- Contactlinsenabteilung mit neuester Technologie für Weichlinsensysteme, feste Contactlinsen, Speziallinsen, Multifokallinsen
- Sportopticabteilung für Rad-/Lauf-/Wintersport u.v.m. mit Windkanal
- Sonnenbrillenabteilung mit besten Qualitäten
- Angenehme Atmosphäre auf mehr als 200 m² mit einer Top-Auswahl
- Spitzentechnik in eigenem Brillenlabor
- Ausbildungsbetrieb

Neu in 2011: Premium Randlosbrillen von Lindberg Design Danmark – Nun auch die Precious Line: Gold, Rosé Gold, Platin – auch in Kombination mit Naturhorn oder Edelsteinchen …
Neu in 2011: Edle Holzbrillen – Preisgekröntes, feinstes Handwerk aus 100% Naturmaterial, made in Tirol
Neu in 2011: individuell OPTIC Easy: die preiswerte Einsteigerkollektion – günstige Komplettpreise bei guter Qualität.
Easy* Lesebrille für 79 € inkl. Entspiegelung
Easy* Fernbrille für 89 € inkl. Entspiegelung
Easy* Sonnenbrille für 99 € inkl. Tönung und ET
Easy* Gleitsichtbrille inkl. Entspiegelung für 249 €

* Kunststoffglas inkl. Entspiegelung Stärkenbereich +–4,0 = cyl. 2,0, andere Stärken mit geringem Aufpreis möglich.

individuell OPTIC
Singen, Scheffelstraße 1/Ecke Bahnhofstraße
Fon 0 77 31/6 75 72
Konstanz, Neugasse 42
Fon 0 75 31/919 656 · www.individuelloptic.de



Mit Spannung wurde das Gutachten des Landkreises zur Zukunft der Klinik-landschaft im Kreis erwartet. Landrat Hämmerle will eine Kreis-Holding für die Krankenhäuser umsetzen, wurde Anfang Dezember bekannt gegeben. -li-

Mobilmachung an der Klinik-Front im Kreis

Kreis Konstanz (li). Geschlossenheit wird zum Jahresende an der Krankenhaus-Front im Kreis dokumentiert. Erst bestätigte der HBH-Verbund das ärztliche Direktorium einstimmig, dann zog Konstanz nach: Neuer Ärztlicher Direktor ist PD Dr. Niko Zantl, Chefarzt der Urologie. Stellvertretende Ärztliche Direktoren sind Dr. Thomas Kiefer, Chefarzt der Thoraxchirurgie, und Professor Dr. Martin Runkel, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie. In Singen wurde Dr. Axel Probst einstimmig mit seinem Team bestätigt.

In Konstanz wurde vorher geputscht, denn Prof. Dr. Gert Müller-Eisch fand nach 14 Jahren im Amt des medizinischen Direktors keine Mehrheit mehr und trat mit seinen Kollegen zurück. Seine Nachfolger zeigen, wohin die Reise geht: Sie positionieren sich für den Abgleich mit den Fachkliniken in Singen!

Seit einem halben Jahr ist Peter Fischer Geschäftsführer des HBH-Verbundes in Singen. Mit ihm haben die Kliniken wieder Fahrt Richtung Zukunft aufgenommen. Die Gutachter von PwC haben den Kreistag auch nicht besonders erhellt. Sie mussten nachsitzen, weil der Kreistag im Sommer eine Erhaltung aller Standorte verlangte. Das wurde jetzt zwar geliefert, aber mit einer geringeren betriebswirtschaftlichen Erfolgsaussicht. Sicher ist, dass es keine Doppelangebote im Kreis mehr geben darf: Auch ohne Holding müssen HBH und Konstanz zusammenarbeiten. Das ist ein Gebot der Stunde. Was politisch daraus wird, das wird man Ende des kommenden Jahres sehen. Für dann ist eine Holding möglich. Aber auch nur dann, wenn sie wirklich gewollt wird. Da scheint aber der Schmerzpunkt noch nicht erreicht zu sein. Ansonsten werden die Positionen stets wiederholt. -li-



Die FDP-Kreisvorsitzende und Vorsitzende von Tourismus Untersee, Isabel Fezer, hat ihre Berliner Zeit in der Landesvertretung beendet, denn sie wurde dieses Jahr zur neuen Bürgermeisterin in Stuttgart gewählt. Nach und nach hat sie den Kreis politisch verlassen. Als ihr Nachfolger im FDP-Kreisverband wurde vor einigen Wochen Oliver Kuppel (im Bild) gewählt. Die Nachfolge bei Tourismus Untersee hat der Radolfzeller OB Dr. Jörg Schmidt angetreten. swb-Bild: sw



Die Naturschutztage in Radolfzell im Januar gerieten zur politischen Demonstration, denn die Fischer machten mit einer Grablegung der Asche den Naturschützern ihre Position zum Schutz der Kormorane am See deutlich. -li-

Die Giftmüll-Kuh ist noch lange nicht vom Eis geholt



Die Singener Poppele übergaben OB Ehret an Martini ein Giftmüll-Suchgerät. Andere gründeten eine Bürgerinitiative. swb-Bild: li

Der 20. August 2010 kann in der Singener Stadtgeschichte so etwas wie Nine-Eleven in New York werden. Es war der Tag, an dem bei den Singener Zeitungen ein anonymer Brief zur geplanten Giftmüllverarbeitungsanlage von Stefan Aust und der Montan Chemie einging. Es war Freitag, ein Tag der Bürokratenfreizeit. Recherchen im Internet waren aber möglich. Die Vorgeschichten in Mönchweiler und Trossingen lagen auf der Hand. Ab Montag torpedierte das WOCHENBLATT Thomas Buser vom Landratsamt und den Singener Oberbürgermeister Oliver Ehret. Buser musste blättern und Ehret wusste angeblich von allem nichts. Er musste sich erst die Unterlagen vom Landratsamt kommen lassen, sagte er gegenüber dem WOCHENBLATT.

Die Wahrheit war schmerzlich: Zwei Jahre lang hatte Wirtschaftsförderer Dr. Michael Hübner den Interessenten Stefan Aust gleichsam am Händchen geführt. Es herrschte Friede, Freude, Eierkuchen. Nachdem die Bombe geplatzt war, wurde aus dem Saulus ein Paulus: Ehret war der Retter in der Not, der jetzt durch eine Bebauungsplanänderung alles verhindern wollte. Selbst Veronika Netzhammer jubelte, denn die Kuh schien jetzt vom Eis. Schließlich war es eine schwarz-grüne Kuh! Beide Fraktionen hatten das Schweigen gelernt.

Es war alles ganz dramatisch: Lokaltermin im Regen vor Ort am Gelände, Sitzung des Planungsausschusses und Sondersitzung des Gemeinderats. Oliver Ehret wurde zum Volkstribun. Übertrumpft wurde er nur von Veronika Netzhammer, die als CDU-Fraktionschefin verkündete, es sei alles vorbei. Merkwürdig: Das WOCHENBLATT hatte als erste mit dem Grundstücksbesitzer in Chiasso gesprochen.

Nur eine Anmerkung: Das WOCHENBLATT hat während der ganzen Berichterstattung weder eine Gegendarstellung noch sonst eine anwaltliche Aufforderung zu einer Richtigstellung erhalten.

Nachdem sich in Singen seine schwarzen Brüder und Schwestern kräftig aus dem Fenster gelehnt hatten, musste Landrat Frank Hämmerle Rückendeckung geben. Er schloss das Verfahren vorzeitig ab und wartete auf den Widerspruch, der fristgerecht am letzten Tag kam. Über 2200 persönliche Einsprüche waren eingegangen und hatten auch Eindruck in den Dienststuben gemacht. Sie werden jetzt alle dem neuen Anwalt von Stefan Aust vorgelegt werden, damit er weiß, was auf ihn zukommt. Der entscheidende Widerspruch kam von Alcan Packaging, denn die Firma, die für die Pharma-Industrie schafft, kann keine Giftmüllanlage neben sich brauchen. Und die Maggi im Singener Becken auch nicht. Davon hatte die Stadtverwaltung im Vorfeld Stefan Aust wohl auch nichts gesagt. -li-



Heißer Winter!

Der AYGO Cool inklusive Klimaanlage.

Das ist mal eine frohe Botschaft: Unser Aktionsmodell AYGO Cool sorgt dank serienmäßiger Klimaanlage auch in der kalten Jahreszeit für wohlige Wärme.

AYGO Cool 1,0-l-VVT-i, 3-Türer, mit 5-Gang-Schaltgetriebe, 50 kW (68 PS), Verbrauch in l/100 km kombiniert 4,6 (innerorts 5,5/außerorts 4,0), CO2-Emissionen kombiniert 105 g/km nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.

*Unser Hauspreis. Angebot gilt für den AYGO Cool 1,0-l-VVT-i, 3-Türer, nur bei Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens und bei Zulassung bis zum 31.03.2011. Der Gebrauchtwagen muss mindestens sechs Monate auf Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes zugelassen gewesen sein.

autohaus-bach-toyota.de

Nichts ist unmöglich. Toyota.

Autohaus Bach

78048 VS-Villingen	Vorderer Eckweg 44	0 77 21 / 20 66 90
78224 Singen	Gottlieb-Daimler-Str. 13	0 77 31 / 6 10 20
88662 Überlingen	Heiligenbreite 21	0 75 51 / 6 28 12
88046 Friedrichshafen	Rheinstraße 17	0 75 41 / 5 60 44



Zusammen mit den Mitarbeitern konnten Karl Singenberger, der ehemalige PTC-Chef Thomas Hauser, sein Nachfolger Wayne England sowie die Architekten Susann Graf und Norbert Moest auf den Denker-Würfel im April anstoßen. -of-

Ein Suppenwürfel für Denker

4,3 Millionen hat Nestlé-Maggi erneut in Singen investiert, um damit das vor einigen Jahren in Singen platzierte »Product Technology Center« (PTC) zu erweitern. Im Rahmen einer Mitarbeiterfeier am Freitag wurde das architektonisch sehr anspruchsvolle Gebäude nun durch Wayne England offiziell eingeweiht. Der Neubau, der von den Singener Architekten Graf/Moest entworfen wurde und mit seiner nach außen gläsernen Erscheinung einen Suppenwürfel symbolisiert, beinhaltet im Erdgeschoss Testläden und insgesamt vier Probeküchen, in denen Verbraucher die neuen Maggi-Produkte testen. In den weiteren Obergeschossen ist Marketing- und Designbereiche mit insgesamt 40 Mitarbeitern angesiedelt, die allesamt global im Nestlé-Konzern tätig sind. -of-

Geburtstag an der Zollanlage

Das ganz große Jubiläum wird erst in fünf Jahren gefeiert, aber der 20. Geburtstag der Zollanlage Bietingen-Thayngen, der einen Tag nach dem eigentlichen Festtag 31. August gefeiert wurde, war ein wichtiger Stein in der Geschichte dieses inzwischen zweitgrößten Grenzübergangs zwischen Deutschland und der Schweiz. Vor 20 Jahren wurde das gemeinsame Terminal gebaut, um dem »Ansturm« von rund 200 Lastwagen gerecht zu werden, inzwischen hat sich diese Zahl verfünffacht. 1990 fuhren 85.000 Lastwagen in die Schweiz, für dieses Jahr werden 200.000 in die Schweiz, und 198.000 nach Deutschland fahren, die Zahl der Transitfahrten beträgt 207.000. Pro Tag passieren im Schnitt je 5.000 Autos in jede Richtung die Grenze, zur Ferienzeiten steigt die Zahl aufs Doppelte.-of-



Die Zollanlage Thayngen-Bietingen feierte im August ihren 20. Geburtstag. Seit der Einweihung hat sich das Fahrzeugaufkommen verfünffacht. -of-

Schiesser geht an die Börse

Für Radolfzell war es die wichtigste Meldung des Jahres: Insolvenzverwalter hat mit einem erfolgreichen Vorstand Schiesser gerettet. Der Börsengang wurde kurz vor Jahresschluss vom Insolvenzrichter genehmigt, die Gläubiger hatten dies angenommen, sie können mit hohen Rückzahlungen rechnen. Wolfgang Joop wird beraten, vielleicht auch eine Kollektion übernehmen. Mehr nicht. Für ihn war es ein großer Marketing-Auftritt. Letztlich konnte die Familie Bechtler überhaupt nicht verkaufen, denn dafür hätte man den Betrieb aus dem Firmenkonsortium herausschälen und genau definieren müssen, was wirklich zum Verkauf angestanden wäre. Somit: Ende gut, alles gut. -li-



Auf das moderne Image muss Schiesser setzen: Mit Uncover wurde im seemaxx ein flotter Shop geschaffen. Große Hoffnungen werden auf die Erweiterung des Factory Outlets auf 10.000 Quadratmeter gesetzt. swb-Bild: pud



Die Gründungsväter der GVV stellten sich zu dem Gruppenbild. Hans Veit war der erste Geschäftsführer gewesen, 23 Jahre lenkte Roland Grundler das Unternehmen. Nur einer fehlte beim Jubiläum: Alt-Oberbürgermeister Friedhelm Möhrle, der sich völlig ins Privatleben zurückgezogen hat. swb-Bild. li

GVV ist ein Erfolgsmodell

Seit 25 Jahren besteht die Singener GVV. Und sie ist nach manchem Wechselbad der Gefühle zum Erfolgsmodell geworden. Beim Festakt im Hegau-Tower konnte Geschäftsführer Roland Grundler viel Lob erfahren, denn hundert Millionen Euro wurden in Neubauten wie Sanierungen von Sozialwohnungen investiert. Die GVV, die einmal steuerliche Probleme bei gewerblich verpachteten Objekten lösen sollte, wurde zum Stadtentwickler, so auch in Radolfzell auf dem alten Schiesser-Markthallenareal. -li-

Amcor, A3 und Apollo

Die Aufteilung der »Alu« in Singen in drei verschiedene Konzerne wurde in 2010 munter vorangetrieben. Aus Alcan Packaging wurde im Febuar »Amcor Flexibles«, aus der Sparte »Composites« das »3A« der Schweiter-Gruppe, und aus »Engineered Products« soll im Februar eine Apollo-Gesellschaft werden, die noch ihren Namen sucht. Jean-Marie Bouzendorffer, der Chef von Amcor in Singen, hat positive Erfahrungen gemacht. 50 neue Arbeitsplätze gab es durch konzerninterne Nachfrage. -of-



Für Jean-Marie Bouzendorffer von Amcor in Singen hat der Übergang von Alcan-Packaging zu Amcor eine Zukunftsperspektive für Singen geschaffen.



Nur solange Vorrat reicht!
Der heißeste Corsa Preis von Schönenberger!
Wir leben Autos.

Jetzt noch den bewährten Corsa sichern und bis € 3.335,- sparen!

LEBENSLANGE GARANTIE[1]

Z.B. Corsa 3-türig Selection Cool, 1,2i, 51 kW (70 PS), Neuwagen, Klima, Radio CD 30, inkl. Garantie[1] & Fracht, ESP+, el. ASP u.v.m.	Z.B. Corsa 5-türig Edition 111, 1,2i, 51 kW (70 PS), Tageszul., Klima, Parkpilot, Sitzheizung vo., inkl. Garantie[1] & Fracht u.v.m.
UPE[2] € 13.405,-	UPE[2] € 16.535,-
Aktionspreis € 10.890,-	Aktionspreis € 13.200,-
Oder monatl. schon ab[3] € 99,-	Oder monatl. schon ab[3] € 125,-

SONDER-ZINS[3] 3,9%

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,9; außerorts 4,4; kombiniert: 5,3; CO2-Emissionen (g/km) kombiniert: 124.

1) Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car Garantie bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. 2) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (am Tag der Erstzulassung) inkl. Überführungskosten. 3) Sollzinssatz 3,83%, effektiver Jahreszins 3,9%, Laufzeit 37Monate, Baranzahlung 3-trg.: € 2.900,-; 5-trg.: € 3.500,-, Nettodarlehensbetrag 3-trg.: € 7.990,-; 5-trg.: € 9.700,-, Bearbeitungsgebühr € 0,-, Zielrate 3-trg.: € 5.207,77; 5-trg.: € 6.138,46, Darlehensgesamtbetrag 3-trg.: € 8.771,77; 5-trg.: € 10.638,46. Finanzierung über GMAC Bank, für die das Autohaus Schönenberger als ungebundener Vertreter tätig ist. Abb. können Sonderausstattung zeigen.

Autohaus Schönenberger GmbH – Opel PKW und Nutzfahrzeug – Vertragshändler für Verkauf und Service in der Region

SCHÖNENBERGER Autohaus

Steißlingen · Industriestraße 14
Tel: 0 77 38 / 9 26 00
Radolfzell · Gewerbestr. 20
Tel: 0 77 32 / 9 28 00
www.opel-schoenenberger.de

WIE WO WAS weiß OBI
Aktueller Prospekt in diesem Wochenblatt!



Ihren 100. Geburtstag konnte die Robert-Gerwig-Schule in Singen in diesem Jahr feiern. Mit Ausstellung, einer ganz eigenen Chronik und einem gewaltigen Ehemaligentreffen wurde das Jubiläum gefeiert. 1850 Schüler aus 30 Nationen besuchen im Jubiläumsjahr die Schule bei 116 Lehrern. 1910 waren das noch 18 Schüler bei 2 Lehrkräften. Und die mussten noch Schulgeld bezahlen. -of-



Zur Bundesfeier im August präsentierte Thayngen seine neue Einheit mit dem Unteren Reiat im Theaterstück. Fünf Gemeinden hatten Anfang 2009 fusioniert. swb-Bild: of

»Swift« überwindet die Hürden

Die Einsprüche gegen das gigantische Bankenrechnungszentrum »Swift« in Diessenhofen wurden im Frühherbst zurückgezogen. Das war eine der wichtigsten Nachrichten für die Stadtgemeinde in diesem Jahr. Nun kann im Januar der Spatenstich vollzogen werden für die 50-Millionen-Franken-Investition, die rund 60 neue Arbeitsplätze an den Hochrhein bringt. Insgesamt war 2011 ein bewegtes Jahr, schließlich wurde außer dem Baustart für die neue Letten-Sporthalle für über 10 Millionen Franken auch die Neugestaltung auf den Weg gebracht. Bewegt wird auch 2011 werden, denn nach den Gemeinderatswahlen werden nur noch zwei bisherige Mitglieder im Gremium sein. Ein großer Wechsel steht an.

Ein Leitbild für den Reiat

In Thayngen konnte in diesem Jahr ein Leitbild 2020 entwickelt und verabschiedet werden. Dadurch hat die Gemeinde, die Anfang 2009 aus fünf Gemeinden des Unteren Reiat fusionierte, zu einem neuen Selbstverständnis mit Blick in die Zukunft gefunden. Das hat richtig Auftrieb gegeben. Das im Jahr 2010 im Kanton Schaffhausen virulente Thema der Neuorganisation der »Spitex« (vergleichbar mit den deutschen Sozialstationen) schafften die Thaynger im Alleingang. Der Kanton wollte einen Verband mit Stein am Rhein, aber die Distanzen waren zu groß. Nun gibt es eine lokale Lösung mit dem Altersheim. Für das Zukunftsthema öffentlicher Verkehr konnten in 2010 alle Weichen gestellt werden.



Wo die Vertreter der Stadtgemeinde und Schulgemeinde Diessenhofen im August den Spaten ansetzten, wächst inzwischen der Rohbau der neuen Sporthalle »Letten« in die Höhe. Im Herbst 2011 soll Einweihung sein. -mu-



Die Region hat seit April eine Babyklappe. Der Verein »Widmann hilft Kindern in der Region« hatte fast zwei Jahre Spenden gesammelt und unermüdlich für das Projekt geworben, das bei der DRK Rettungswache Singen in unmittelbarer Nähe zum Hegau-Klinikum durch die Kooperation mit dem Roten Kreuz platziert werden konnte. Rund 40.000 Euro waren zur Realisierung nötig und der Verein muss weiter um Spenden werben, denn die Anlage muss nun funktionsfähig gehalten werden. In der Babyklappe können Kleinkinder anonym abgegeben werden, wenn die Lebensumstände der Eltern dies nötig machen. Die Diskussion um die Notwendigkeit einer Babyklappe hat im Kreis einiges bewegt, denn geschaffen wurden nun auch Strukturen, die den Gang zur Babyklappe tatsächlich als letzten Weg offen lassen, aber davor viele Hilfestellungen angeboten werden. Auch das ist mit ein Verdienst der Initiative von Rudolf Babeck und Hans Teschner gewesen. -of-

Giftschlämme komplett weg?

Umweltministerin Tanja Gönner ließ sich nach der Sanierung der Bohlinger Schlammteiche feiern. Statt zehn Millionen Euro hat es nur rund acht Millionen Euro gekoster. Der Stadt Radolfzell konnte es gleich sein, denn ihr Anteil war auf 1,3 Millionen Euro gedeckelt worden. 96 Prozent der abgelagerten Giftstoffe seien beseitigt. Und der Rest? In der Tat wurde nur einer von drei Teichen entleert. Viele Erinnerungen kamen wieder in Bohlingen hoch. So musste die Radolfzeller Feuerwehr die Teiche 1971 Tage lang abfackeln, weil durch starke Regenfälle Öle und Gifte ins Grundwasser zu geraten drohten. -li-



Nachdenklich vor Ort an den sanierten Bohlinger Schlammteichen: Umweltministerin Tanja Gönner mit den Oberbürgermeistern Oliver Ehret und Dr. Jörg Schmidt sowie den Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann und Andreas Hoffmann.

Erleben und Genießen
Neue Highlights

bodensee therme konstanz



Täglich von 9 bis 22 Uhr
Sauna ab 10 Uhr

Dienstags Damensauna

Werktags Wassergymnastik
um 11, 15 und 19 Uhr

Bodensee-Therme Konstanz
Zur Therme 2, 78464 Konstanz

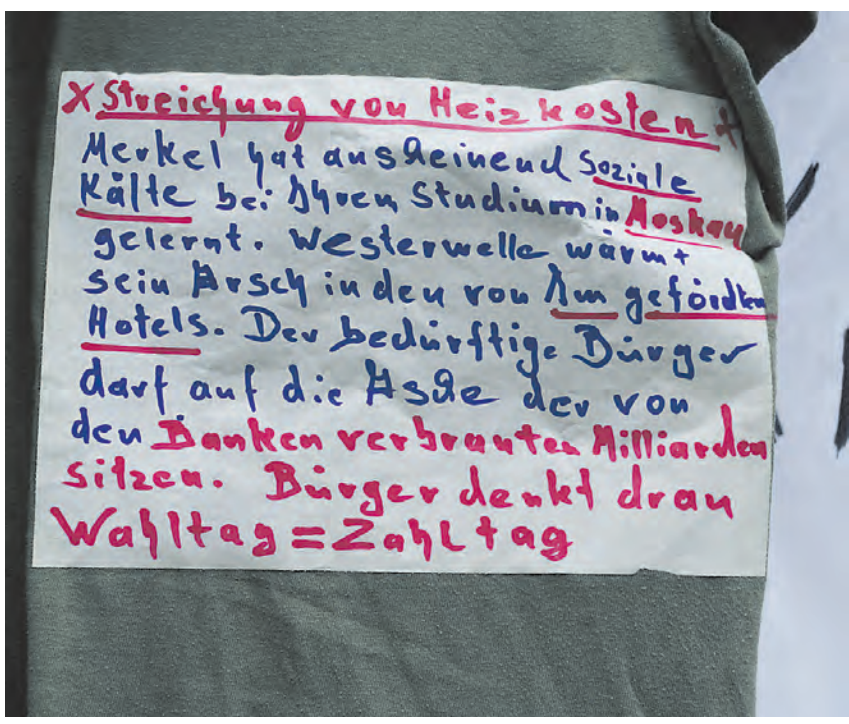
www.therme-konstanz.de

Reine Mogelpackung: Umbruch im Aufbruch

Wer in Singen groß geworden ist, konnte sich nur einen neuen Freiburger Erzbischof vorstellen: Dr. Paul Wehrle. Ich kannte ihn als hochaufgeschossenen Primaner am Hegau-Gymnasium, ein Asket der Extraklasse. Dann saß ich bei Pfarrer Gebhard Reichert ihm als frischgebackenen Weihbischof im Pfarrhaus von Herz Jesu gegenüber. Für mich als strammer Evangele war er ein Hoffnungsträger. Gerade wegen der Ökumene. Wir begegneten uns mehrfach, zuletzt bei der Firmung in Bodman. Da sagte er, er werde in der kommenden Woche in Rom dem Papst die Haltung der deutschen Bischofskonferenz zur Abtreibung und zur Beratung darstellen. Da war mir eines klar: Der neue Freiburger Erzbischof wird ein anderer sein, es wurde Dr. Robert Zollitsch. Er ist heute der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz. Er ist der Meister des Marketings. »Umbruch im Aufbruch« wurde sein Markenzeichen. Er weiß, wie man den Mangel verwaltet: Was nicht geht, gibt es einfach nicht. Wo Pfarrer fehlen, gibt es einfach Seelsorgeeinheiten, Und das ist wiederum eine gute Begründung, Gottesdienste wegfallen zu lassen. In diesem Jahr gab es Pfarrgemeinderatswahlen in den neuen Einheiten. Gab es vor fünf Jahren schon in vielen Pfarreien Mangel an Kandidaten, so setzte sich das auf größerer Ebene fort.

Es geht nicht um Aufbruch zur Demokratie in der Kirche, die Macht der Pfarrer ist gewachsen. Und auch das muss gesagt werden: Nicht alle nutzen es aus. Der Pfarrer ist ja eigentlich auch Seelsorger. Doch wenn er in dieser Funktion nicht konkret nachgefragt wird, lässt er es halt sein! Das nennt man dann Wandel im Aufbruch. Marketing in der Kirche, das ist eine kritische Geschichte. Als Erzbischof Zollitsch vor einem Jahr bei der 72-Stunden-Aktion die Jugendlichen von St. Josef besucht hatte, lag plötzlich ein Seil auf dem Kirchplatz. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende wusste auch nicht, woher das kam. Die Erklärung kam bald: Ein Fototeam war aus Freiburg angereist, um den Erzbischof beim Seilziehen mit Jugendlichen abzulichten. Das war sein Umbruch im Aufbruch.

Hans Paul Lichtwald



Die Botschaft von einem der »letzten Hemden«, die im September vor den Entscheidungen des Bundestags in Singen in der August-Ruf-Straße aufgehängt wurden, bevor sie am Bundestag auf die wachsende Armut in Deutschland hinweisen sollten. *swb-Bilder: of*



Wer zu alt ist, und das ist man oftmals mit 40 oder 50 schon, bekommt keinen Job mehr. Das ist die Erkenntnis vieler armer Menschen. Die Hoffnung ist, dass den erfahrenen Menschen in Zeiten des Facharbeitermangels wieder neue Chancen gegeben werden können. Sonst haben auch sie bald nicht mehr als ihre letztes Hemd.

Weg mit dem Jugendwahn

Der ideale Mitarbeiter ist promoviert, hat Auslandsaufenthalte vorzuweisen, spricht vier Fremdsprachen fließend, besticht durch Reife, hat Berufserfahrung und ist 23 Jahre alt. So sehen es viele Arbeitgeber, und das ist schlecht.

Denn Jugendwahn und Jugendkult sind out. Zwangsläufig.

Dafür sorgt die Bevölkerungsentwicklung. Der demographische Wandel, geburtenschwache Jahrgänge, die Zunahme älterer Mitbürger und eine wieder boomende, Fachleute einsaugende Wirtschaft verhindern gekonnt, dass Personalchefs einen Lachanfall bekommen, wenn sich die Generation »40+« bewirbt.

Und das ist gut so. Denn es sind gerade die reiferen Mitarbeiter, die aufgrund langer Berufstätigkeit über gute, sorgsam aufgebaute Kontakte verfügen. Die schon manche Krisensituation erlebt haben und wissen, wie sie zu meistern ist. Die sich die Karrierehörner abgestoßen haben und mehr mit dem Verstand als mit den Ellenbogen arbeiten.

Reifere sind eben reifer: Durch vom Leben geschulte Erfahrung können sie in der Mitarbeiterführung effizienter agieren, eher auf schwierige Kollegen eingehen, ausgleichender bei Streitigkeiten wirken. Die viel beschworenen, allseits geforderten sozialen Kompetenzen werden oft gerade bei den Älteren gefunden, die durch Beziehungsarbeit, Kindererziehung, ehrenamtliche Tätigkeit oder Mitarbeit in Vereinen gesellschaftlich gestählt wurden.

Natürlich bringen junge Kräfte kraftvoll neue Ideen, frischen Wind und Energie in ein Unternehmen ein – doch zum kompletten Kraftpaket gehören eben auch Routine, Wissen um bestimmte Abläufe, Abgeklärtheit. Der Mix macht's, und ohne die Arbeitsmarktsenioren sehen die Junioren alt aus. Nicht ohne Grund sind Führungspositionen in Politik, Staat und Wirtschaft meist mit Menschen jenseits der Lebensmitte besetzt. Aussagen wie »Junge Leute sind leistungsfähiger« oder »Wir wollen ein junges Team« sind daher nicht zu halten. Besonders dann nicht, wenn sie von Chefs kommen, die selbst die 50 längst überschritten haben.

Simone Weiß

Raus aus den Schubladen

Das Bild in unseren Städten verändert sich. Den Fahrrädern und Kinderwagen laufen die Rollatoren langsam aber sicher den Rang ab. Die handlichen Hilfsmittel ermöglichen älteren Menschen und Gehbehinderten, so lange wie möglich, so mobil wie möglich zu bleiben.

Diese Veränderung entspricht dem demografischen Wandel und ist mittlerweile nicht mehr zu übersehen: immer mehr Senioren - immer weniger Kinder.

Und diese Veränderungen ist auch in anderen Bereichen zu erkennen. Alten- und Pflegeheime schießen wie Pilze aus dem Boden, Kindergärten beklagen kleinere Gruppen, Schulen haben weniger Klassen, vor allem die Hauptschulen bluten aus. Der Wandel der Generationen vollzieht sich auch in der Infrastruktur. Doch gerade räumlich könnten die Generationen sinnvoll vernetzt werden. Denn bisher hat jede Altersgruppe ihre Schublade: Alte und Kranke leben in Heimen, Kleinkinder in Krippen und Horte, und Jugendliche werden



Welchen Einfluss wird Armut auf die Landtagswahlen haben?

ganztags in der Schule betreut. Jung und Alt brav getrennt. Keiner profitiert von den Fähigkeiten, Impulsen und Ressourcen des anderen, jeder bleibt in seiner Welt.

Aber es gibt vielversprechende Ansätze. Zum Beispiel die Mehrgenerationenhäuser, die über Vernetzung und gemeinsame Projekte Synergien zwischen den Generationen erzielen wollen. Oder die Bildungshäuser, die den Übergang zwischen Kindergarten und Grundschule fließend gestalten. Um dieses sinnvolle Miteinander zu verbessern, müssen aber zuerst die Schubladen aus den Köpfen. Denn vom gemeinsamen Betreuen, Leben und Fördern von Jung und Alt profitiert die ganze Gesellschaft, weil sie dann Grenzen überwindet und dem Wandel entspricht. Um dies umzusetzen, braucht es aber Mut und Visionen - lohnen würde es sich allemal.

Ute Mucha

Hilfe braucht Empfänger

Stiftungen suchen die Bedürftigen

Armut ist ein Wort, dass eine immer größere Bedeutung in unserer Gesellschaft bekommt. Denn die sozialen Modelle der Nachkriegszeit, die von stetem Wachstum einer Wirtschaft noch leben konnten, haben ihre Grenzen erkennen müssen. Wir sind auf dem Weg in eine neue Gesellschaft, der die Mittelschicht immer mehr wegbricht und es sozusagen nur noch Arm und Reich geben könnte. Wer auf dem Ufer der Armen leidet, ob mit oder eigenem Verschulden, der hat ein schweres Los, denn von dort wieder weg zu kommen wird immer schwerer. Vor allem jene, die in ärmere Familien hineingeboren werden, sehen oft nur die rote Laterne vom Zug der Zeit. Ständig gibt es neue Studien und Untersuchungen, die den Deutschen vor allem im Bildungsbereich schlechte Noten geben. Denn dort muss man sich auch daran messen lassen, wieviel Chancengleichheit man den sozial schwächeren Gliedern gibt, ihr Ufer der Armut verlassen zu können und sozusagen ihres eigenen Glückes Schmied zu werden. Wer hierzulande arm ist, so viele Studien, wird immer im Nachteil bleiben.

Es gibt aber noch ein anderes Phänomen der letzten Jahre, das die öffentliche Diskussion immer stärkler bestimmt. Denn abseits der großen Politik sollen lokal Chancen gegeben werden. Immer mehr Stiftungen werden ins Leben gerufen, Bürgerstiftungen sollen ausgleichen, was der Staat nicht mehr bewältigt. Das geschicht in Singen genauso wie in Stockach oder Engen. Es ist eine neue Hilfsbereitschaft, die ausgleichen will. Die die viel haben geben ab für die, die nichts oder zuwenig haben.

Können die ärmeren Menschen das annehmen? Das ist noch ein ganz anderes Phänomen. Denn viele der Hilfsangebote werden kaum genutzt, wenn es sich gerade die Tafeln sind, die die Ärmsten auffangen. Die Bilger-Stiftung in Gottmadingen macht zum Beispiel das Angebot, dass für Kinder und Jugendliche die Kosten für Vereinsmitgliedschaft oder Jugendmusikschule größtenteils übernommen werden, damit diese durch die Armut nicht ausgegrenzt werden. Es wird kaum in Anspruch genommen.

Ist es vielleicht so, dass sich vielleicht zu viele schon mit ihrer Chancenlosigkeit abgefunden haben? Oder vielleicht gar nicht mehr an solche Informationen kommen? Es erstaunt wirklich, wie eine neue Welle der Hilfsbereichtschaft sich aufbaut, und dabei um die Armen werben muss. Aber vielleicht versteckt sich Armut einfach noch immer lieber und wir müssen hier zu einem neuen Umgang finden. Das wäre schon ein Weg aus der Falle.

Oliver Fiedler



Armut hat es schwer, sich offen auf der Straße zu zeigen. Die AWO hat in diesem Jahr mehrere Aktionen zu diesem Thema veranstaltet. Vielen erscheint es, als ob Armut eine Krankheit wäre. Dabei, so eine weitere Botschaft der »Letzten Hemden«, kann sie den Menschen nicht die Würde nehmen.

»PSSST« BETTENHAUS
Betten
Matratzen
Wasserbetten
Singen Georg-Fischer-Strasse 32 (geg. Real)

Narrenjubel startet in Friedingen

Friedingen (swb). Die Fastnacht in Friedingen feiert Jubiläum. Der Narrenverein »Kä-Stock« begeht 2011 sein 75-jähriges Besten mit Narrentagen vom 26. bis 27. Februar. Das Narrenjubiläum nimmt seinen Auftakt bereits am Freitag, 7. Januar mit der Eröffnung der Jubiläumsausstellung, die in den Räumen der Volksbank in Friedingen gezeigt wird. Im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung um 19 Uhr wird auch die Vereinschronik vorgestellt. Außerdem sollen verdiente Narren geehrt werden. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Informationen im Schloss

Gaienhofen (swb). Die evangelische Internatsschule Schloss Gaienhofen lädt ein zu einem Informationsabend für Interessenten der Realschule und des Gymnasiums, die ab Sommer 2011 das Wirtschaftsgymnasium Schloss Gaienhofen besuchen möchten. Der Informationsabend findet statt am Donnerstag, 13. Januar, um 19.30 Uhr im Albrecht-Dürer-Saal, dem Veranstaltungssaal der Schule. Der Weg ist ausgeschildert. Weitere Informationen stehen auch unter www.schloss-gaienhofen.de .

Energiewende für Stockach

Stockach (swb). Zum Thema »Kommunaler Klimaschutz in Stockach« organisieren die Kolpingsfamilie und das UmweltZentrum eine Podiumsdiskussion am Donnerstag, 20. Januar, um 20 Uhr im Pallottiheim in der Pfarrstraße in Stockach. An der Veranstaltung werden erfahrene Vertreter aus den Bereichen Politik, Verwaltung und Forschung teilnehmen. Es geht in der Debatte um die Frage, wie Stockachs Energiezukunft aussehen soll. Weitere Informationen gibt es im UmweltZentrum Stockach unter der Rufnummer 07771/49 99 oder der E-Mail-Adresse info@uz-stockach.de.



Mit dem Weihnachtskonzert des Musikvereins Worblingen haben sich die Musiker in die erste Reihe der Kapellen in der Region gespielt. swb-Bild: of

Das Beste zum Schluss

Glänzendes Konzert in der Hardberghalle

Worblingen (of). Der Musikverein Worblingen ist eine wirklich gute »Marke«. Das Ensemble unter der Leitung von Thorsten Müller hatte sich bestens auf sein großes Jahreskonzert am ersten Weihnachtsfeiertag in der Hardberghalle vorbereitet. Mit anspruchsvoller Musik, die zudem sehr unterhaltend und abwechslungsreich auf der Bühne inszeniert wurde, konnte das Publikum bis zur letzten Minute begeistert werden. Denn das Beste hatten sich die Musiker, die von Edgar Auer sehr hintersinnig moderiert wurden, tatsächlich bis zum Schluss aufgehoben und damit deutlich gemacht, dass sie in die erste Reihe der regionalen Blasmusikkapellen gehören. Zum Finale des Konzerts gab es einen zündenden Durchlauf durch das Musical »Chess« und das obligatorische »White Christmas« mit einer gewagten musikalischen Burleske, die mit dem Radetzki-Marsch begann und schließlich zum gespielten Entsetzen des Dirigenten durch alle Genres streifte. Für alle Zitate der Musikgeschichte hatten die Musiker das passende Kostüm parat. Das war Champagner für die Seele. Und sogar Hubschrauber und eine Schreibmaschine kamen zum Einsatz.

Gestartet wurde das »große« Konzert mit der »Kontinentalen Ouvertüre«, und gleich gab's einen ungarischen Konzertmarsch noch mit dazu. Die Reise führte nach »Dakota« (Jacob de Haan) mit indianischen Skizzen, bis es nach Bösendorfers »Viva Belcanto« erfrischt in die Pause ging. Danach konnten die Musiker noch einen Gang höher schalten: Mit Auszügen aus dem tragisch-romantischen »Miss Saigon«, dem wagemutigen King-Kong und eben »Chess« wurden wirklich alle Register zu Höchstleistungen heraus- und auf gefordert. Das war ein echter »Schönklang«.

Kunsthandel Förg
EINRAHMUNGEN · VERGOLDEREI
Hauptstraße 40 · 78224 Singen
Telefon: 07731/63577

Zum Auftakt machte die Jugendkapelle unter der Leitung von Christian Gommel mit einer Weihnachtskollage, Elton Johns König der Löwen, den »Blues Brothers« und einem Medley von »Grease«, deutlich, dass die Meister von Morgen in Riesenschritten weiter gekommen sind. Im Konzert wurde das bronzene Leistungsabzeichen für Jungmusiker Kim Hiller, Jonas Fluck, Pascal Bronner und Lukas Hundertpfund überreicht, Silber haben sich Jonathan Klopfer, Katharina Bertsche und Anna-Lena Gonsor erspielt.

Ein See-Alemanne

20. Hebelmedaille an Wolfgang Lechler

Singen (of). Wolfgang Lechler aus Überlingen ist der 20. Preisträger der Johann-Peter-Hebel-Medaille, die letzte Woche in der Singener Stadthalle durch der Muettersproch-Gesellschaft im Hegau verliehen werden konnte. Der Vorsitzende der Hegauer Muetterspöchler, Walter Möll, hob zur Begrüßung der Gäste die Verdienste Lechlers hervor, der nicht als Narrenmutter der Überlinger Fastnacht – was dem hiesigen Zunftmeister gleichkommt- oder als Schreiber für die Überlinger Narrenkonzerte geehrte werde, sondern für sein »Lexikon für Seealemannisch«, das auch und gerade bei jungen Menschen auf ein sehr großes Interesse stößt. Mundartdichter Walter Fröhlich, der schon in seiner früheren Kolumne im WOCHENBLATT Wolfgang Lechler der hohe Ehrung für würdig erachtet hatte, dass er bis vor dieser Preisverleihung Lechler nie persönlich kennen gelernt habe. Aber das gehe ihm mit Johann Peter Hebel oder Barbarossa ebenso. Nun aber haben sich die beiden an diesem Abend glücklicherweise kennen lernen können. »Hebel hätte sich sicher auch für diesem Preisträger eingesetzt«, erklärte Fröhlich, er habe sozusagen eine »heilige Schrift« für die Muettersprächler verfasst, und es sei gerade auch sein Seealemannisch, das seine Sprachwurzel darstelle, mit der er seine Heimat definiere.

»Mir schwätzet andersch« heißt das seealemannische Mundartlexikon Lechlers, für dessen Herausgabe er seinem Verleger Ulrich Seuter wie seiner Partnerin Martina Porst für das Lektorat herzlich dankte. Es sei hier die erste Laudatio, die auf ihn gehalten werde, bekannte er stolz. Ihm sei es mit dem Lexikon auch darum gegangen, Sprichwörter aus seiner Sprache am Leben zu erhalten, und er freue sich besonders darüber, wie groß das Potential des Buches bei den jungen Menschen sei. Schließlich gehöre das Alemannische laut Unesco inzwischen zu den bedrohten Sprachen. Wie lebendig diese Sprache heute in der Zeit der Anglizismen sein kann, konnte er zur Freude der Muttersprächler an diesem Abend treffend in Szene setzen. Wie Walter Möll vor den Gästen des Abends betonte, stellen die Hegauer Muettersprächler mit 650 Mitgliedern zwar die stärkste Gruppe der rund 3.100 Mitglieder umfassenden Muettersprochgesellschaft, die Zahl stagniere inzwischen aber bereits.



Walter Möll überreichte Wolfgang Lechler aus Überlingen die 20. Johann-Peter-Hebel-Medaille.



Wechsel beim Polizeiposten Steißlingen: Der Leiter der Polizeidirektion Konstanz Uli Schwarz (Mitte) verabschiedete Peter Gaißer (links) in den Ruhestand und setzte PHK Gerhard Waibel als neuen Postenleiter ein.

Der Alte kommt weg

Stockach (swb). Wohin mit dem Christbaum? Die Kolpingjugend Stockach weiß eine Antwort. Für zwei Euro gibt es bei den Metzgereien Frick, Knoll und Renz sowie der Bäckerei Ainser Abholzettel. Diesen Zettel einfach am Christbaum befestigen, und schon holt die Kolpingjugend das ausgediente Stück am Samstag, 15. Januar, ab 8 Uhr vor der Haustür ab. »Wichtig ist nur, dass Sie zuvor allen Schmuck entfernen«, meint Dominik Müller von der Kolpingjugend, »und dass Sie den Christbaumzettel deutlich sichtbar am Baum befestigen. Christbäume, an denen kein Abholzettel befestigt ist, können wir leider nicht mitnehmen«. Die Kolpingjugend bittet außerdem darum, den Christbaum spätestens um 8 Uhr vor das Haus zu legen, da die ersten Christbäume um 8 Uhr eingesammelt werden. Aus den Bäumen wird am Funkensonntag der traditionelle Christbaumfunken angezündet.

Amt schließt Heim

Kurzfristige Aktion in Gailingen

Gailingen/ Konstanz (swb/of). Wegen bei Kontrollen festgestellten Mängeln in der Personalausstattung und Pflegeplanung im privaten Altenpflegeheim »Haus Konstanz« in Gailingen musste die Heimaufsichtsbehörde des Landratsamtes Maßnahmen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Pflege anordnen. Das teilte die Pressestelle des Landratsamts mit. Nachdem bei einer weiteren Überprüfung festgestellt wurde, dass insbesondere während der Weihnachtsfeiertage die notwendige Rundumversorgung der Bewohner nicht sichergestellt sein würde, wurde die Schließung der Einrichtung angeordnet und die Verlegung der Bewohner in andere Pflegeeinrichtungen noch vor Weihnachten veranlasst. Die Heimleitung hat laut der Mitteilung am 21. Dezember gegenüber der Heimaufsichtsbehörde angekündigt, den Betrieb des Pflegeheimes zum 31. Dezember 2010 einzustellen. Nach Gesprächen der Heimaufsicht mit den Angehörigen und Betreuern der Bewohner hätten sechs Bewohner das Verlegungsangebot angenommen. Sieben Bewohner würden auf eigenen Wunsch die Weihnachtsfeiertage noch im »Haus Konstanz« verbringen und dann in andere Pflegeeinrichtungen verlegt werden.

Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, der von der Zuspitzung der Zustände erst am Mittwoch erfahren hatte, sagte, dass die Entscheidungen und das Vorgehen der Heimaufsicht absolut korrekt gewesen seien. Es seien in der Region auch genügend Kapazitäten vorhanden, um die Einwohner umlegen zu können. Im Rahmen der Heimüberwachung nimmt die Heimaufsicht ordnungsrechtliche Aufgaben wahr, indem sie – auch gemeinsam mit dem medizinischen Dienst der Krankenversicherung – darauf achtet, dass die Heime ihre Aufgaben und Verpflichtungen gegenüber den Bewohnern erfüllen.

Wachwechsel am Posten

Polizei: Peter Gaißer ist im Ruhestand

Steißlingen (le). Im Steißlinger Ratssaal erklangen die Trompetenklänge der Musiker der Polizeimusik Konstanz zu Ehren von Polizeihauptkommissar Peter Gaißer, der vom Leitenden Kriminaldirektor Uli Schwarz in den Ruhestand versetzt wurde. Und auch zu Ehren von Polizeihauptkommissar Gerhard Waibel spielten die Musiker auf, der dem Scheidenden als Leiter des Polizeipostens Steißlingen nachfolgt. In seiner Begrüßung der Gäste aus dem zivilen und dienstlichen Bereich wertete Kriminalrat Christoph Moosmann deren Anwesenheit als Anerkennung und Würdigung der Tätigkeiten von Peter Gaißer und Gerhard Waibel. Der Leitende Kriminaldirektor Uli Schwarz ließ, eingebettet in verschiedene Anekdoten aus der Geschichte des Steißlinger Postens, die sehr erfolgreiche Karriere von Peter Gaißer noch einmal Revue passieren und endete mit dem Ausspruch: »Peter Gaißer war ein Vorzeigepolizist«. Seinem Nachfolger Gerhard Waibel, der zuvor elf Jahre Dienstgruppenleiter in Stockach gewesen war, wünschte er viel Glück und Erfolg in der neuen Position. Für Bürgermeister Alfons Mutter aus Volkertshausen und den Ortsvorsteher Adolf Oexle aus Beuren, die bei der Feierstunde ebenfalls anwesend waren, dankte Steißlingens Bürgermeister Artur Ostermaier Peter Gaißer für die elfjährige Tätigkeit als Leiter des Polizeipostens Steißlingen, in der er sich stets als ein hervorragender Polizeibeamter und als ein besonnener Mensch erwiesen habe.

Ihr Energieversorger vor Ort
In der Nähe liegt die Kraft
thüga Energie

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten GmbH & Co. KG

Viele Artikel auch im Onlineshop!
24 Stunden bequem shoppen: www.shop.thomas-philipps.de

Preise gültig von Mi 29.12. bis Fr 31.12.2010

Abholpreise

Faxe
original dänisches Pils
1 Liter
* 1,48
–,99
zzgl. –,25 Pfand

Berentzen
Fruchtige
versch. Sorten 16–20% vol.
0,7 Liter
(1L = 5,69)
* 5,98
3,98

Fischer
Wiener- oder Geflügel Würstchen
im Saitling
5-6 Stück
550g
250g Abtropfgewicht
(100g = –,40)
–,99

Cola
koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk
1,5 Liter
(1L = –,16)
* –,29
–,24
zzgl. –,25 Pfand

Solito
Cappuccino
Milchpulver u. löslicher Kaffee, mit feiner Kakaonote
1kg
* 3,99
3,33

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

Norda
Heringsfilet
versch. Sorten
200g
(100g = –,50)
* 1,09
–,99

Tortilla Chips
versch. Sorten
450g
(1kg = 2,84)
* 1,48
1,28

Oxalis Glücksklee
mit Schornsteinfeger, im 7cm Topf
1,–
Für einen guten Start ins neue Jahr!

Edelstahl Kaminholzwagen
• aus silber beschichtetem Stahl
• ca. 43x52x95cm
Für einen mühelosen und sauberen Holztransport!
* 98,50
78,50
(ohne Deko)

Jetzt kracht es richtig!
Großer Feuerwerksverkauf
29.12., 30.12. & 31.12.
Am 29.12. ab 8.00 Uhr!

100 Schuss
Laser Show
Mit Knistereffekten in Rot, Grün, Silber und Gold. Brenndauer ca. 90 Sek., Effekthöhe ca. 30 m
7,–

XL Bombettentower
12-Schuss-Batterie
+ 9-Schuss-Batterie
+ 20-Schuss-Batterie
= 41 Schuss
12,–

30 Raketen
19,99
Airliner 30 Raketen
Große Raketen-Kollektion mit Sternenbuketts sowie Fallschirm- und Leuchtkugelraketen in den Farben Gelb, Grün, Rot, Blau und Violett. Steighöhe ca. 70 m

China Böller D
Der Chinakracher
80 Stück
4,–

Kein Feuerwerksverkauf im Markt Spaichingen.

Feuerwerksartikel nicht in allen Märkten.
Bitte beachten Sie unseren Anzeigenrand!

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2010 und wünschen einen guten Rutsch ins neue Jahr!!!

* unser alter Preis

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Thomas Philipps KOMPAKT Sonderposten
Spaichingen Obere Wiesen 9

www.thomas-philipps.de

Optimistisch für 2011

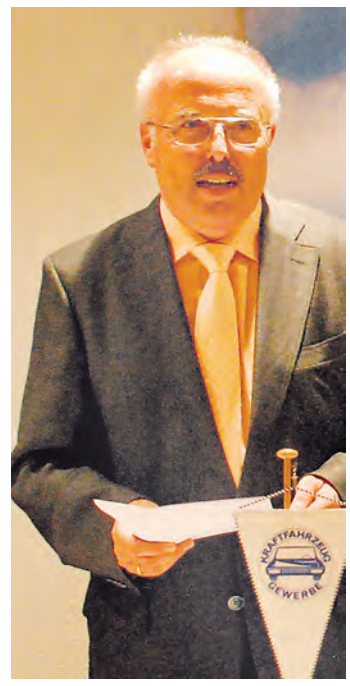
KFZ-Handwerk mit Umfrage

Singen (swb). Mehr als vier Fünftel der Autohäuser und Kfz-Betriebe erwarten für das erste Quartal des Jahres 2011 eine gute oder befriedigende Geschäftsentwicklung. Das ergibt die aktuelle Umfrage des Zentralverbandes des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes (ZDK) unter Mitgliedsbetrieben. Auch die aktuelle Geschäftslage im vierten Quartal 2010 bewerten 82 Prozent der befragten Unternehmen in gleicher Weise. Über die Hälfte der Betriebe benoten im laufenden Quartal das Servicegeschäft mit »gut«, das Gebrauchtwagengeschäft ist für drei Viertel »gut« oder »befriedigend«, während das Neuwagensegment bei mehr als einem Drittel »schlecht« wegkommt.

Damit hat sich die Stimmung in der Branche innerhalb eines Jahres deutlich verbessert. Der Geschäftsklimaindex gibt darüber hinaus die Ausrichtung für das erste Quartal 2011 wieder, bei der knapp 85 Prozent ein besseres oder saisonübliches Servicegeschäft erwarten. Im Gebrauchtwagenbereich hoffen fast 73 Prozent auf ein gleiches oder saisonübliches Volumen und auch das Neuwagengeschäft sehen fast drei Viertel der Befragten positiv. Dies entspricht auch der Einschätzung im Vorstand der Kfz-Innung Singen für die Landkreise Konstanz, Schwarzwald-Baar und Waldshut.

Allerdings sehen sie das Verhältnis zwischen Automobilherstellern und ihren Vertragspartnern weiterhin als gespannt an, da die Anforderungen immer höher würden und diese zu Lasten der Rendite der Markenhändler gingen.

Die Schiedsstelle der Kfz-Innung hat sehr viel Arbeit. Dies liege insbesondere an der immer komplexeren Technik der Fahrzeuge, wo manches für den Kunden nicht erklärlich scheint. Innungsgeschäftsführer Harald Liehner gelingt es in beinahe allen Fällen, den Kunden schnell und unkompliziert zu helfen. »Die Kfz-Meisterbetriebe danken für das Vertrauen, das die Kunden in die Fachbetriebe setzen«, betont Innungsobermeister Hansjörg Blender. »Wir werden alles dafür tun, dass dies auch im neuen Jahr so bleibt.«



Der Obermeister der KFZ-Innung, Hansjörg Blender, sieht eine positive Stimmung bei den Mitgliedsbetrieben.

Katzenhilfe bittet um Hilfe

Radolfzell (swb). Ein arbeitsreiches und anstrengendes Jahr neigt sich dem Ende zu.

Der Verein Katzenhilfe e.V. Radolfzell konnte in den vergangenen Monaten fast 80 Katzen wieder in ein neues Zuhause vermitteln, vermisste Katzen wieder ihren Besitzern übergeben und etlichen Katzenfreunden mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Um die vielen Anfragen und Aufgaben bewältigen zu können, ist der Verein nach wie vor auf Unterstützung in Form von Spenden und Mitgliedschaften angewiesen. Die Behandlungs-, Futter- und Unterbringungskosten für hilfsbedürftige Katzen könnten somit gesichert werden.

Auch mit aktiver Mithilfe, wie z.B. Fahrten zum Tierarzt, oder mit Übernahme einer Patenschaft kann der Verein hilfreich unterstützt werden.

Das Ziel des Vereins im neuen Jahr besteht darin, die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen gesetzlich zu regeln, um das momentane Katzenelend, welches sich durch unkontrollierte Vermehrung immer weiter ausbreitet, einzudämmen.

Der Vorstand ruft auf: »Bitte unterstützen Sie unseren Verein bei seinen Vorhaben. Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins finden Sie auf der Homepage www.katzenhilfe-radolfzell.de oder unter der Notrufnummer der Katzenhilfe 0162–7341815.«

Spendenkonto: Nr. 223394108 bei der Volksbank eG Konstanz, BLZ 69291000.

INVENTUR SONDER-VERKAUF
Viele Ausstellungsstücke reduziert
ZUM JAHRES-WECHSEL!
Januar 2011
Wohnwand, Hochglanz weiß, Korpus außen weiß, innen schwarz, B ca. 302 cm
799.–
Front Hochglanz
Immer besonders preiswert durch den Großeinkauf für 10 Einrichtungshäuser
Beimöbel gegen Mehrpreis
Beleuchtung gegen Mehrpreis
Das kundenfreundliche Möbelhaus
Kulant Kompetent Stark im Service Tiefpreise mit Preisgarantie
Hocker gegen Mehrpreis
Elegante Polstergruppe in ansprechendem, einladendem Design und mit einem pflegefreundlichen Textilledereinbezug. Die großzügige Polsterung mit breiter Armauflage verspricht viel Bequemlichkeit.
3sitzer-Sofa, 2sitzer-Sofa und Sessel
1299.–
Alles Abholpreise
BMC 01/11 01
BRAUN
BRAUN MÖBEL CENTER
Besonders preiswert durch Großeinkauf für 10 Einrichtungshäuser



29.12.2010

Liebe Cornelia,

zu Deinem

50. Geburtstag

wünschen wir Dir viel Glück und Sonnenschein, ein Sonnenstrahl soll immer in deinem Herzen sein. Gesundheit und ein langes Leben kann nur der liebe Gott dir geben.

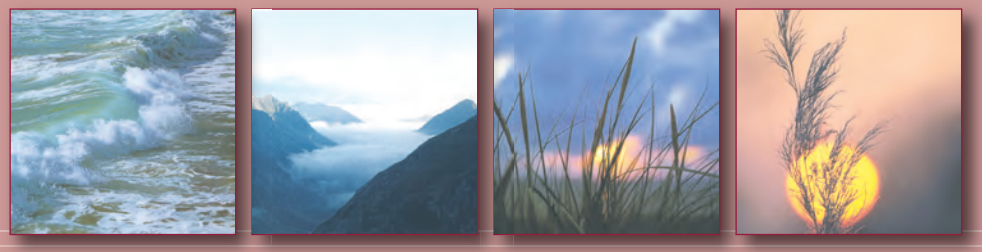
Mutti + Papa





Ich liebe Dich
für alles.
Deine Tillchen





Todesanzeige und Danksagung

Völlig unerwartet verstarb mein lieber Mann, Vater, Stiefvater und Opa

Hermann Maske

* 02.12.1934 † 20.12.2010

Engen, Uhlandstr. 3

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Trauerfeier in aller Stille im engsten Familienkreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit
Sieglinde
Bernd mit Familie
Sabine mit Familie
Udo

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Maria Kammerzähl

geb. Kärcher

* 15.08.1925 † 23.12.2010



Radolfzell,
Audifaxstr. 4

In stiller Trauer
Hans und Durda Kammerzähl
mit Michael und Andreas
Inge und Horst Blauth
Armin Kärcher mit Familie
und alle Anverwandten

Rosenkranz heute, Dienstag, den 28. Dez. 2010, um 17.30 Uhr in St. Meinrad. Beerdigung am Mittwoch, den 29. Dez. 2010, um 13.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell, anschließend Seelenamt in St. Meinrad.

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

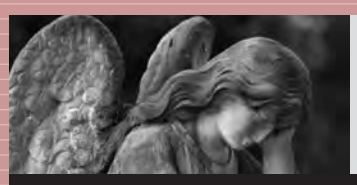
Hermann Maske

Herr Maske gehörte 15 Jahre unserem Unternehmen an. Während dieser gesamten Zeit war Herr Maske in unserem ehemaligen Fahrbetrieb tätig, zuletzt als Chauffeur. Im Mai 1985 beendete er seine aktive Berufstätigkeit.

Wir haben Herrn Maske in all den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit als hilfsbereiten, zuverlässigen und gewissenhaften Mitarbeiter erlebt, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

Wir werden Herrn Maske ein ehrendes Andenken bewahren.

Georg Fischer Automobilguss GmbH, Singen
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa

Leonardo Ruscelli

ist im Alter von 76 Jahren friedlich eingeschlafen. All' etá di 76 anni si è spento serenamente il nostro caro papá, nonno e suocero.

Ruhe in Frieden. Riposa in pace.

Singen, den 21.12.2010

I tuoi figli
Anna-Maria, Silvana e Giuseppe

Die Beerdigung fand am 23.12.2010 im Familienkreis statt.

Dein Weg möge dich zu Licht und Frieden führen.



Wir nehmen Abschied von meiner lieben Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Hildegard Bauhofer

** 10.11.1926 † 19.12.2010*

In stiller Trauer
Josef Bauhofer mit Familie
und alle Anverwandten

78247 Hilzingen, Oberstraße 7

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 30.12.2010, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hilzingen statt.

Meine Zeit steht in Deinen Händen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

Erika Horn

geb. Henning
** 19.10.1927 † 23.12.2010*

Du lebst in unseren Herzen weiter.

Erich Horn
Karl Horn mit Familie
Jürgen Horn mit Familie
Petra Morlock geb. Horn mit Familie
und alle Anverwandten

78269 Volkertshausen, Steißlinger Str. 2

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 05.01.2011, um ***14.00 Uhr*** *in der St.-Verena-Kirche in Volkertshausen statt. Anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.*

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Leonardo Ruscelli

Herr Ruscelli war über 32 Jahre als Gießereiarbeiter in unserem Unternehmen tätig. Zuletzt war er als Gussabschläger an unserer Fertigungslinie AM214 eingesetzt. Im Dezember 1992 beendete er seine aktive Berufstätigkeit.

Wir haben Herrn Ruscelli in den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit als hilfsbereiten, zuverlässigen und gewissenhaften Mitarbeiter erlebt, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Georg Fischer Automobilguss GmbH, Singen
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte



Todesanzeige und Danksagung



Herr, in deine Hände lege ich Anfang und Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer lieben Schwester, Schwägerin, Patin, Tante und Cousine

Maria Lorenz

geb. Moser

* 11.02.1918 † 16.12.2010

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Trauerfeier in aller Stille statt.

Wir danken ganz herzlich allen Verwandten und Bekannten für die uns erwiesene Anteilnahme sowie dem Pflegepersonal des Michael-Herler-Heimes für die jahrelange gute Betreuung.

Traueradresse:
Hildegard Siebert
Unter den Buchen 2
78224 Singen-Überlingen

Wilhelm Moser mit Familie
Laura Lipic mit Stefan
Gertrud Blaas mit Familie
Gertrud Moser mit Familie
Hildegard Siebert mit Familie
Veronika Gille mit Familie
Erwin und Hanspeter Lorenz
und alle Anverwandten

In unseren Herzen bleibst du unvergessen.



DANKSAGUNG

Ein herzliches Dankeschön allen, die mit uns von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Josefine Hueter

Abschied genommen haben.

Besonderen Dank:

- Frau Ploberger für die würdevolle Trauerfeier;
- Herrn Dr. Zachmann für die gute, ärztliche Betreuung;
- dem Pflegepersonal vom Haus am Hohentwiel für die besonders liebevolle Betreuung;
- Frau Waibel vom Hospizverein Singen für Trost und Hilfe;
- all den lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten, die in mitfühlender Weise durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden ihre Verbundenheit zum Ausdruck brachten.

Singen, im Dezember 2010

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte Isele

NACHRUF

Wir trauern um unsere am 16.12.2010 verstorbene ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Maria Lorenz

Frau Lorenz gehörte 10 Jahre unserem Unternehmen an. Während dieser Zeit war sie als Schneiderin in der Hülsenfertigung unseres Folienwalzwerks beschäftigt. Ende Februar 1978 trat Frau Lorenz in ihren wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren der Betriebszugehörigkeit haben wir Frau Lorenz als zuverlässige und pflichtbewusste Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Alcan Singen GmbH

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin und Arbeitskollegin

Christa Homann

die viel zu früh im Alter von 48 Jahren verstorben ist.

Unsere Gedanken sind bei ihren Angehörigen.
Wir werden sie sehr vermissen.

Randegger Ottilien-Quelle

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem Vater und Bruder

Roland Wahlenfeldt

* 05.11.1955 † 23.12.2010

Radolfzell

In stiller Trauer
Georg Wahlenfeldt
Jürgen und Gabi Wahlenfeldt
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 4. Januar 2011 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Traueradresse:
Georg Wahlenfeldt, Bodanweg 14, 88662 Überlingen

Sein Lebenskreis hat sich geschlossen.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Edgar Jäger

** 13.09.1925 † 25.12.2010*

Friedel Jäger geb. Kreutz
Manfred Jäger mit Frauke
Renate Pech mit Theo und Marco
Doris und Karl-Ludwig Oehler mit
Philipp und Julien

78224 Singen, Freiburger Straße 9

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 30.12.2010, um 14.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Trauer ist das
Heimweh unseres Herzens
nach dem Menschen,
den wir liebten.

Danksagung

Herzlichen Dank allen, die sich beim Tode unserer lieben Verstorbenen

Hilde Hennes

in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Radolfzell, im Dezember 2010

Brigitte und Manfred Schulz

DANKE

Für die überaus große Anteilnahme und das tiefe Mitgefühl, das uns beim Tod unseres lieben Verstorbenen

Wolfgang Fenker

zuteil wurde, danken wir von ganzem Herzen.

Besonderen Dank

- dem Pflegeheim Geisingen M6/M7 für die langjährige liebevolle Pflege,
- den Ärzten und Therapeuten für ihre gute medizinische Betreuung,
- Herrn Pfarrer Kusterer-Dreikosen für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
- Sigi und Martina Welte sowie Sven Mendel für die schöne musikalische Umrahmung,
- dem Bestattungsinstitut G. Koller für die gute Unterstützung,
- allen, die ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf vielfältige Weise zuteil werden ließen,
- allen lieben Verwandten, Freunden, Bekannten und seinen ehemaligen Dienstkollegen, die ihm so zahlreich die letzte Ehre erwiesen haben und uns in den langen Jahren begleiteten.

Im Namen aller Angehörigen
Helga Fenker
Radolfzell, im Dezember 2010 Ines und Carmen mit Familien

... Service erleben
COWA
Gebäudereinigung | Zeitarbeit

Konstanzer Alptraum

Millionenschaden bei Altstadtbrand

Konstanz (swb/of). Mittlerweile ist das Feuer des Großbrandes in der Konstanzer Altstadt gelöscht. Das Technische Hilfswerk hat an den einsturzgefährdeten Häusern Stützen angebracht.

Das Drama begann am Donnerstag Morgen gegen 8 Uhr. Das Feuer brannte bis zum zweiten Weihnachtsfeiertag, obwohl 300 Feuerwehrleute aus dem ganze Kreis und der angrenzenden Schweiz im Einsatz waren. Am Donnerstag nachmittag stürzte eines der drei betroffen Gebäude ein.



Ein riesiger Altstadtbrand forderte die Feuerwehr über Weihnachten drei Tage lang mit Löscharbeiten in der Konstanzer Altstadt. swb-Bild: Schutzbach

Am Nachmittag des Samstag hatte es im Schuttberg des eingestürzten Hauses Hussenstraße 1 wieder zu brennen begonnen.

Drei verletzte Personen, 54 Menschen, die ihr Zuhause verloren haben, mindestens fünf Millionen Euro Sachschaden und eine schmerzhafte Lücke im Ensemble der Konstanzer Altstadt. Das ist die Bilanz dieses verheerenden Brands, der die Gemüter bewegt.

Als Ursache wird seitens der Feuerwehr ein Adventskranz angenommen, der Holzgebälk entzündete.

Die Malteser haben ein Spendenkonto eingerichtet: Malteser Hilfsdienst eV, Volksbank Freiburg, BLZ 680 900 00, Konto Nummer 57 20 915, Stichwort: Brand Konstanz.

Bei den Maltesern können Spendenangebote auch unter der Telefonnummer 07531/ 81040 (8–14 Uhr) durchgegeben werden oder per Kontaktaufnahme mit der Stadt Konstanz:

E-Mail: einsatzzentrale@stadt.konstanz.de. Auch Sachspenden werden für die Obachlosen benötigt.

Neue Sachverständige

Handwerk ernennt »Schiedsrichter«

Kreis Konstanz (swb). Drei neue öffentlich bestellte Sachverständige wurden in der Handwerkskammer Konstanz vereidigt.

Sie begutachten Handwerkerleistungen, beurteilen technische Fragestellungen oder überprüfen Kostenvoranschläge und Rechnungen: die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen.

Als Experten in ihrem Fach klären sie auf und vermeiden so manchen Rechtsstreit. Drei neue Sachverständige wurden nun bei der Handwerkskammer Konstanz von Handwerkskammerpräsident Bernhard Hoch öffentlich bestellt und vereidigt: Hans-Jörg Heinichen aus Villingen-Schwenningen für das Maurer- und Betonbauerhandwerk, Ralf Homburger aus Hilzingen für das Bestattungsgewerbe und Günther Schott aus Aldingen für das Zweiradmechanikerhandwerk.

Damit stehen bei der Handwerkskammer Konstanz derzeit 86 Sachverständige in 33 verschiedenen Gewerken privaten Auftraggebern oder Gerichten als Gutachter zur Klärung von Fragen zu Handwerkerleistungen zur Verfügung. Sie zeichnen sich durch Erfahrung, fachliches Können und Anerkennung auf allen Seiten aus. So hat ihr Spruch dann auch Gewicht in jede Richtung. Eine Liste der öffentlich bestellten Sachverständigen bei der Handwerkskammer Konstanz ist im Internet unter www.hwk-konstanz.de/Beratung abrufbar.



Schwungvoll führte die Theatergruppe Schienen die Komödie »Die Erbtante aus Amerika« auf. Für Lacher sorgten Antonia Wiedenbach, Natascha Kuhn, Ulrich Nägele und Jürgen Büche

Trubel um die Tante

Theater Schienen mit Komödie

Schienen (pud). »Spenden Sie Applaus, denn er ist der einzige Lohn unserer Laienspieler«, hatte Christoph Vestner, Vorsitzender des Musikvereins Schienen, vor Beginn der Komödie »Die Erbtante aus Amerika« von Willy Stock gebeten.

Das Publikum in der restlos gefüllten Turnhalle am ersten Weihnachtstag erfüllte seinen Wunsch. Es geizte nicht mit Beifall und Jubelrufen während und nach der Aufführung der Theatergruppe des Vereins für das schwungvolle und äußerst unterhaltsame Spiel der Akteure.

Ein großes Lob hatte Vestner für Birgit Dietrich übrig. Die ehemalige Spielerin führte erstmals mit ihrem Mann Martin Regie.

Ihr gelang es, »alte Hasen« und »Frischlinge« zu einem vorzüglichen Team zu formen. So spielten Jürgen Büche (ausgezeichnet als Opa, Haushälterin und Arzt) sowie Yvonne Boos (als potenzielle Ehefrau), die bereits zum 14. Mal auf der Bühne standen, ihr komödiantisches Können voll aus.

Auch Desirée Moser (Erbtante) merkte man ihre Erfahrung an. Sie trat zwar zum ersten Mal in Schienen auf, war aber über viele Jahre hinweg »eine Größe« im Theater in Worblingen, so Vestner. Ulrich Nägele (Enkel) hatte erst seinen dritten Auftritt, gehört aber wegen seines Talents schon zur Stammbesetzung.

Zum zweiten Mal dabei waren Andreas Massler (Vater) und Martin Konz (Postbote). Massler spielte so komisch, als hätte er nie etwas anderes gemacht. Konz war »der Garant für Lacher«, wie Vestner treffend sagte.

Seine vorzügliche Gestik und Mimik riefen immer wieder Szenenapplaus hervor. Die Überraschungen des Abends allerdings waren Natascha Kuhn (Lissy) und Antonia Wiedenbach (Braut in spe). Frisch, frech und frei machten sie zum ersten Mal mit und überzeugten gleich mit großem Talent. Zu Recht erhielten sie ein Sonderlob von Dietrich.

Es verwundert und ist gleichzeitig erfreulich, dass im kleinen Bergdorf Schienen der schauspielerische – und der musikalische – Nachwuchs nicht auszugehen scheinen. So unterhielten etwa 30 Mädels und Jungs der Jugendmusik unter der Leitung von Veronika Vestner das Publikum zu Beginn der Veranstaltung und stimmten es glänzend ein.

Wir wünschen allen Mitarbeitenden sowie Angehörigen ein gesundes und glückliches neues Jahr.



2011

Die Geschäftsleitung

Georg Fischer Automobilguss GmbH
Singen

+GF+
GEORG FISCHER
AUTOMOTIVE

Ein Herz für Haiti

Steißlinger Schüler sammelten

Steißlingen (le). Stolze 1750 Euro erbrachte eine Spendenaktion der Klasse 8 und der Klassenstufe 3 der Steißlinger Grund- und Hauptschule zu Gunsten der Kinder auf Haiti. Die Idee zu diesem großartigen Vorhaben wurde im Rahmen des Unterrichtsfaches »Gesundheit und Soziales« bei der Klassenlehrerin Anita Prochnow geboren. Die Schulkinder wollten in der Vorweihnachtszeit anderen Kindern helfen, denen es nicht so gut ging. Schnell war man sich einig, sich für die Kinder in Haiti zu engagieren, die zu ihrem bereits seit dem Erdbeben vorhandenem Leid nun auch noch von der Cholera bedroht werden. Ebenso schnell war man sich einig, dass das am besten mit Geld geht. Aber woher nehmen. Da kam der Gedanke an eine Spendenaktion ins Spiel. Das war prima, aber, wer spendet, der muss auch belohnt werden. Also gingen die Schülerinnen und Schüler ans Werk und bastelten jede Menge schöne Geschenke, Kerzenhalter, Herzen und vielerlei mehr. Nachdem man dann auch noch die Klassenstufe 3 mit der Lehrerin Marianne Bernhart für das gute Vorhaben gewinnen konnte, ging es ans Spendensammeln. In der Schule, in der Kirche, an vielen Haustüren und auf dem Weihnachtsmarkt. Dabei wurde jede Spende mit einem selbstgebastelten Dankeschön belohnt. Gelohnt hat sich die ganze Aktion auch.

Für die Kinder der Steißlinger Schule, die die stolze Summe von 1750 Euro sammelten und vor allem für die Kinder in Haiti zu denen das Geld schon unterwegs ist.



Über ihre gelungene Spendenaktion freuen sich zu Recht. Raffael Klein, Kiara-Marei Hartmann, Fatima Medeni, Franziska Lange, Sandra Knobelspies, Sandra Krösser, Laura Schärli und Lehrerin Anita Prochnow. Auf dem Bild fehlt Christoph Beck.

Kein Sonderopfer

Lehrer gegen Vorgriffstundenmodell

Radolfzell (swb). Die folgende Resolution wurde von der außerordentlichen Personalversammlung des Friedrich-Hecker-Gymnasiums Radolfzell einstimmig angenommen:

»Wir, das Kollegium des Friedrich-Hecker-Gymnasiums Radolfzell, lehnen eine Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung für Kolleg/innen unter 40 Jahren ab, auch wenn dies angeblich keine Erhöhung, sondern nur eine Umverteilung (Vorgriffstundenmodell) ist und die so gehaltenen Überstunden später zurückgegeben werden sollen. Nicht zum ersten Mal wurde in einsamen Entscheidungen, abseits jeglicher Beteiligung oder Anhörung der Betroffenen, ein Sparkatalog erstellt, der keinesfalls »ausgewogen und gerecht« ist, wie die Regierung uns glauben machen möchte. Wenn die Regierung hier schreibt: »Keiner Gruppe wird dabei ein Sonderopfer abverlangt« und diese Arbeitszeiterhöhung als »befristete Mehrarbeit« charakterisiert, die »mit Blick auf die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen zumutbar« erscheine, dann ist dies in den Augen der jüngeren Kolleginnen und Kollegen blanker Hohn und schlichtweg falsch.

Natürlich handelt es sich hierbei um ein Sonderopfer der Beamt/innen, denn wie viel ist diese jetzt geleistete Vorgriffstunde in 20 oder noch mehr Jahren noch wert? Die Regierung bedient sich bei den Kollegen und Kolleginnen unter 40 Jahren mit einem kostenlosen Kredit. Anders als beim seinerzeit vertraglich ausgehandelten Vorgriffstundenmodell im Bereich GHRS ist die Rückgabe eben nicht vertraglich geregelt. Viele Kolleg/innen haben das Vertrauen in die Verlässlichkeit solcher personal- und bildungspolitischen Ankündigungen längst verloren.

Gerade die neu eingestellten Kolleg/innen tragen doch schon zum Sparpaket bei, indem sie eine Absenkung ihres Eingangsgehalts um vier Prozent über drei Jahre hinnehmen müssen. Dabei stand hinter dem TV-L und dem neuen Dienstrecht die Idee, die jungen Kolleg/innen in der Familiengründungsphase besser zu stellen. Was bleibt nun davon übrig?

Für die Lehrkräfte an Gymnasien ist diese nach zweimaliger Deputatsanhebung 1997 und 2003 um jeweils eine Deputatsstunde nun die dritte Deputatserhöhung. Statt der geplanten Erhöhung auf 26 Deputatsstunden wäre eine Entlastung dringend erforderlich! (...) Die Vorgriffstunde ist ein reines Sparmodell, das Lehrkräfte deutlich benachteiligt, jeglichen Bemühungen um eine »gute Schule« vom Ansatz her zuwiderläuft.“

TERMINE

Landgasthaus Bohl



1. Januar ab 11.00 Uhr geöffnet

König Ludwig Dunkel vom Fass

Wir wünschen allen unseren Gästen ein glückliches neues Jahr – Ihre Familie Gabor

Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25



Fischer's Flohmarkt Sa., 8. Jan. 2011
Singen, Scheffelhalle. Gratis Kaffee für Besucher.
Aussteller bitte anmelden. Info 0 77 31 / 5 91 71 32 oder 01 74 / 3 26 09 67

Flohmarkt
Samstag, 08. Januar 2011
Hegauhalle, Hilzingen, 9–16 Uhr
Jeder kann mitmachen. Anm. erforderl.
Info/Anmeldung: 01 73 – 66 12 644

Wir machen Urlaub ab 01.01.2011!
Ab 25.01.2011 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.
Wir wünschen einen guten Start ins neue Jahr!



ANTIQUITÄTEN WEINSTUBE VOLKERTSHAUSEN

THEATER Die Färbe SINGEN

Silvester 2010 / Januar 2011

Carlo Goldoni

DIE SCHWIEGER-VÄTER

Lustspiel
frei bearbeitet von
Wolfgang Hildesheimer

weitere Vorstellungen ab 5. Jan.
jeweils Mi/Do/Fr/Sa 20.30 Uhr

Karten:
(0 77 31) 6 46 46 + 6 26 63, Abendkasse ab 19.30 Uhr
Schlachthausstr. 24, www.diefaerbe.de

MO 27.12.

KINO

SINGEN

Cineplex: Harry Potter 7, Teil 1: 20.45 Uhr. Harry Potter 7, Teil 1 (DIG): 14.15, 17.30 Uhr. Meine Frau, unsere Kinder & ich: 14.00, 16.20, 18.30, 20.50, 23.15 Uhr. Otto´s Eleven: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Rapunzel - Neu Verföhnt: 14.00, 16.15 Uhr. Rapunzel 3D: 14.45, 17.15, 20.00, 22.30 Uhr. SAW 3D - Vollendung: 21.00, 23.00 Uhr. Skyline: 18.40, 21.00, 23.15 Uhr. Sneak-Prevue: 23.15 Uhr. Stichtag: 18.40, 20.45 Uhr. The Tourist: 18.00, 20.30, 23.00 Uhr. Yogi Bär: 14.00, 16.00 Uhr. Yogi Bär (3D): 14.40, 16.40 Uhr.

THEATER

KONSTANZ

Stadttheater, 15.00 Uhr: »Die kleine Meerjungfrau«, nach Hans Christian Andersen.

TUTTLINGEN

Stadthalle, großer Saal, 20.00 Uhr: »Magic of the Dance«.

DI 28.12.

KINO

SINGEN

Cineplex: Chroniken v. Narnia: d. Reise 3D: 12.00 Uhr. Harry Potter 7, Teil 1: 20.45 Uhr. Harry Potter 7, Teil 1 (DIG): 14.15, 17.30 Uhr. Megamind 3D: 12.00 Uhr. Meine Frau, unsere Kinder & ich: 11.45, 14.00, 16.20, 18.30, 20.50, 23.15 Uhr. Otto´s Eleven: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. R.E.D.-Älter, Härter, Besser!: 23.15 Uhr. Rapunzel - Neu Verföhnt: 11.15, 14.00, 16.15 Uhr. Rapunzel 3D: 12.15, 14.45, 17.15, 20.00, 22.30 Uhr. Sammys Abenteuer: 12.00 Uhr. SAW 3D - Vollendung: 21.00, 23.00 Uhr. Skyline: 18.40, 21.00, 23.15 Uhr. Stichtag: 18.40, 20.45 Uhr. The Tourist: 18.00, 20.30, 23.00 Uhr. Yogi Bär: 12.00, 14.00, 16.00 Uhr. Yogi Bär (3D): 12.40, 14.40, 16.40 Uhr.
Gemskino: Babys Mammuth: 18.00, 20.00 Uhr.

KLASSIK

SCHAFFHAUSEN - CH

Klosterkirche Paradies, Schlatt TG, 17.00 Uhr: »Philharmonic Brass Generell 5«.

THEATER

KONSTANZ

Stadttheater, 15.00 Uhr: »Die kleine Meerjungfrau«, nach Hans Christian Andersen.

MI 29.12.

KINO

SINGEN

Cineplex: Chroniken v. Narnia: d. Reise 3D: 14.30, 17.15, 20.00 Uhr. Harry Potter 7, Teil 1: 20.45 Uhr. Harry Potter 7, Teil 1 (DIG): 14.15, 17.30 Uhr. Meine Frau, unsere Kinder & ich: 14.00, 16.20, 18.30, 20.50, 23.15 Uhr. Otto´s Eleven: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. R.E.D.-Älter, Härter, Besser!: 23.15 Uhr. Rapunzel - Neu Verföhnt: 14.00, 16.15 Uhr. Rapunzel 3D: 14.45, 17.15, 20.00, 22.30 Uhr. SAW 3D - Vollendung: 21.00, 23.00 Uhr. Skyline: 18.40, 21.00, 23.15 Uhr. Stichtag: 18.40, 20.45 Uhr. The Tourist: 18.00, 20.30, 23.00 Uhr. Yogi Bär: 14.00, 16.00 Uhr. Yogi Bär (3D): 14.40, 16.40 Uhr.

ROCK/POP/JAZZ

KONSTANZ

Kulturladen Roman Kliche, 21.00 Uhr: »Mark Faggo«, support: The Mellers.

KLEINKUNST

TUTTLINGEN

Stadthalle, großer Saal, 19.30 Uhr: Ewgenij Petrosjan und Elena Stepanenko , Russische Entertainer, Komiker und Theaterbesitzer Petrosjan, 65, lädt zum Jubiläums-Programm unter dem Titel »65 - witziges Alter«.

THEATER

KONSTANZ

Spiegelhalle Hafenstraße, 20.00 Uhr: »Peer Gynt«, Henrik Ibsen.
Stadttheater, 15.00 Uhr: »Janis Joplin«, ein Stück Rock'n'Roll. Thomas Guglielmetti.

DO 30.12.

KINO

SINGEN

Cineplex: Chroniken von Narnia/3D: 14.30, 17.15, 20.00 Uhr. Harry Potter 7 / Teil 1: 20.45 Uhr. Harry Potter 7/Digital: 14.15, 17.30 Uhr. Memamind Teil 3: 16.20 Uhr. Meine Frau, unsere Kinder und ich: 14.00, 16.20, 18.30, 20.50 Uhr. Ottos Eleven: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Rapunzel - neu verföhnt: 14.00, 16.15 Uhr. Rapunzel (3D): 14.45, 17.15, 20.00 Uhr.
Gemskino: Das Konzert: 20.00 Uhr.

THEATER

KONSTANZ

Konstanztheater, 20.00 Uhr: »Janis Joplin«, ein Stück Rock'n'Roll. Thomas Guglielmetti.

SINGEN

Stadthalle, 20.00 Uhr: »Der Nussknacker«, Russisches Staatsballett.

FR 31.12.

KLASSIK

SCHAFFHAUSEN - CH

Stadttheater, 17.30 Uhr: »Silvesterkonzert«, mit der Sinfonietta Schaffhausen.

ROCK/POP/JAZZ

SCHAFFHAUSEN - CH

Kammgarn, 23.00 Uhr: »Hillbilly Moon Explosion«.

THEATER

KONSTANZ

Werkstatt Inselgasse, 20.00 Uhr: »Die Sternstunden des Josef Bieder«.
Spiegelhalle Hafenstraße, 20.00 Uhr: »Peer Gynt«, Henrik Ibsen.
Stadttheater, 20.30 Uhr: »Janis Joplin«, ein Stück Rock'n'Roll. Thomas Guglielmetti.

VORTRÄGE

KONSTANZ

Werkstatt Inselgasse, 16.00 Uhr: »Eine Tüte voller Märchen«, eine Prise Afrika. Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

SCHAFFHAUSEN - CH

Hombergerhaus, 20.00 Uhr: »Silvester-Gala«, Silvester Wienerball. Mit 5-Gang-Menü und Aufführung der Operetten- und Musical-Bühne Schaffhausen.

TUTTLINGEN

Stadthalle, kleiner Saal, 19.00 Uhr: »Intermezzo-Silvesterball 2010/11«, Reservierung: 07461/9101749.

SA 01.01.

KINO

SINGEN

Cineplex: Chroniken von Narnia/3D: 14.30, 17.15, 20.00 Uhr. Harry Potter 7/Teil 1: 20.45 Uhr. Harry Potter 7/Digital: 14.15, 17.30 Uhr. Memamind Teil 3: 16.20 Uhr. Meine Frau, unsere Kinder und ich: 14.00, 16.20, 18.30, 20.50 Uhr. Ottos Eleven: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. R.E.D. Älter, härter, besser.: 23.15 Uhr. Rapunzel - Neu verföhnt: 14.00, 16.15 Uhr. Rapunzel (3D): 14.45, 17.15, 20.00 Uhr. Rapunzel (3D): 22.30 Uhr.

KLASSIK

STOCKACH

Jahnhalle, 17.00 Uhr: »Großes Neujahrskonzert«, mit der Jungen Philharmonie Weißrussland, Olga Miljuta, Sopran und der Stadtmusik Stockach.

THEATER

TUTTLINGEN

Stadthalle, großer Saal, 18.00 Uhr: »Schwanensee - Russisches Nationalballett«.

SO 02.01.

KINO

SINGEN

Cineplex: Burlesque: 17.00 Uhr. Chroniken von Narnia/3D: 12.00, 14.30, 17.15, 20.00 Uhr. Die Erde von Oben - Der Wald: 12.00 Uhr. Harry Potter 7/ Teil 1: 20.45 Uhr. Harry Potter 7/Digital: 14.15, 17.30 Uhr. Memamind Teil 3: 12.00 Uhr. Meine Frau, unsere Kinder und ich: 11.45, 14.00, 16.20, 18.30, 20.50 Uhr. Otto's Eleven: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Rapunzel - Neu verföhnt: 11.45, 14.00, 16.15 Uhr. Rapunzel (3D): 14.45, 16.20, 20.00 Uhr. Sammys Abenteuer: 12.00 Uhr.

Gemskino: Das Konzert: 20.00 Uhr.

MO 03.01.

KINO

SINGEN

Cineplex: Chroniken von Narnia/3D: 14.30, 17.15, 20.00 Uhr. Harry Potter 7/Digital: 14.15, 17.30 Uhr. Memamind Teil 3: 16.20 Uhr. Meine Frau, unsere Kinder und ich: 14.00, 16.20, 18.30, 20.50 Uhr. Otto's Eleven: 14.00, 16.15, 18.30 Uhr. Rapunzel - Neu verföhnt: 14.00, 16.15 Uhr. Rapunzel (3D): 14.45, 17.15, 20.00 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

RADOLFZELL

Villa Bosch, »Vielfalt«, bis 9. Jan., Mitgliederausstellung des Kunstvereins Radolfzell. Öffnungszeiten: Di.-So.: 14-17.30 Uhr.

STADTHALLE SINGEN

Di 04.01.2011/20.00 Uhr
MOTHER AFRICA
Circus der Sinne mit neuen Attraktionen

Mi 05.01.2011/20.00 Uhr
THE 12 TENORS
Ein Dutzend Sänger, 22 Welthits, eine Show

Sa 15.01.2011/20.00 Uhr
MUSICAL WANTED!
Show mit den größten Highlights aus über 50 Jahren

So 16.01.2011/19.00 Uhr
DER GOTT DES GEMETZELS
Komödie von Yasmina Reza mit Jacqueline Macaulay, Hans-Werner Meyer u.a.

Mi 19.01.2011/20.00 Uhr
JEKYLL & HYDE
Musical-Neuproduktion mit dem Top-Darsteller Yngve Gasoy-Romdal und Orchester

Do 20.01.2011/20.00 Uhr
DIE ZÄHMUNG DER WIDERSPENSTIGEN
Komödie mit der Shakespeare Company Berlin

Fr 21.01.2011/19.00 Uhr
NEUJAHRSEMPFANG
mit den Musikakrobaten »Gogol & Mäx« – OB Oliver Ehret lädt ein

So 23.01.2011/10.30 Uhr
SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT BRUNO GANZ
Der großartige Schauspieler kommt zur Lesung – AUSVERKAUFT !

Mo 24.01.2011/10.30 + 16 Uhr
HOFFMÄNNCHEN
Kinderoper nach Jacques Offenbach und E.T.A. Hoffmann

Sa + So 29. + 30.01.2011/ 14–18/11–18 Uhr
DER SCHÖNSTE TAG
Vierte Hochzeitsmesse mit vielen kreativen Tipps

Di 01.02.2011/20.00 Uhr
DIE MEISTER DES SHAOLIN KUNG FU
Fernöstliche Kampfsport-Show

Mi 02.02.2011/20.00 Uhr
RITTER MACHEN POLITIK
Die Reichsritterschaft St. Georgenschile – WissensWert – Vortrag von Peter Scheck

Do 03.02.2011/20.00 Uhr
BADESALZ: BINDANNDA!
Hessisches Kult-Comedy-Duo

Fr 04.02.2011/20.00 Uhr
TRIO PARNASSUS
Chia Chou (Klavier), Yamei Yu (Violine), Michael Groß (Cello)

So 06.02.2011/10.30 Uhr
SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT VOLKER LECHTENBRINK
Das Multitalent präsentiert seine Autobiographie

Mo 07.02.2011/14.30 Uhr
DIE BIENE MAJA
Musical für Kinder nach Waldemar Bonsels

Mi 09.02.2011/20.00 Uhr
GANGSTERWIRTSCHAFT
WissensWert: Der Journalist Jürgen Roth stellt sein neues Buch vor

Sa 12.02.2011/20.00 Uhr
WINTERTRÄUME
Südwestdeutsche Philharmonie mit Dirigent Vassilis Christopoulos und Solist Pfotr Plawner, Violine

STADTHALLE SINGEN
Kultur & Tourismus Singen GmbH
Vorverkauf:
Marktpassage
August-Ruf-Str. 13
Stadthalle
Hohgarten 4
D 78224 Singen
Tel. +49 (0) 77 31 85-2 62/-5 04
Fax +49 (0) 77 31 85-2 63
ticketing.stadthalle@singen.de
www.stadthalle-singen.de
studio-weber.de



Walter Fröhlich, der Hüter der alemannischen Mundart hier in der Region, schreibt keine Kolumnen mehr.

Abschied von Walter Fröhlich

Singen (of). Über 30 Jahre war er der Mann für Mundart im Wochenblatt. Als »Urban Klingele« begann er Ende der 70er Jahre mit seinen Kolumnen, daraus wurde das Kürzel »Wafrö« und viele oft hintersinnige, manchmal auch tief politische Kommentare über uns Hegauer und den Rest der Welt. Doch leider hat alles einmal ein Ende. Wafrö hat im November von der Schreiberei im WOCHENBLATT Abschied genommen. Zu einer Zeit, da ihm noch nachgeweint wird. Er wird natürlich vielen Leser aus dem Hegau und der ganzen Welt fehlen.



Heinz Brennenstuhl geht in die vierte Amtszeit. Im Bild mit Walter Sommer aus Diessenhofen.

Vierte Runde für Brennenstuhl

Gailingen (of). Nach seiner dritten Wiederwahl am 7. März musste Heinz Brennenstuhl tatsächliche einen Brennenden Stuhl löschen, den ihm die Feuerwehr angezündet hatte. Mit knapp 42 Prozent der Wählern geht er voller Tatendrang in sein politisches Finale und hat mit dem Diessenhofer Stadtamtmann Walter Sommer (im Bild) einen ebenso entschlossenen Nachbarn. Für den Thurgauer Kollegen ist am 13. Februar Wahltag. Franz Moser aus Hilzingen sieht sich heute noch als politischen Ziehvater.



Heinz Neckermann, Dekan und Engener Stadtpfarrer, ging zur Jahresmitte in den Ruhestand. swb-Bild: mu

Abschied für Neckermann

Engen (of). Heinz Neckermann musste in diesem Jahr gleich mehrfach Abschied nehmen. Als Stadtpfarrer war er 18 Jahre für Engen aktiv und bewältigte nich nur den Umbau zur Seelsorgeeinheinheit, sondern war die verbindende Figur für eine ganze Region, denn sein Sprengel umfasste 75.000 Katholiken. Dekan Heinz Neckermann wird schwer zu ersetzten sein, doch die Zeit geht eben auch weiter. Neckermann wird im Hegau bleiben, und dort helfen, wo Not am Mann ist. Aber als Ruheständler kann nun auch mal Nein sagen.



Pfarrer Bernhard Maurer ließ beim Hausherrenfest 2010 letztmals die Tradition lebendig werden. -li-

Trauer um Pfarrer Bernhard Maurer

Radolfzell (li). Radolfzell trauerte 2010 um seinen Ehrenbürger Bernhard Maurer. Im Alter von 80 Jahren verstarb er nach kurzer schwerer Krankheit. 48 Jahre lang war er Münsterpfarrer und viele Jahre auch Dekan. er lebte mit den Menschen in der Stadt zusammen und machte kirchliche Traditionen immer wieder miterlebbar. Er stand für die Jugendarbeit in der Stadt, war ein wahrer Hausherr, wenn es um die geistigen Säulen des Münsters ging. Für viele war er ein Ratgeber in schwierigen Lebenslagen.



Michael Kiecherer hat den Förderverein des Dix-Hauses saniert. Jetzt muss das Haus saniert werden.

Dix-Haus wieder flott gemacht

Hemmenhofen (li). 2012 könnte die erste Sonderaussstellung wieder im Dix-Haus in Hemmenhofen stattfinden. Damit die Außenstelle der Städtischen Galerie Stuttgart ans Werk gehen kann, müssen aber noch eine Million Euro in die Sanierung des Hauses gesteckt werden. Manfred Sailer soll es wieder einmal richten und Spender finden. Michael Kiecherer hatte als Vorsitzender des Fördervereins den Verein in sechs Jahren schuldenfrei gemacht. Die Wahl ergab: Andrea Dix ist neue Vorsitzende, Kiecherer Stellvertreter.



Zirkuszauber gibt es in Singen ab dem 6. Januar 2011 zu erleben.

Zirkuszauber im Winter

Eröffnung am 6. Januar in Singen

Singen (swb). Mit der Premiere am 6. Januar 2011 öffnet der »Singener Winterzirkus« zum ersten Mal seine Pforten. An insgesamt 4 Spieltagen wird dem Publikum in 8 Vorstellungen eine exklusive Show dargeboten. Ideengeber und Initiator ist der 32-jährige Allgäuer Elmar Kretz, der kein Zirkuskind sondern ein Wirtssohn aus dem Westallgäu ist und seine Leidenschaft für den Zirkus vor gut 10 Jahren zum Beruf machte. Schon als kleiner Junge nahm Kretz die Fährte der magischen Zirkuswelt auf und interessierte sich stets für das Treiben und die Darbietungen der großen Zirkusbetriebe. Ständig auf der Spur dieser parallelen Welt geblieben, verwirklichte er im Jahre 2000 seinen Kindheitstraum, als er eine Anstellung beim Zirkus Busch-Roland antrat. Sowohl in der Administration und Organisation als auch als Tiertrainer folgten bis heute weitere große Wirkungsstätten. Elmar Kretz´ Augen funkeln als er nach den Beweggründen der Präsentation eines Winterzirkus in Singen gefragt wird und er erklärt leidenschaftlich: »Der Winterzirkus birgt eine Vision in sich, die ich schon seit vielen Jahren in mir trage und nun endlich lebendig werden lassen kann!«

Laut Kretz dürfen im Programm des Winterzirkus die drei Säulen des traditionellen Zirkus – Artisten, Tiere und herzerfrischende Clowns – auf keinen Fall fehlen. Neben den drei Elefanten von Billy Wilson-Smart, den Zebras, Dromedaren und Araber-Hengsten von Zirkusdirektor Elmar Kretz, der großen Haustierrevue sowie dem Pavian-Rudel von Maike und Jörg Probst kommen auch viele akrobatische Highlights nach Singen. So wurden beispielsweise die Schleuderbrett-Akrobaten Kis Faludy, die Handstand-Equilibristin Evy Nereus, die Rollschuh-Artisten Nistorov, die Hula-Hoop-Künstlerin Ofeilia und der Kraftakrobat Carlino Tribertis für die Show verpflichtet.

Termine sind am 6. Januar, 14 und 18 Uhr, 7. Januar, 15:30 und 19:30 Uhr, 8. Januar, 11 bis 13 Uhr (Dressurproben und Tierschau), 15:30 und 19:30 Uhr, 9. Januar, 11 und 15 Uhr. Karten können unter www.winter-circus.com, beim WOCHENBLATT, ab 04. Januar (täglich von 10 bis 20 Uhr) und an den Zirkuskassen gekauft werden.

Reuther startet in die bunte Welt

Langenstein (li). Viele blickten erwartungsvoll auf den Wahlkampfbeginn von Wolfgang Reuther, der bei der CDU Veronika Netzhammer im Landtag ablösen soll. Er wird es am 10. Januar um 17.30 Uhr an vertrautem Ort tun – auf Schloss Langenstein im Narrenmuseum. »Bund trifft bunt« ist der Titel einer ungewöhnlichen Veranstaltung, denn dem Berliner Staatsminister für Kultur und Medien, Bernd Neumann, obliegt die Pflege des nationalen Kulturguts. Und das soll in einer ganz besonderen Ausprägung Neumann hier in Sachen Fasnet erfahren, mit der der Bremer Spitzenpolitiker eigentlich so gar nichts am Hut hat. In die bunte Welt der Narren wird Hans-Peter Jehle als Präsident des Fastnachtsmuseums den Minister einführen.

Pfarrer Stehlin in der Narrenbütt‘

Bodman/Sipplingen (li). Die achte Fasnetküchlefahrt findet am 22. Januar zwischen Bodman und Sipplingen statt. 1576 waren junge Sipplinger mit dem Boot aufgebrochen, um in Bodman Fasnetsküchle zu genießen. Auf dem Rückweg gerieten sie in einen Sturm und elf Männer ertranken. Die Quellen dazu hatte der frühere Singener Kultusamtsleiter Dr. Herbert Berner in einer Chronik entdeckt und seit 1976 gibt es alle fünf Jahre die Gedenkmesse dazu auf dem Überlinger See. 2011 wird der frühere Singener Pfarrer Rolf Stehlin die Messe auf hoher See zelebrieren. Er war 1999 mit dem Alefanz-Orden ausgezeichnet worden, nachdem er in Liebfrauen zum Beispiel eine Narrenpredigt aus einem überdimensionierten Kinderwagen heraus gehalten hatte. Die Fasnetsküchlerede in Sipplingen wird Sigrun Mattes halten, die erste Alefänzin 1983, bekannt auch als „Kuh vom Land“. 400 geladene Gäste werden die Fahrt erleben.

Politische Zugvögel nach Afghanistan

Hallo und guten Tag, Ihr bunter Hund ist wieder da. Die Weihnachtsfeiertage sind zu schnell vergangen, liebe WOCHENBLATT-Leserinnen und -Leser. Meine Chefin hatte ein »Rundum-Wohlfühl-Paket« geschnürt. Dabei hat sie auch unsere gefiederten Freunde nicht vergessen und das muss sich bei den zarten Wesen schnell herum gezwitschert haben, denn auf unserer Terrasse ging es zu wie auf dem Frankfurter Flughafen. Ob Blaumeisen, Rotkehlchen, Amseln, Kleiber, Kohlmeise oder Haussperling, sie alle trafen sich zum Stelldichein auf unserer Terrasse.



Auch der scheue Feldsperling und ein großer Buntspecht – genauer gesagt eine Frau Buntspecht – gaben sich die Ehre. Zu meiner größten Überraschung landete auch noch ein Buchfink am reich gedeckten Futterplatz. Der kleine Kerl hatte wohl den Abflug in wärmere Gefilde verpasst und versuchte jetzt sich durchzuschlagen.

Bis zur Eröffnung des Großflughafens auf unserer Terrasse habe ich ja geglaubt, dass es so eine Rang- und Hackordnung nur bei Rudeltieren gibt. Doch da wurde ich bei meinen Beobachtungen eines besseren belehrt. Riesenkrach gab es ständig bei den Amseln. Dabei war eigentlich für alle genug Futter da. Ein Amselweibchen war besonders angriffslustig. Sie jagte alles was sich da bewegte oder im Landeanflug war. Unbeeindruckt von dieser gefiederten Kriegerin zeigten sich allerdings die Meisen. Sie schauten den Amseln einen kurzen Augenblick zu; dann schnappten sie sich eine möglichst große Portion.

Ähnlich zahlreich war in diesem Jahr der Flugbetrieb in Richtung Afghanistan. Stimmen die Informationen aus dem Internet, so flogen mehr als 40 Besuchergruppen in das ferne Land am Hindukusch. Minister, Staatssekretäre und Abgeordnete wollten ihre Verbundenheit mit den dort stationierten Soldaten zeigen. 40 Delegationen in einem Jahr, das ist ja fast jede Woche ein Besuch aus Deutschland. Ist das nicht ein bisschen viel? Die Soldaten müssen dann zu ihren sonstigen Aufgaben auch noch für die Sicherheit der Besucher sorgen oder täusche ich mich da? Muss der zuständige Minister wirklich alle 2 Monate zu seinen Truppen reisen? Wäre ein Besuch alle vier Monate nicht ausreichend? Dann könnte man die eingesparten Reisekosten doch in eine bessere Ausrüstung der Soldaten investieren. Wäre das nicht besser für die Sicherheit der Frauen und Männer dort?

Einfach nur Fragen eines Vierbeiners ohne Verstand.

Ich wünsche ein friedliches neues Jahr.

In diesem Sinn bis zum nächsten Mal, Ihr bunter Hund

SO ERREICHT MAN DEN BUNTEN HUND:
PER FAX: (07731)8800-8333, E-MAIL: (KNOCHEN@WOCHENBLATT.NET)
ODER IM WOCHENBLATT ABGEBEN